

C 7588 F

4 | Oktober | November | Dezember 2014



# HAMBURG ALPIN

IN DIESEM HEFT GEHT ES UM  
NACHWUCHS



**WIR  
HOLEN  
DIE BERGE  
NACH  
HAMBURG**





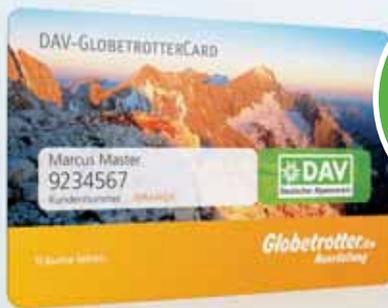
Neue Prager Hütte: Lage: auf 2.796 m über NN, Venedigergruppe, Talort: Matrei in Osttirol. Foto: DAV/Robert Kolbitsch

## GEMEINSAM FÜR DEN KLIMASCHUTZ

### Beteiligung von Globetrotter Ausrüstung an den energetischen Sanierungsmaßnahmen der Neuen Prager Hütte

DAV-Sektionen betreiben alpenweit 326 öffentlich zugängliche Hütten. Ziel des DAV ist die Modernisierung und der ökologische Betrieb der alpinen Unterkünfte. Für die Neue Prager Hütte kann

z. B. im Rahmen des DAV-Klimaschutzprogramms mit der Beteiligung von Globetrotter Ausrüstung eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung installiert werden.



Bis zu  
**10 %**  
**RABATT**  
in Form von  
GlobePoints.

### Klima schützen und profitieren – mit der DAV-GlobetrotterCard

1,5% Ihrer Umsätze fließen direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm

#### Exklusiv für alle DAV-Mitglieder:

- ✓ mindestens 5% ab dem ersten Einkauf in Form von GlobePoints sparen

#### Jetzt informieren und kostenfrei anmelden unter:

Online: [www.globetrotter.de/dav](http://www.globetrotter.de/dav)  
Telefon: +49 (0)40 679 66 282  
In Ihrer Globetrotter Filiale



Offizieller  
Handelspartner

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung



# Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, dass Sie wohlbehalten von den sommerlichen Touren zurückgekehrt sind – sonnengebräunt diejenigen, die im Norden unterwegs waren.

Neben den Tourenberichten und Terminen, den Nachrichten aus dem Verein und allen wichtigen Informationen geht es in diesem Heft um Nachwuchs in jedem erdenklichen Sinne. Viele von Ihnen waren vermutlich in den letzten Wochen mit dem eigenen Nachwuchs auf Tour, unsere Sektion hat zum Glück überhaupt keine Nachwuchssorgen aber dafür viele erstklassige Nachwuchskletterer, die Familiengruppen bestehen mindestens zur Hälfte daraus und die Jugend ganz... Ob neue Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer, Gruppenleiter, der neue Betriebsleiter unseres Kletterzentrums oder unsere neuen Hüttenwirte auf der Niederelbehütte – gefühlt haben sie doch eben erst angefangen und doch gehören sie schon fest dazu.

Von ihnen allen können Sie auf den folgenden Seite lesen: was der Sommer (dieser oder einer vor vielen Jahren oder Jahrzehnten) gebracht hat und was für den Herbst geplant ist.

Herzlichst Ihr Hamburg Alpin Redaktionsteam

***Im nächsten HAMBURG ALPIN geht es thematisch um „Blick zurück“  
und wir freuen uns auf Beiträge zu diesem aber auch zu anderen Themen bis zum 15. November 2014 an  
redaktion@alpenverein-hamburg.de***

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

## AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserin, lieber Leser,
- 3 Bericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Dank an Helmut Manz
- 5 Frauke Watkins - neu im Vorstand
- 7 Bericht aus dem Vorstand
- 8 Vorstellung T. Dürmeier
- 9 Speedwand
- 10 Arbeitseinsatz auf der Sepp Ruf Hütte
- 12 Arbeitseinsatz Ramolhaus
- 14 Norddeutsche Meisterschaften LEAD 2014

## NACHWUCHS

- 15 Nachwuchs in Hamburgs Boulderszene
- 16 Deutsche Bouldermeisterschaft 2014:
- 18 Nachwuchs 1954: Heilbronner Weg
- 19 Treffen junger Bergsteiger in Sachsen
- 22 Mutter-Kind-Bouldern im Harz 2014
- 23 Leistungsnachwuchs

## AUF TOUR

- 24 König Watzmann und der Hochkönig
- 26 Wanderung auf den Höhenwegen im Rätikon
- 29 Schauen und Wandern in Südnorwegen
- 30 Die 100 Kilometer Wanderung 2015
- 30 Nordlichter im Schwabenland

## TERMINE

- 31 Vorträge der Sektion
- 34 Dia- und Filmvorträge der Gruppen
- 36 Wanderungen und Radtouren

## JUGEND

- 42 Hallo liebe Kinder und Jugendliche
- 45 Jugendgruppen
- 47 Schiff ahoi! – Auf dem Fluss kennen wir uns aus!
- 48 Erste Hilfe im Harz

## AUS DEN GRUPPEN

- 49 Bergsteigen und Klettern
- 54 Drytooling - Mixedklettern - Gruppe
- 55 Familiengruppe „Klettern“
- 56 Familiengruppe „Outdoor“

- 58 Familiengruppe „Zwerge“
- 60 Fotogruppe H
- 61 Fotogruppe N
- 62 Die Geocacher „Geomonkeys“
- 63 Klettergruppe
- 64 Mountainbiker
- 65 Neue Gruppe
- 67 Ortsgruppe Cuxhaven
- 69 Ortsgruppe Lüneburg
- 70 Randgeschichten von Heinrich Simon
- 71 Ortsgruppe Munster
- 72 Ortsgruppe Nordheide
- 73 Ortsgruppe Soltau
- 74 Ortsgruppe Stade
- 75 Projekt VIII+
- 76 Die Pädagogen
- 76 Senioren-Skigruppe
- 77 Speläos
- 77 Slackliner
- 77 Turner
- 78 Die Vielseitigen
- 81 Vorsteiger 2014
- 82 Wandergruppe H
- 84 Wandergruppe N

## PERSONEN

- 86 Geburtstag
- 86 Verstorbene Mitglieder
- 87 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

## ZU GUTER LETZT

- 89 Bücherei
- 92 Ramolhaus
- 92 Niederelbehütte
- 93 Sepp-Ruf-Hütte
- 93 Hohensteinhütte
- 94 Hamburger Skihütte
- 94 Hüttentipp
- 95 DAV Kletterzentrum Hamburg
- 96 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen
- Impressum

# Bericht des 1. Vorsitzenden

**Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde und Kletterer,**  
ich wünsche Ihnen, dass Sie eine schöne Ferienzeit hatten. Wie ich hörte, haben einige Mitglieder etliche Tage ihres Urlaubes für Arbeitseinsätze auf den Hütten und als Wegewarte eingesetzt, so dass wir die Berge sicher und behütet genießen können.

Hierfür mein Dank – stellvertretend für alle.

Apropos Wegewarte, diese haben sich letztes Jahr als Team neu zusammengefunden, ähnlich wie es bei den Hüttenwarten schon seit Jahren der Fall ist. Beide Teams haben Udo Solich als zuständiges Mitglied des Vorstandes als Ansprechpartner.

Auch wir als Vorstand, mit drei neuen Mitgliedern, sind dabei uns als Team zu finden. Insbesondere für uns neue Vorstandsmitglieder (1. Vorsitzender, Schatzmeister, Zuständige für Gruppen) gibt es selbst nach jahrelanger Mitgliedschaft in der Sektion und den berühmten ersten 100 Tagen im Amt weiterhin eine Menge zu lernen. Vor allem ist uns dabei deutlich geworden, dass Transparenz und ein „Erwachsenwerden“ für unseren Verein mit rund 20.000 Mitgliedern besonders wichtig sind. Wesentliche Grundsteine liefern hier sicher die Arbeit bzw. Ergebnisse der Strukturkommission (siehe Infokasten) und die Entscheidung einen „Vereinslotsen“, also eine Sammlung schriftlich fixierter Regeln und Empfehlungen auf den Weg zu bringen und im Hamburg Alpin und auf unserer Webseite zu veröffentlichen. Dort können Sie auch ersehen, welches Vorstandsmitglied für welchen Bereich zuständig ist.



Ein Anliegen habe ich in eigener Sache: Bitte haben sie Verständnis dafür, wenn ich Sie bei Fragen aus anderen Bereichen an das zuständige Vorstandsmitglied bzw. hauptamtlichen Mitarbeiter verweise. Alle sind Spezialisten in ihren Bereichen, verfügen über umfangreiches Detailwissen und besitzen mein vollstes Vertrauen. Jetzt wünsche ich ihnen viel Spaß beim Schmökern im Hamburg Alpin,

*Ihr Andreas Peters  
1. Vorsitzender*

## Aufruf zur Mitarbeit in der Strukturkommission der Sektion

Wie bereits im Hamburg Alpin 3/2014 angekündigt, will sich der Vorstand bei der Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen von einer Strukturkommission beraten lassen. Der Vorstand schlägt vor, dass sich die Kommission in einem ersten Schritt mit der zukünftigen Bedeutung des Ehrenamts sowie der Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt im Verein beschäftigt. Insbesondere sollten aus Sicht des Vorstands die folgenden Fragen bearbeitet werden:

- Wie kann die Sektion das ehrenamtliche Engagement weiter fördern?
- Wie kann die Nachfolge für wichtige ehrenamtliche Funktionen in der Sektion besser gesichert werden?
- An welchen Stellen wird in den nächsten Jahren ehrenamtliches Engagement besonders wichtig sein?
- Welche Strukturen brauchen ehrenamtliche Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter, um optimal im Verein mitarbeiten zu können?

- Wie kann die Sektion ehrenamtliches Engagement besser koordinieren und nutzen?
- Wie kann ein projektbezogenes ehrenamtliches Engagement optimal gefördert und umgesetzt werden?
- In welchen Arbeitsbereichen könnten möglicherweise ehrenamtliche Referentinnen oder Referenten den Vorstand unterstützen?

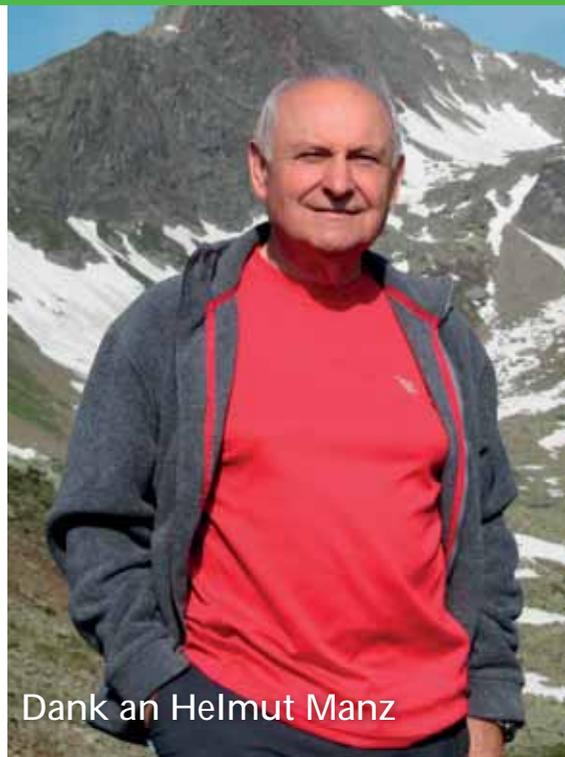
Die Strukturkommission soll sich noch im Laufe dieses Jahres zu einer konstituierenden Sitzung treffen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Organisation der Kommissionsarbeit und die genauen Fragestellungen festgelegt werden. Alle interessierten Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen, sich an der Arbeit dieser Kommission zu beteiligen und sich in die Diskussion um die Zukunft unserer Sektion einzubringen. Sollten Sie Fragen zu einer möglichen Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte zunächst an: [geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de)

# Helmut Manz – ein 1. Vorsitzender mit bleibender Wirkung

In der diesjährigen Mitgliederversammlung am 28. April haben unsere Mitglieder Andreas Peters zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, da Helmut Manz auf eigenen Wunsch nicht zur Wiederwahl stand. Wir haben Helmut und sein Wirken für den Verein in der Mitgliederversammlung gewürdigt, möchten dies aber auch noch einmal in unserem Magazin tun, das ja von sehr viel mehr Mitgliedern gelesen als die Mitgliederversammlung besucht wird. Das letzte Heft war der Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder gewidmet.

Helmut Manz übernahm 2008 zunächst das Amt des 2. Vorsitzenden und bereits 2010 das des 1. Vorsitzenden. Er hat unseren Verein mit großem zeitlichem Engagement, fachlich kompetent und zielorientiert vorangebracht. Dabei half ihm seine berufliche Erfahrung als Kämpfer, der aber für die Gewerkschaft, in der er an leitender Stelle tätig war, notgedrungen auch Kompromisse eingehen musste. Unser Verein war und ist ihm eine Herzens-Angelegenheit.

In Helmut Manz Amtszeit fallen vor allem wichtige große Baumaßnahmen – Errichtung der Halle 2 und Sanierung des Turms, Renovierung unserer Hütten – und das starke Wachstum unserer Mitgliederzahlen, das organisatorisch eine Herausforderung bedeutet. Das damit zunehmende Gewicht unseres Vereins wurde von Helmut Manz sowohl innerhalb des DAV als auch in der Stadt Hamburg deutlich gemacht. So hat er im Nordwestdeutschen Sektionenverband eine der Mitgliederzahl angemessene Stimmenzahl durchgesetzt, und wir danken es ihm, dass die Jahreshauptversammlung des DAV im nächsten Jahr in Hamburg stattfindet – zu unserem 140-jährigen Jubiläum. Ein großes Anliegen war ihm, das Funktionieren unseres quicklebendigen Vereins den Mitgliedern nahe zu bringen und transparent zu machen. So berichtete er regelmäßig aus dem Vorstand in Hamburg Alpin, damit



Dank an Helmut Manz

sich die Mitglieder eine konkretere Vorstellung von der Arbeit des Vorstandes bilden können. Der Kontakt zu den Mitgliedern war ihm ein wichtiges Anliegen, er pflegte ihn durch Teilnahme an Gruppenaktivitäten, Besuch der Ortsgruppen und Organisation von Treffen der Ehrenamtlichen. Auch die Bildung einer Findungskommission anlässlich der letzten Vorstandswahlen geht auf Helmut Manz zurück.

Im Vorstand schätzten wir die fachliche Kompetenz von Helmut Manz, seine Kollegialität und seine zielgerichtete Führung. Er war immer gut vorbereitet für Vorstandssitzungen oder sonstige Diskussionen, machte sich mit jedem Thema intensiv vertraut und hatte dennoch ein offenes Ohr für andere Meinungen.

Jetzt bleibt uns nur noch, Helmut Manz alles Gute zu wünschen, vor allem Gesundheit. Und darüber hinaus natürlich, dass seine Kreativität und Erfahrung unserem Verein lange erhalten bleibt. Arbeit gibt es immer genug, auch außerhalb des Vorstands.

*Andreas Peters, Thorsten Grothkopp,  
Gerhard Fröhling, Frauke Watkins, Karen Roth,  
Manfred Götz, Udo Solich, Verena Dylla*



## Frauke Watkins - neu im Vorstand

lich ging es um meine Vereinsheimat und so bedeutende Ämter wie das eines Schatzmeisters oder 1. Vorsitzenden, für die auf breiter Basis nach Kandidaten gesucht werden sollten.

Schon die Suche war keine leichte Arbeit, wie wir bald feststellten, denn hinter wirklich allen Vorstandsämtern verbirgt sich eine erhebliche Anzahl von ehrenamtlich gearbeiteten Stunden und großer persönlicher Einsatz. Auch der damalige Vorstand musste feststellen, dass die Arbeit langfristig auf mehr Schultern verteilt werden muss, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig Spaß und Freude an der gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit zu haben. So wurde dann auch noch vor der Mitgliederversammlung beschlossen, die Interessen unserer zahlreichen Vereinsgruppen besser zu repräsentieren, indem ein Vorstandsmitglied ihnen ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

### Liebe Mitglieder, liebe Vereinsgruppen,

heute möchte ich endlich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen und euch als neues Vorstandsmitglied vorzustellen. Wobei ich eigentlich gar nicht „neu“ bin: Schon im vorletzten Jahr bekam ich das Edelweiß für die 40jährige Mitgliedschaft und bin als echtes DAV-Kind im wahrsten Sinne des Wortes in unserer Sektion, bzw. zuerst natürlich in der Sektion Niederelbe, großgeworden – wie meine eigenen Kinder inzwischen auch. Zusammen mit ihnen und meinem Mann bin ich seit bald 18 Jahren in der Familiengruppe Outdoor aktiv in den Bergen und in der Natur und natürlich auch immer wieder in unserem DAV Kletterzentrum. Und im jetzigen Vorstand bin ich nun auch schon seit dem 28.04.2014 aktiv um die Interessen unserer Vereinsgruppen bemüht.

Wie ich dazu kam? Ein bisschen wie die Jungfrau zum Kind... Auf der Suche nach Kandidaten für zu besetzende Vorstandsämter wurde ich Ende 2013 wie alle ehrenamtlich Aktiven der Sektion angeschrieben und um die Mitarbeit in einer Findungskommission gebeten. Für mich war es klar, dass ich hier mithelfen würde – schließ-

Den Gruppen im Verein eine Stimme geben und ihre Interessen gezielt vertreten – das ist ein Anliegen, das mir selbst als langjähriger Gruppenleiterin so am Herzen liegt, dass ich nicht nein sagen konnte, als ich plötzlich selbst gefragt wurde, ob ich kandidieren würde. Tja, so kam es. Ihr habt mich am 28. April gewählt und ich danke euch nochmals für euer Vertrauen! Seit Mai bin ich nun dabei, mich einzuarbeiten und kann euch sagen – wer noch nie in einer Vorstandssitzung saß, noch nie diese Menge von E-Mails, Terminen und Besprechungen erlebt hat... es ist kein Wunder und dringend notwendig, dass wir die Arbeit auf mehr ehrenamtliche Unterstützer verteilen. Aber dazu habt ihr sicherlich schon an anderer Stelle in diesem Hamburg Alpin mehr gelesen.

Ich freue mich, dass mein Bereich mit unseren vielen unterschiedlichen Vereinsgruppen zwar sehr groß ist aber ich einfach ganz viele von euch schon kenne. Ich habe schon gelernt, dass eure Bedürfnisse teilweise recht unterschiedlich sind und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, einen direkten Ansprechpartner für Grup-

penbelange zu haben. Wenn ihr also Fragen oder Anliegen zu eurer bestehenden Gruppe habt oder eine neue gründen wollt, bin ich gern für euch da. Viele Fragen hat sicherlich mein Vorstandskollege Manfred Götz schon im vorletzten Jahr in seinem kleinen „Leitfaden“ für Vereinsgruppen beantwortet, den ihr auf der folgenden Seite noch einmal abgedruckt findet.

Ich selber muss jetzt erst einmal ganz viele Informationen sammeln und möchte vor allem alle Gruppen kennen lernen! Dafür brauche ich bestimmt noch einen ganze Weile, denn wir sind ja viele und daher bedanke ich mich schon jetzt für eure Geduld.

Ich freue mich, wenn wir uns bald und oft beim DAV sehen und auf meine Aufgaben als eure Vertreterin!

*Herzliche Grüße  
Frauke Watkins  
Vorstandsmitglied für Gruppen*

## Kleiner Leitfaden für Sektionsgruppen

**Sektionsgruppen:** Bergsteigergruppen, Drytoolinggruppe, Ortsgruppen, Wandergruppen, Klettergruppen, Fotogruppen, Skigruppen, Neue Gruppe, Slackline-, Familien- und Mountainbikegruppe, Pädagogen, Geocacher, Vielseitige. Das halbe Hamburg Alpin steckt voll von den Angeboten unserer Vereinsgruppen – die Jugendseiten voller Jugendgruppen.

**Was macht eine Sektionsgruppe aus?** In den Gruppen finden sich Vereinsmitglieder mit gleichen Interessen zusammen und so findet hier ein ganz entscheidender Teil des wahren Vereinslebens statt. Die Gruppenmitglieder verbringen oft große Teile ihrer Freizeit miteinander, planen zusammen für das Jahr, besondere Ereignisse, Reisen und Bergtouren. Einige der Gruppen bringen es auf eine so stolze und jahrzehntelange Tradition, dass die Mitglieder in ihnen erst zusammen erwachsen und ihr ganzes Bergsteigerleben miteinander verbringen. Mehr Verein geht kaum!

**Wer kann eine Gruppe gründen?** Grundsätzlich kann jedes volljährige Sektionsmitglied zusammen mit anderen gleichgesinnten Mitgliedern eine Gruppe

gründen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Aktivitäten der Gruppe sich im Rahmen der weitgefächerten Interessen der Sektion bewegt und der Satzung nicht widersprechen.

**Was ist die Voraussetzung für die Gründung einer Gruppe?** Neben der Idee, muss die Gruppe mindestens eine Person haben, die sich um organisatorische Belange kümmert und der Sektion gegenüber die Verantwortung für die Gruppe übernimmt. Idealerweise hat er oder sie mindestens einen Unterstützer oder Vertreter. Der Gruppenleiter vertritt die Gruppe im Verein und ist Ansprechpartner von Vorstand und Geschäftsführung. Das ist manchmal nicht wenig Arbeit und nicht von ungefähr sagen wir, dass sich in den Vereinsgruppen einige unserer engagiertesten Mitglieder finden. Name und Kontaktdaten der Gruppenleiterin werden im Hamburg Alpin und auf den Gruppenseiten im Internet veröffentlicht, so dass neue Interessenten Kontakt aufnehmen können. Aber keine Sorge, wie viel Einsatz das bedeutet, bestimmt ihr, denn wer was macht, kann jede Gruppe selbst entscheiden. Ein Gruppenleiter ist nicht zwangsläufig der Ausbilder, Wanderführer oder Anleiter der Gruppenmitglieder – selbst, wenn er diese Qualifikationen mitbringt. Und so muss z.B. der Leiter einer Klettergruppe nicht der beste Kletterer sein. Eine Gruppe braucht natürlich auch einen Namen.

**Welche Vorteile hat es, eine Gruppe zu sein?** Abgesehen von viel Spaß mit netten Menschen? Eine Gruppe hat die Möglichkeit, sich auf den Internetseiten der Sektion dazustellen und ihre Termine und Berichte zu veröffentlichen, ebenso im Hamburg Alpin. Die Gruppe kann die Räumlichkeiten im Vereinshaus in der Döhrnstraße oder ggf. andere Räume nutzen und bei der Sektion Gelder z.B. für Jubiläumsfeiern oder Vorträge für ihre Aktivitäten beantragen. Jeweils für ein Jahr im Voraus beantragen die Gruppen dafür ein Budget beim Vorstand.

**Was erwarten wir von einer Gruppe?** Eigentlich alles, was wir bisher geschrieben haben: Mitglieder, Gruppenleiter oder -leiterin, ein gemeinsames Programm mit Gruppenabenden, Vorträgen, Ausflügen, Kletterterminen und/oder allem, was euch Spaß macht. Das soll im Hamburg Alpin und im Internet bekannt gemacht werden, so dass auch andere Vereinsmitglieder

davon erfahren und nach Absprache daran teilnehmen können. Verantwortungsvoller Umgang mit dem Gruppenbudget und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und allen. Lust, das Vereinsleben aktiv mit zu gestalten!

**Eine Sektionsgruppe ist ein selbstorganisierter und eigenverantwortlicher freiwilliger Zusammenschluss von Vereinsmitgliedern und lebt vom Engagement ihrer Mitglieder.**

**Und was ist eine Sektionsgruppe nicht?** Ganz klar, eine Gruppe ist kein Ausbildungskurs! Die Gruppe ist im Sinne der Zielsetzung homogen; Schwierigkeiten und Länge von Touren sind dem Können und der Erfahrung der Teilnehmer entsprechend sowie allen Teilnehmern bekannt; Gemeinschaftstouren sind keine Führungstouren im engeren Sinn, jeder geht also auf eigene

Verantwortung mit. Eine Gruppe ist keine Abteilung oder Sparte, wie ihr sie vielleicht aus Sportvereinen kennt. Keine Gruppe ist wichtiger oder bedeutender im Verein als eine andere. Sie leben alle vom Engagement ihrer Mitglieder.

Wer bis hierher gelesen hat, weiß jetzt schon eine ganze Menge darüber, wie unsere Sektion gruppenmäßig aufgestellt ist. Ihr seid schon in einer Gruppe bzw. leitet eine und hattet bisher immer gedacht, alles wäre ganz anders? Ihr habt jetzt Lust eine Gruppe zu gründen, weil ihr findet, dass genau diese noch in unserem Vereinsleben fehlt? Dann meldet euch gerne bei uns unter [geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de). Wir möchte euch gerne unterstützen und mit euch zusammen unseren Verein noch vielfältiger machen und den Mitgliedern so noch mehr Möglichkeiten bieten.

---

## Bericht aus dem Vorstand

### **Vorstandssitzung vom 08.05.2014**

Der Vorstand tagt nach der Mitgliederversammlung am 28.04.2014 erstmals in neuer Zusammensetzung. Das Kombiticket für das DAV Kletterzentrum Hamburg und das Kletterzentrum Buchholz wird gut angenommen und der Vorstand beschließt, im Gespräch mit dem Kooperationspartner Blau Weiss einer Fortsetzung zuzustimmen. Mit Rückblick auf die Mitgliederversammlung wird beschlossen, bei zukünftigen Satzungsänderungen noch umfassender im Vorfeld zu informieren. Es wird beschlossen, Helmut Manz zur nächsten Vorstandssitzung einzuladen, um die Projektgruppe für die Organisation der Jahreshauptversammlung des DAV 2015 zu beauftragen und mit der Arbeit beginnen zu können. Zeitnah soll ein Termin für einen Klausurtagung des Vorstandes gefunden werden, dessen zentrales Thema die angedachte Strukturreform des Sektion sein soll. Ein vom vorherigen Vorstand verabschiedetes Organigramm der Sektion wird im Hamburg Alpin veröffentlicht.

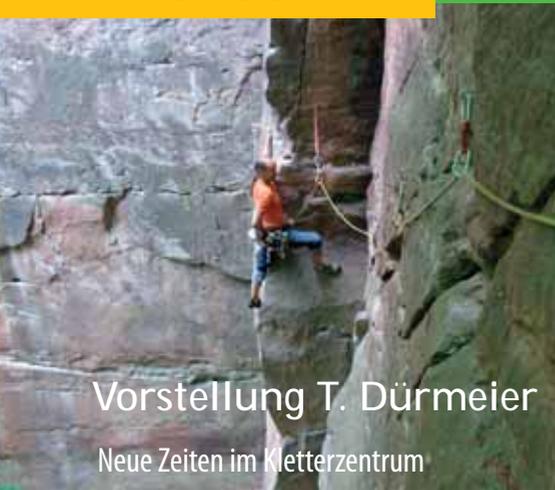
### **Vorstandssitzung vom 05.06.2014**

Es wird beschlossen, dass Verena Dylla die Erstellung einer Festschrift zum 140jährigen Bestehen der Sektion übernimmt. Frauke Watkins leitet von Seiten des Vor-

standes die Kommission zur Vorbereitung der DAV Jahreshauptversammlung 2015 in Hamburg. Die Strukturkommission soll noch in diesem Jahr unter Leitung von Thorsten Grothkopp ihre Arbeit aufnehmen und je nach Bedarf und Arbeitsfortschritt die Mitglieder einbinden. Der Vorstand beauftragt seine Geschäftsführerin mit der Entwicklung eines einheitlichen Hütten-Finanzplans und der Erstellung eines 5-Jahresplans für absehbare und planbare Investitionen jeder Hütte gemeinsam mit den Hüttenwarten. Der Vorstand beschließt, das Kombiticket von DAV Kletterzentrum Hamburg und der Halle von Blau Weiss Buchholz mit einer geringen Zuzahlung von 3 € (0 € für Kinder) fortzuführen.

### **Vorstandssitzung vom 03.07.2014**

Die Erneuerung der Boulderplatte in Halle 1 des DAV Kletterzentrums wurde beauftragt. Im Verwall hat zum Saisonbeginn die Übergabe der Niederelbehütte von den alten an die neuen Pächter stattgefunden. Um die Vielzahl der anliegenden Themen besprechen zu können, hat der Vorstand im Sommer 2014 zwei Klausurtagung vereinbart und nach einem weiteren Termin für ein Klausurwochenende Anfang 2015 wird gesucht. Der Vorstand beschließt, aus Sicherheitsgründen in den bestehenden Hallen des DAV Kletterzentrums Hamburg keine Speedkletterwand einzurichten. Eine ausführliche Erläuterung dieser Entscheidung wird im Hamburg Alpin veröffentlicht.



## Vorstellung T. Dürmeier

### Neue Zeiten im Kletterzentrum

**Thomas Dürmeier ist der neue Betriebsleiter im DAV Kletterzentrum Hamburg.**

**Nach dem Ausscheiden von Sven Klinger Ende 2013 waren das Vereinsgelände und unser Kletterzentrum mehrere Monate ohne Betriebsleiter. Nach sorgfältiger Suche wurde ein Nachfolger gefunden und seit März diesen Jahres arbeitet Thomas Dürmeier als neuer Betriebsleiter in unserem Kletterzentrum. Nach doch etwas mehr als den berühmten ersten 100 Tagen stellt er sich hier vor.**

Guten Tag liebe Leser des Hamburg Alpin. Nach rund einem halben arbeitsreichen Jahr als Betriebsleiter des DAV Kletterzentrums möchte ich mich euch heute noch einmal offiziell vorstellen. Die zahlreichen Monate ohne Betriebsleiter hatten mir zunächst einen Riesenberg von unerledigten Projekten hinterlassen. Dieser Arbeitsberg überragt noch immer meinen Schreibtisch, sodass erst heute ein Bericht in der Hamburg Alpin möglich ist. Viele Aufgaben liegen noch auf der langen Bank wie Trainingsbereich, Kinderspielgelegenheit, Weiterentwicklung des Kurssystems oder neue Highlights auf dem Vereinsgelände. Das Wachstum des Kletterzentrums stellt uns vor anspruchsvolle Aufgaben. Perspektiven und Ziele für unser Kletterzentrum in der Döhrnstraße können sehr unterschiedlich sein. Ich will erreichen, dass mein Engagement einen Betrag für den Hamburger Bergsport in seiner gesamten Breite leistet. Das reicht von den Jugendgruppen bis zu den Altbergsteigern, vom Leistungssport bis zum Breitensport. Hierzu zählen die unterschiedlichen Spielformen des

Kraxelns wie klassisches Seilklettern, modernes Bouldern, traditionelles Bergsteigen, Eisklettern oder auch alpines Klettern in hohen Wänden. Die Kletterwände sollen Anfängern und Kletterneulingen den Einstieg erleichtern, aber auch neue Entwicklungen im Routenbau und in der Trainingslehre sollen Raum im Kletterzentrum finden. Ein hoher Sicherheitsstandard, gutes Betriebsklima und offene Kommunikation sind hierbei ebenso zentrale Bausteine.

Es wird immer wieder unterschiedliche Interessen und widersprüchliche Wünsche geben, aber ein fairer Ausgleich und eine gute Lösung sind fast immer möglich und mir wichtig. Wir sind ein Leistungszentrum für den norddeutschen Kletterkader, aber auch ein Freizeitgelände für Hobbykletterer, ein Ausbildungsgelände für Einsteiger und Fortgeschrittene oder ein Übungsraum für Alpinabenteurer.

Mittlerweile werden einige Erfolge meiner ersten Monate hier sichtbar. Wir haben am 14. Juni eine sehr erfolgreiche norddeutsche Lead-Meisterschaft im Kletterzentrum durchgeführt. Im September kommt die neue Bouldermatte und neue Richtlinien zum Routenschrauben sind in der Diskussion. Die neuen Routen an der Außenwand oder in Halle 2 haben zahlreiche neue Kletterabenteurer geschaffen. Das und vieles, was weniger offensichtlich ist, gelingt natürlich nur gemeinsam mit den Mitarbeitern und den zahlreichen Ehrenamtlichen mit ihrem großen Engagement. Die Zusammenarbeit ist toll und ich danke euch für euren Einsatz!

Bitte spricht mich bei meinem regelmäßigen Rundgang im Kletterzentrum gern an! Eure Anregungen, Feedback und Verbesserungsvorschläge helfen immer und sind herzlich willkommen - auch wenn nicht alles realisierbar ist, ist doch vieles möglich.

*Thomas Dürmeier*  
**Betriebsleiter DAV Kletterzentrum Hamburg**

### Kurzporträt Thomas Dürmeier

- Wahl-Hamburger und Regensburger Urgewächs
- Promovierter Wirtschaftswissenschaftler, gelernter Energieelektroniker
- Trainer B Sportklettern, Spezialisierung Mehrseillängen
- Routenschrauber und erfolgreiche Kletterabenteurer im Göttinger Wald, Arco, Calanques, Yosemite oder Bleau
- Gründungs- und Vorstandsmitglied der Nichtregierungsaktion LobbyControl
- Gruppenleiter der Trainingsgruppe „Projekt VIII+“

# Speedwand

## Speedklettern – leider keine leichte Frage

Mit dem Bau unserer Halle 2 im DAV Kletterzentrum Hamburg wurde auch eine Normwand für das Speedklettern eingeplant und vom Hersteller T-Wall geliefert. Die Kletterer unter den Mitgliedern kennen den Bereich sicherlich, er befindet sich direkt neben der Treppe: eine schnurgrade und durchgängig leicht geneigte graue Wand, an der seit Eröffnung der Halle ganz normale Kletterrouten prangen.

Seit einiger Zeit werden wir immer wieder danach gefragt, ob und wann die Speedrouten denn nun kommen. Insbesondere für unseren Leistungsnachwuchs ist das Thema interessant, denn die jugendlichen Athleten und Kadermitglieder wollen verständlicherweise jede Variante des Klettersports trainieren. Eine Frage, mit der wir als Vorstand es uns nicht einfach gemacht haben und ich will versuchen, unsere umfangreichen Überlegungen hier in Kürze zusammenzufassen.

Eine Speedwand besteht eben nicht nur aus einer entsprechend langen Wand mit einem vorgeschriebenen Neigungswinkel. Die Profis wissen das natürlich. Für alle anderen sei hier gesagt, dass es dazu eigens ein Set Klettergriffe gibt, die in vorschriftsmäßiger Weise angebracht werden müssen. Eine Speedwand braucht eine Zeitmessvorrichtung, denn um die Zeit geht es ja. Das beides ließe sich sicherlich einrichten.

Was allerdings nicht so einfach einzurichten ist, ist die spezielle Sicherungsvorrichtung für das Speedklettern und genau dieses Thema bereitet uns Kopfschmerzen. Wie der Name schon sagt, geht es beim Speedklettern schnell nach oben und wer mit hohem Tempo die Normroute im siebten Grad hochsaust, kann nicht mit der herkömmlichen Topropesicherung gesichert werden – so schnell ist kein Sichernder. Es müsste also ein zusätzlicher Umlenkpunkt ininigem Abstand von der Wand installiert werden, so dass die Speedkletterer in dem entsprechenden Gurt von hinten gesichert werden können.

Zu guter letzt ist es so, dass beim Speedklettern unter Wettkampfbedingungen zwei Kletterer gegeneinander antreten. Wir müssten also an unserer schmalen Wand zwei Speedrouten nebeneinander schrauben. Dieses Problem ist tatsächlich unlösbar, denn da ist uns die Treppe im Weg. Zu groß wäre die Gefahr, dass einer der schnellen Kletterer bei einem Sturz gegen das Geländer prallt.

Die größte Gefährdung ergäbe sich jedoch im alltäglichen Gebrauch einer Speedwand außerhalb von Wettkämpfen dadurch, dass sich der Sichernde beim Speedklettern sehr schnell und weit nach hinten bewegen können muss. Es müssten dafür ganze Hallenbereiche gesperrt werden, was den zahlreichen anderen Kletterern nicht zuzumuten wäre.

Der Vorstand hat daher nach eingehender Diskussion im Juli auf Empfehlung des für Sicherheitsfragen im Kletterzentrum zuständigen Vorstandsmitglieds Manfred Götz beschlossen, in den bestehenden Hallen des DAV Kletterzentrums Hamburg keine Speedkletterwand einzurichten. Es ist uns dabei bewusst, dass mit dieser Entscheidung nicht alle Kletterer zufrieden sein können aber wir denken, zum aktuellen Zeitpunkt im Sinne der Mehrheit unter den kletternden Mitgliedern gehandelt zu haben.

*Andreas Peters für den Vorstand*

## Arbeitseinsatz auf der Sepp Ruf Hütte



Es tut sich was in der Sepp-Ruf-Hütte. Sichtbar und auch spürbar sind die neuen Fenster, die im Juni von Firma HiFeBa eingebaut wurden. Energiesparend, pflegeleicht und lärm-dämmend werten sie die Hütte auf. Über die innen liegenden Sprossen freuen sich besonders unsere Hausbetreuer Lindner. Es erleichtert das Fensterputzen ungemein. Die alten Fenster fanden einen neuen Besitzer bei einem Schweriner Mitglied gegen eine zugesagte Spende.

Im Juli traf sich eine tatkräftige Gruppe, um diverse Arbeiten in und um die Hütte zu erledigen. Vom 11. bis 13. Juli ist fleißig gearbeitet worden. Die Außenanlagen wurden von Gisela und Marga flott gemacht. Dazu mussten Büsche und kleine Bäume gerodet werden und das überlange Gras verlangte einen besonderen Kräfteinsatz. Wege und Hausmauern mussten von Unkräutern befreit werden. Doris hat die neuen Fenster im Haus gereinigt und von den Kleberesten befreit. Eine Grundreinigung aller Regale in der Küche nahmen sich Marga und Doris vor. Rainer montierte die eigens angefertigten Aluprofile (Spende) unter den Traufkanten der Garagen um ein weiteres Verrotten zu verhindern. Umsichtig reinigte er auch die Siele außen um das Haus. Peter Schade und Peter Schlüter befassten sich mit unserem Hauptproblem: Das Absaufen des Kellers bei Starkregen. Das Rohr zur Entwässerung in die Innerste ist zusammengebrochen. Wahrscheinlich durch Straßearbeiten; das ist aber leider nicht beweisbar. Die Erneuerung erzeugt hohe Kosten, da dazu die Straße aufgerissen werden muss. Außerdem verbietet die untere Naturschutzbehörde jegliche Grabung im Uferbereich

der Innerste. Nach diversen Telefonaten und Treffen mit Mitarbeitern der zuständigen Harzwasserwerke wurde eine vertretbare Lösung gefunden. Eine weitere Pumpe im Sammelschacht soll das plötzlich anfallende Wasser abpumpen. Dazu wurden jetzt die Grabungsarbeiten vorgenommen und Leitungen gelegt sowie eine Pumpe installiert. Die Pumpe im Keller wurde gereinigt und eine neue servicefreundliche Andockung an das Leitungssystem angebracht. Die Bewährungsprobe der getroffenen Maßnahmen steht allerdings noch aus. Zum Schluss sicherten und erweiterten wir den Überlauf unterhalb der Trinkwasseranlage. Ein Gitter vor dem Rohr verhindert das Eindringen von Tieren und eine Vertiefung unterhalb des Ablaufs ermöglicht eine genaue Messung der jeweils anfallenden Wassermenge.

Bei schönem Wetter beendeten wir den Tag beim Feuer und Grillen mit dem neuen Schwenkgrill. Doris hat wunderbare Köstlichkeiten gezaubert. So hat jeder dazu beigetragen diesen Abend in guter Erinnerung zu behalten. Während Doris und Peter am Sonntag den Heimweg antraten, nutzten wir den Vormittag für eine flotte Wanderung über die Okertaler Klippen. Dann Abschied und Heimfahrt. Wir wollten doch Fußballweltmeister werden!! Das hat ja auch geklappt. Ich danke herzlich für die fleißige Mitarbeit und die gute Stimmung und möchte alle ermuntern, bei einer nächsten Aktion (wir müssen die Mauer zur Straße sanieren) doch auch einmal Hand anzulegen.

*Werner Fritsche*

DIE SPANNENDSTEN FILMTOUREN IN HAMBURG! JETZT TICKETS SICHERN!

DIE BESTEN OUTDOOR- UND ABENTEUERFILME DES JAHRES!



MAMMUT/GORE-TEX®  
**EUROPEAN  
OUTDOOR  
FILM  
TOUR 14/15**



GoPro

VICTORINOX

INSEL-REINIGUNG

EDGE

Ausschnitt: photo: Hans Eismann für E.O.T.

**02.-05.11.2014**

jeweils 20:00 Uhr

CINEMAXX DAMMTOR,  
HAMBURG

Tickets: € 14,-  
Erhältlich bei Globetrotter  
Ausrüstung

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung



TICKETS ONLINE UND ALLE  
INFOS AUF [WWW.EOFT.EU](http://WWW.EOFT.EU)

**NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert:**

Dirk Rohrbach LIVE  
**HIGHWAY JUNKIE**  
Mit dem Fahrrad durch Amerika



LIVE MULTIVISION-SHOW

**23.11.2014** 17:00 Uhr  
KLEINE LAEISZHALLE,  
HAMBURG



Carsten Peter LIVE  
**ERDE EXTREM**

Multivision-Show des  
NATIONAL GEOGRAPHIC-  
Fotografen

**09.12.2014** 20:30 Uhr,  
GLOBETROTTER



Arved Fuchs LIVE  
**ZWEI REISEN AM  
ENDE DES LICHTS**

Doppelvortrag des  
bekanntesten Abenteurers

**08.02.2015** 17:00 Uhr,  
KLEINE LAEISZHALLE



Tobias Hauser LIVE  
**KUBA - ZWISCHEN  
TRAUM UND  
WIRKLICHKEIT**

Multivision-Show

**15.02.2015** 17:00 Uhr,  
KLEINE LAEISZHALLE

Ermäßigte Tickets  
für DAV-Mitglieder  
und Globetrotter-  
Card-Inhaber!

Tickets ab € 16,-, reduziert ab € 12,-, auch erhältlich bei Globetrotter Ausrüstung

ALLE TOURINFOS, TRAILER UND TICKETS AUF  
[WWW.OUTDOOR-TICKET.NET](http://WWW.OUTDOOR-TICKET.NET)

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

world insight

**NATIONAL GEOGRAPHIC**  
Abenteurer von Welt.

**WARREN MILLERS  
NOTFURNING  
BACK**

Ermäßigte Tickets  
für DAV- und DSV-  
Mitglieder!

**01.12.2014**  
20:00 Uhr  
CINEMAXX DAMMTOR,  
HAMBURG

Tickets: VVK € 12,-  
Abendkasse: € 14,-  
ermäßigt für DAV- und  
DSV-Mitglieder: € 10,-  
Erhältlich bei Globetrotter  
Ausrüstung und unter  
[www.outdoor-ticket.net](http://www.outdoor-ticket.net)

STUMBECK CLUB  
Living with Snow? COME BACK TO

colorado  
coloradotour.com

d  
deuter

VAUDE  
PRIMALOFT

PRÄSENTIEREN DIE  
**BANFF  
MOUNTAIN  
FILM FESTIVAL  
WORLD TOUR**

Ermäßigte  
Tickets für  
DAV-Mitglieder!

**IM FRÜHJAHR 2015  
WIEDER AUF TOUR ...**

ALLE INFOS UNTER  
[BANFFMOUNTAINFILM.DE](http://BANFFMOUNTAINFILM.DE)



VERANSTALTUNGS-TIPPS VON

**OUTDOOR  
TICKET**

[WWW.OUTDOOR-TICKET.NET](http://WWW.OUTDOOR-TICKET.NET)



## Arbeitseinsatz Ramolhaus

Mittwoch ist Flugtag!

Da wird das Wetter gut. Da muss das Wetter einfach gut sein! Eigentlich ja kein Ding Ende Juni. Wir Hamburger hatten da schließlich zuhause schon einen richtig guten Start in den Sommer gehabt und auch im Ötztal war es zumindest in den letzten Tagen ziemlich heiß gewesen, allerdings mit einer gewissen Niederschlagsneigung. Und auf 3006 Metern Höhe über dem weit entfernten Meeresspiegel kann ja manchmal alles noch ganz anders sein.

Das wussten wir alle, denn mit wenigen Ausnahmen waren beim diesjährigen Arbeitseinsatz auf dem Ramolhaus lauter Wiederholungstäter am Werk, also Menschen, die schon 2013 und/oder 2012 Teile ihres Sommerurlaubs damit verbracht hatten, unsere höchste Hütte vor dem eigentlichen Arbeitseinsatz überhaupt erst mal aus dem Schnee auszubuddeln. Wir haben eigentlich bei jedem Wetter schon hier oben gespachtelt, geschliffen, gebohrt, gesägt, gehämmert, Steine geklopft, abgerissen und aufgebaut aber noch nie haben wir so dicke Bretter

gebohrt wie in diesem Jahr. Und noch nie wurde so viel Material innerhalb so kurzer Zeit bewegt wie an diesem Mittwoch in der letzten Juniwoche.

Glücklicherweise war auf das Wetter am Ende tatsächlich Verlass und in einem scheinbar exakt vorbestellten Zeitfenster zwischen dem Nebel am Morgen und dem am Nachmittag hat die Sonne alles gegeben und der Hubschrauber flog allein an diesem Tag 13 Mal mit vollbeladenen Netzen (jeweils 700 – 1200 kg) rauf und runter. Vollstress für Hüttenwirt und –Wart und Riesenaufregung für alle Helfer. Doch mit jeder Rotation wurden wir alle entspannter, ganz besonders als das neue Aggregat punktgenau vor seinen neuen Standort platziert war und keine der Paletten mit den Tonnen von Mörtel und dem Gerüst für das dringend notwendige Neuverputzen der Außenwände eine derselben getroffen hat. Runter ins Tal kamen alte Matratzen, Holz, das schon im Vorjahr ausgebaut werden musste und einiges, das ich hier lieber nicht im Detail benenne, das aber runter muss, weil es in der Höhe keine Kanalisation gibt und auch nichts verrottet.

Richtig gut wurde es dann am Abend, als wir tatsächlich alles mehr oder weniger verstaubt hatten und uns schon wieder ganz akzeptabel über die Terrasse bewegen konnten.



die halbe Hütte herum verlegt, nebenbei noch ein Dachkämmerchen freigelegt, das vielleicht schon im nächsten Jahr die Honeymoon-Suite wird, der übliche Gang zur Wasserfassung im Rahmen einer halbtägigen Expedition erledigt, die komplette Speisekarte für die Saison erfolgreich getestet und am Ende einmal nach Strich und Faden den Martin unter den Tisch getrunken.

Peter, Werner, Udo, Udo, Thorsten, Torsten, Andrea, Marianne, Frank und ich sind alle bei schönem Wetter abgestiegen und Luis ging am nächsten Tag hinauf, um da weiterzumachen, wo wir aufgehört haben. Hüttenwart Peter hat im Laufe des Sommers seinen persönlichen Rekord an Besuchen auf der Hütte innerhalb einer Saison gebrochen, bis wirklich alles lief. Nach unserem Einsatz haben die Handwerker fleißig weitergemacht. Die Wände sind verputzt und das neue Aggregat läuft. Ich vermute, dass Alfred sich im Laufe des Sommers auch daran gewöhnt hat, dass es viel leiser ist als das alte. Bestimmt habe ich jetzt etwas vergessen und über Fußball habe ich gar nichts geschrieben.

*Katrin Ruppel*

Vor diesem Mittwoch hatten wir allerdings schon viel bewegt. Der Kaminzug des Ofens aus der vorderen Gaststube war in sich zusammengebrochen und zwar durch alle drei Stockwerke bis hoch zum Dach und musste abgebaut werden. Das haben natürlich Kaminbauer aus dem Ötztal gemacht, aber wir haben zuvor die Verkleidungen abgenommen und alle zusammen die ganzen alten Steine aus dem Haus geschafft. Diese wurde quasi synchron vom uralten Mörtel befreit, um dann kurze Zeit später draußen im Wegebau unmittelbar an der Hütte wiederverwendet zu werden. Der Staub im Haus war unvorstellbar und legte sich auch sichtlich auf die Stimmung von Wirt Alfred, der ja in einer Woche eröffnen sollte. Ließ sich aber zum Glück abwaschen. Der Staub. Und der Wirt war am Ende strahlender Laune.

Mehr als je zuvor haben wir ehrenamtlichen Helfer auf dem Ramolhaus mit professionellen Handwerkern aus dem Tal und der Hüttenbesatzung Hand in Hand zusammengearbeitet und so war am Tag unseres Abstiegs ein neues Stück Weg direkt an der Hütte komplett neu aufgebaut und zünftig eingeweiht, der neue Kaminzug zog, die ganze Hütte war von oben bis unten geschrubbt, dicke Elektroleitungen für das neue CO<sub>2</sub>-neutrale Aggregat um



Der diesjährige Arbeitseinsatz wurde freundlicherweise unterstützt von TOYOTA Stoltenberg Automobile GmbH & Co. KG in Hamburg. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Ronny Wolff für die Bereitstellung eines Fahrzeugs, mit dem die freiwilligen Helfer aus der Sektion ins Ötztal fahren.

# Norddeutsche Meisterschaften LEAD 2014



**Am Samstag, dem 14. Juni fanden im DAV-Kletterzentrum Hamburg die Offenen Norddeutschen Meisterschaften im Sportklettern statt. Damit richtet die Sektion Hamburg und Niederelbe des Deutschen Alpenvereins diesen wichtigen Wettkampf bereits zum achten Mal in Folge aus. Business as usual also? Könnte man meinen. Aber erstens gibt es bei keinen zwei Wettkämpfen dieselben Routen und zweitens gab es noch nie Norddeutsche Meisterschaften im Sommer – die Chance, zumindest einen Teil der Qualifikation an den spektakulären Außenwänden auszutragen.**

Im Vorfeld der Meisterschaft hatte ein Team lizenzierter Wettkampf-Routenschrauber eigens spezielle Kletterrouten geschraubt, die besonders in den spannenden Finals für angehaltenen Atem bei den zahlreichen kletterkundigen Zuschauern sorgten.

Es starteten vor allem Klettertalente aus Norddeutschland, darunter Teilnehmerinnen und Teilnehmer von teilweise nationalem bzw. internationalem Niveau. Ein besonders spannendes Duell gab es im Finale wie zu erwarten bei den Damen zwischen der Hamburger Titelverteidigerin Helene Wolf und ihrer Hannoveraner

Kaderkollegin Lena Herrmann. Beide waren in Top-Form und konnten in diesem Jahr bereits wichtige Boulderwettkämpfe für sich entscheiden. Bei diesen NDM Lead 2014 konnte Lena dieses Mal den Titel nach Hannover zurückholen.

Bei den Herren war der amtierende norddeutsche Bouldermeister Lars Hoffmann haushoher Favorit und konnte die in ihn gesetzten Hoffnungen voll und ganz bestätigen.

Alle Ergebnisse finden gibt's auf [www.climbercontest.de/ndm2014/ergebnis.php](http://www.climbercontest.de/ndm2014/ergebnis.php)

Für die tatkräftige Unterstützung des Wettkampfs bedanken wir uns herzlich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren VAUDE, edelrid, Extratour, Globetrotter, Fahnenfleck, Adelholzener und FLASHH. Finanziell und organisatorisch stand uns immer der Landesverband für Bergsteigen Niedersachsen e. V zur Seite.

Vielen Dank an alle, die geholfen haben, diesen gelungenen und verletzungsfreien Wettkampf zu realisieren. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

*Katrin Ruppel*

# Nachwuchs in Hamburgs Boulderszene

Am 19. und 20. Juli eröffnete der FLASHH boulder spot in Hamburg Bahrenfeld und setzt ein Zeichen in Sachen Bouldern für den hohen Norden. „Unsere Erwartungen wurden bei Weitem überstiegen,“ sagte Bastian von Borstel, der FLASHH zusammen mit Gerd Langhof aufgebaut hat und führt. Highlights, die mit der Eröffnung präsentiert wurden, sind der rotierende Boulder-Diamant und die Schwarzlicht-Installation, welche die bunten Griffe zum Leuchten bringt. Aber auch das innovative Wandsystem sorgte für große Augen. „Durch unsere Insert-Volumen, können wir erstmalig Vertie-

fungen realisieren, was eine völlig neue Dimension ins Wanddesign bringt.“, erklärt Gerd Langhof die auffälligen Kreise an den Kletterwänden.

Bei 1500 enthusiastischen Jungs und Mädels, die sich an dem sonnigen Eröffnungswochenende trotz Hitze an mehr als 200 Boulderproblemen ausprobiert haben, kann man sich schon mal freuen, finden wir und freuen uns gleich mit, denn die Mitglieder unserer Sektion genießen im FLASHH besonders günstige Eintrittspreise.



## Deutsche Bouldermeisterschaft 2014: Helene Wolf ist neue Weltmeisterin im High Jump Contest



Helene Wolf  
(Photo by Vertical-Axis)

Auch dieses Jahr fand in Friedrichshafen die Outdoor Messe statt.

Vier Tage lang stellten Firmen aus der ganzen Welt die neuesten Entwicklungen und Ideen der Outdoorszene vor. Neben Joggen, Radfahren, Wandern und Kajaken ist auch das Klettern hier sehr gut vertreten. Es werden die neuesten Schuhe, Klettergurte, Seile und Karabiner präsentiert. Auch die Routenschrauber kommen auf ihre Kosten, denn die Griffhersteller haben monatelang geschuftet, um rechtzeitig für die Messe ihre neuesten Kreationen vorführen zu können.

Kein Wunder also, dass auf dieser Messe jedes Jahr einer der Deutschen Boulder Cups ausgetragen wird. Diesmal war es sogar die Deutsche Meisterschaft. Also ein alleinstehender Wettkampf, bei dem die besten deutschen Wettkampfboulderer zusammen kamen und an zwei Tagen in freundschaftlicher Atmosphäre gegeneinander antraten.

Das Team Hamburg und Niederelbe, bestehend aus

Jana Müller, Helene Wolf und mir, war natürlich auch dabei! Am Donnerstag, den 10. Juli ging es früh morgens in Hamburg zusammen los. Knapp acht Stunden später gab es eine kurze Pause und ein schwäbisches Kräftigungsfestmahl von Helenes Oma, bevor wir abends schließlich Friedrichshafen erreichten.

Der erste Wettkampftag am 11. Juli verlief für alle Hamburger Athleten hervorragend. Helene konnte sich mit zwei Bouldern im jeweils ersten Versuch (sog. Flash) auf den vierten Platz schieben und qualifizierte sich sicher für das Halbfinale. Auch Jana hat es mit einem Flash locker ins Halbfinale geschafft.

Für mich lief es ebenfalls super. Mit vier getoppten Bouldern in insgesamt sieben Versuchen konnte ich mich nach der Qualifikation sogar vor den aktuellen Gesamtweltcup Sieger Jan Hojer schieben, der nur drei der Qualifikationsboulder getoppt hatte. Mit dem vierten Platz nach der Qualifikation war das mein bisher bestes Ergebnis.

Halbfinale und Finale fanden am 12. Juli statt. Ab 10 Uhr morgens fanden sich alle Athleten in der Isolation ein und wärmten sich auf, während draußen an der Wettkampfwand fleißig geschraubt wurde. Die drei nationalen Routenschrauber Manuel Brunn, Christian Bindhammer und Robert Leistner waren diesmal eingeteilt, um die besten deutschen Boulderer zu ermitteln. Das Halbfinale der Frauen missglückte dabei leider ein wenig. Nur zwei der 13 Halbfinalteilnehmerinnen konnten überhaupt irgendeinen Boulder zu Ende klettern. Alle anderen bemühten sich darum, wenigstens eine Zone zu erreichen. Mit zwei Zonen in sieben Versuchen schaffte es Jana damit auf den dritten Platz und erreichte das Finale. Für Helene war leider im Halbfinale Schluss. Mit einem achten Platz konnte die Jugend A Athletin dennoch ihre bisher beste Platzierung im Boulder Cup der Damen belegen.

Die Boulder der Männer waren super und wurden alle geklettert, wenn auch nur von einigen Wenigen. Zehn der zwanzig Teilnehmer erreichten keinen einzigen Zielgriff, während Thomas Tauporn beeindruckenderweise alle Tops im Halbfinale mitnehmen konnte. Für



Jana Müller  
(Photo by Vertical-Axis)

mich lief es wunderbar. Mit einem Top im zweiten Versuch konnte ich mich weit vorne im Feld positionieren (7. Platz) und verpasste nur um einen Zonengriff den Einzug ins Finale. Auch wenn es sehr knapp war, bin ich überglücklich mit dem Ergebnis und hochmotiviert, nächstes Jahr vielleicht den Finaleinzug zu schaffen.

Eine Hamburger Athletin hatte es jedoch noch weiter geschafft. Mit Jana Müller war unsere erfahrenste Wettkämpferin zum siebten Mal in einem nationalen Finale vertreten. Die Boulder im Finale erwiesen sich jedoch als ähnlich schwer wie im Halbfinale und nur drei Athletinnen erreichten die Endgriffe. Jule Wurm, die sich im Gesamtweltcup den vierten Platz erkämpft hatte, sicherte sich mit einer überzeugenden Leistung den Titel der Deutschen Meisterin. Jana wurde in der Deutschen Meisterschaft fünfte und positionierte sich somit in der aktuellen Deutschen Rangliste auf dem zweiten Platz (es zählen die Ergebnisse der letzten drei Wettkämpfe).

Bei den Männern gab es ein Kopf an Kopf Rennen der drei Athleten Jan Hojer, Thomas Tauporn und Mathias Conrad, das schließlich Jan Hojer für sich entscheiden konnte. Mit nur einem Versuch weniger in der Bonuswertung gewann er vor Thomas „Shorty“ Tauporn und holte sich nun auch noch den Titel des Deutschen Meisters. Fehlt nur noch, dass er im August die Weltmeisterschaft gewinnt... dann hätte er das Triple!

Im Anschluss an das Finale gab es noch die berühmte Abschlussparty der Messe. Alle Athleten, Aussteller, Sponsoren und Profis feierten die internationale Freundschaft, die unser Sport mit sich bringt.

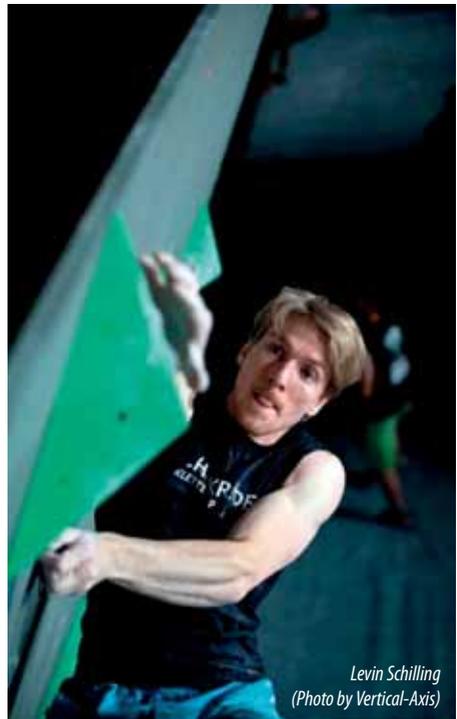
Der letzte Messetag hielt einen weiteren Hammer für uns bereit. Helene Wolf trat beim High Jump Contest

an. Der Wettkampf verläuft ähnlich wie beim Hochsprung oder Stabhochsprung in der Leichtathletik, d.h. man hat drei Versuche pro Griffweite. Schafft man den Sprung, hat man erneut drei Versuche. Der Zielgriff, wird im 45° Winkel von den Startgriffen immer weiter verschoben, so wie beim Hochsprung die Latte immer höher gelegt wird. (Diese Normwand wird auch bald im FlashH Boulderspot in Bahrenfeld zu bewundern sein). Als die Mädchen (Helene Wolf und Afra Hönig) bei der Weltrekordweite von 2,19m ankamen, wurde es still in der Halle. Spannung lag in der Luft. Im zweiten Versuch war es dann soweit. Helene konnte den Zielgriff mit beiden Händen sicher greifen, erreichte somit den ersten Platz und holt den Weltrekord der Frauen nach Hamburg!

Es waren erfolgreiche Tage in Friedrichshafen!

Vielen Dank an die Sektion Hamburg und Niederelbe für die freundliche Unterstützung!

*Levin Schilling*



Levin Schilling  
(Photo by Vertical-Axis)

# Nachwuchs 1954: Heilbronner Weg



Es war im Jahr 1954. Meine Mutter (45 J.), mein damaliger Verlobter Gerhard Hackert und ich verbrachten gemeinsam ein paar Urlaubstage in Oberstdorf mit kleinen Wanderungen zum Akklimatisieren. Dann verabschiedeten wir jungen Leute uns, wie geplant, und erwanderten zu zweit den Heilbronner Weg mit Hochvogel und anschließend den Jubiläumsweg. Per Bus fuhren wir glücklich und voller schöner Erlebnisse stolz zurück nach Oberstdorf.

Dort wartete eine Überraschung auf uns: Meine Mutter war 2 Tage nach uns aufgebrochen und hat ganz allein den Heilbronner Weg mit Besteigung des Hochvogels bewältigt. Sie war morgens immer früh gestartet und hatte sich nach unseren Eintragungen in den Hüttenbüchern gerichtet.

Als wir das erfuhren, waren wir zu Tränen über soviel Rücksichtnahme gerührt. Die Mutti erklärte einfach, dass sie nicht von uns hören wollte: "Wir waren nie allein. Die Mutter war immer dabei."

*Hannelore Hackert*



# Treffen junger Bergsteiger in Sachsen

28. Mai bis 1. Juni 2014



Bereits nach der Teilnahme 2013 war klar: Wir kommen wieder! Diese Veranstaltung ist etwas Besonderes: Das Basislager, die Burg Hohnstein liegt in grandioser Umgebung. Nicht das Klettern alleine ist gefragt, sondern die ganze bergsteigerische Theorie und Praxis. Die Ausrichter treten dabei nicht nur als Kampfrichter auf, sondern wollen auch Wissen vermitteln. Und nicht zuletzt sorgt die herzliche Atmosphäre dafür, dass wir Nordlichter uns dort sehr willkommen fühlen.

Nach monatelanger Vorbereitung war es soweit. Mit dem DAV-Jugendbus, den wir dankenswerter Weise nutzen konnten, ging es Richtung Sachsen, inklusive Stopp bei McDonalds. Nach der Eröffnung im Burggarten und Abendessen fand die allabendliche Planungsrunde für Betreuer und Kampfrichter statt und wir erfuhren, dass der erste Tag wetterbedingt unter dem Motto Seiltechnik und Kletterführer stand.

## Do. 29.05. - 1. Wettkampftag

„Das machen wir sogar freiwillig!“, war eine der wenigen Äußerungen beim ansonsten recht wortkargen Frühstück um 6:00h bevor Busse uns zu den eingerichteten Parcours im Schrammsteingebiet brachten. Der horizontale Nieselregen erinnerte uns zwar ein biss-

chen an zu Hause, aber andererseits brauchen kalte Finger für einhändige Knoten einfach länger. Aber diese Spezialität muss man in Sachsen einfach beherrschen, wenn man mobile Sicherungen mit Schlingen legt. Gefragt waren auch die Selbststrettung, das Abseilen und der Standplatzbau. Letzteres natürlich mit der sächsischen Spezialität der Baustelle (Der Kletterer steigt auf die Schultern seines Partners, um Reichweite zu gewinnen). Sehr beliebt war auch die Rettung zweier einsamer Stücke Schokolade von einer Insel inmitten eines imaginären Säuresees. Klar, hierbei ist erstklassige Seiltechnik gefragt. Jeglicher Kontakt mit der Säure ist unangenehm und führt außerdem zu Punktabzug. Marvin und Janosch zeigten den Kampfrichtern, wie schnell zwei Hamburger Jungs mit einem Tüddelband umgehen können und legten Bestzeit vor. Allerdings führte ein kleiner technischer Schnitzer letztlich zum dritten Rang in dieser Disziplin.

Gut gelaunt, trotz Regen, ging es wieder auf die Burg. Nach der willkommenen, heißen Dusche und dem Abendessen gab der sächsische Schriftsteller Peter Brunnert einige seiner Anekdoten zum Besten und bescherte allen einen humorvollen Ausklang des Tages.



### Fr. 30.05. – 2. Wettkampftag

Dieser Tag stand unter dem Zeichen von Erster Hilfe, Wissen und Findigkeitslauf.

Es sei erwähnt, dass die erste Hilfe unter den Veranstaltern sehr beliebt ist, weil man sich von Maskenbildnern mit realistisch aussehenden Wunden und Filmb Blut versehen lassen und sein schauspielerisches Talent ausleben kann.

Bei der erste Hilfe gilt es, viel zu beachten: Von der Analyse der Situation über die Anwendung der Maßnahmen bis zum korrekten Notruf und dem Spenden von Trost.

Zwei unserer Teams (12 J.) durften einen offenen Schienbeinbruch behandeln. Obwohl klar war, dass kein echter Notfall vorlag, widmeten die Teilnehmer der Aufgabe engagiert und gaben ihr Bestes um den Verletzten zu helfen.

Kniffliger war es für die älteren Teams (16 J.): Ein jugendlicher Kletterer und sein Großvater als Sicherer lagen am Boden. Der Kletterer wies Schürfwunden auf und der Sichernde klagte über Bewegungsprobleme des rechten Armes und Beines. Wichtig war hier, einen möglichen Schlaganfall in Betracht zu ziehen und beim Notruf zu melden, weil dann jede Minute zählt.

Den Betreuern des Hamburger Teams hat diese Disziplin ausgesprochen gut gefallen, weil die Kampfrichter unter Leitung eines Mediziners realistische Szenarien geboten und viel Wissen vermittelt haben.

Den zweiten Schwerpunkt bildeten Wissensfragen und Kreativaufgaben. Die Fragen drehten sich um Natur

und Gegend und waren aus Betreuersicht schon recht anspruchsvoll. Unsere Seilschaft mit Cora und Robert konnte hier punkten.

Sie teilten sich in dieser Disziplin Platz 1 mit einem sächsischen Team und ersonnen diese Zeilen:

*Aus Hamburg tuckern wir hinauf die Elbe.*

*Sind nur hier wegen der T-Shirts in gelbe.*

*Scheitern erfolgreich an jeder Station.*

*Es bewahrheitet sich der Name „Stein von Hohn“*

Der Findigkeitslauf in der Umgebung der Burg bildete den Abschluss. Auch hier waren die Herausforderungen nach Altersklasse abgestuft. Die Zwölfjährigen erhielten eine Wanderkarte und hatten 5h Zeit, vorgegebene Wegpunkte mit gleicher Punktzahl zu erreichen. Die sechzehnjährigen Teilnehmer erhielten eine topografische Karte und sollten, Wegpunkte mit unterschiedlicher Punktzahl binnen 3h erreichen. Punkt- abzug drohte beiden Gruppen bei Zeitüberschreitung. Marvin und Janosch absolvierten den Lauf ortsunkundig mit der drittbesten Zeit in der Gesamtwertung.

Jedes Team kann im Vorprogramm der Preisverleihung einen Unterhaltungsbeitrag präsentieren, egal ob Sketch, Tanzeinlage oder Gesang. Unser Team entschied sich, unter der Regie von Robert für Romeo und Julia in Kurzfassung: Angesehene Hamburger Boulder-Familie trifft auf alteingesessene Kletterfamilie aus Sachsen. Also wurde am Nachmittag emsig geprobt.

### Sa. 31.05. – 3. Wettkampftag und Siegerehrung

Sonnabend belohnte uns das Wetter und es ging zum Klettern an die Wildensteinwand und Zyklopenmauer.



Weicher Sandstein birgt die Gefahr, dass Kletterrouten stark abnutzen, über die Jahre immer schwerer werden und am Ende gar nicht mehr benutzbar sind. Daher gebietet die sächsische Kletterethik einen sauberen, flüssigen Kletterstil. Abrutschen, Sandrieseln oder gar Abbrechen sind verpönt. Das Elbstandsteingebirge ist zudem ein Dorado für Rissklettere, bei dem der ganze Körper gefragt ist.

Wir haben uns trotz ungewohnter Bedingungen gut geschlagen. Insbesondere seien die Sandstein-Newcomer Lineke und Joanne (12 J.) genannt, die sich im Mittelfeld positionieren konnten. Technisch bemerkenswert ist die Leistung von Janosch, der eine knifflige Rissroute im Gegensatz zu den meisten Einheimischen sturzlos meisterte. Die hervorstechendsten Einzelleistungen der Pflichtwege lieferten Niklas und Lineke ab. Besonders erwähnt sei auch Cora, die zum ersten Mal überhaupt im Fels geklettert ist und jede Herausforderung angenommen hat.

Nach dem Abendessen kündete der dicht gefüllte Saal mit gut gelauntem Publikum von den nahenden Kulturbeiträgen und der Siegerehrung. Wir bildeten den Abschluss von insgesamt sechs Beiträgen. Von Stehgreif über Kurzstücke mit Kostümen und aufwändige Videos war alles dabei. Das Publikum bedachte die Mühe und Zeit, die einige Gruppen in die Vorbereitung gesteckt hatten, mit viel Applaus und Lob. Hier und da flackerten über die Gesichter unserer Truppe Zweifel, ob unser Beitrag im Vergleich bestehen würde. Aber dann war keine Zeit mehr zum Nachdenken. Wir hatten

die Bühne für uns und gaben unser Stück zum Besten. Niemand von uns hatte mit einer so positiven Publikumsreaktion gerechnet, sogar Szenenapplaus wurde spendiert. Bei der Siegerehrung ist zwar niemand aus unserem Team berücksichtigt worden, aber das hat der Freude an diesem Ereignis keinen Abbruch getan.

### So. 01.06. Abreise

Wenn man so viel erlebt, läuft die Zeit immer schnell und uns schon saßen wir beim abschließenden, ausgedehnten Frühstück. Es schien, als wollten wir gar nicht so recht nach Hause. Fest steht, dass wir ein tolles Erlebnis teilen können und alle beim nächsten Mal gerne wieder dabei sein wollen. Ein gutes Gefühl!

*Ulrike Koch, Thomas „Max“ Hartung-Aubry*



# Mutter-Kind-Bouldern im Harz

Ein schönes Himmelfahrts-Wochenende sollte es werden laut Wetterbericht. Und das wurde es auch! Mit 5 Erwachsenen, 8 Kindern bzw. Jugendlichen und Hund Lupo wollten wir die 4 Tage im Harz verbringen.

Die Wiese des Campingplatzes war zwar noch ziemlich nass, als wir am Donnerstag in Göttingerode einfuhren, aber -der Regen hatte wirklich aufgehört. Dann also Zelte aufbauen und zu Globetrotter in Torfhaus fahren. Dort kann man tatsächlich Crash-Pads leihen. Ein Glück, denn unsere eigenen hätten in den vollgepackten Autos keinen Platz mehr gefunden.

Nach einer recht kalten Nacht (wohl dem, der einen Daunen-Schlafsack hatte), fuhren wir am nächsten Morgen zu unserem ersten Bouldergebiet Langenstein. Ein bisschen aufregend für die Kursleiterinnen, denn keine von uns kannte sich dort aus. Würden wir es überhaupt finden, wäre es wirklich für uns geeignet?

Das Wagnis wurde belohnt: Ein Super-Gebiet erwartete uns: Sandstein, lieblich sandiger Boden und ein wahrlich kurzer Zustieg ließen uns tatsächlich ein kleines bißchen an Fontainebleau denken.

Dank der 2. Auflage von HarzBlock (diesmal mit Fotos) fanden wir schnell unsere ausgewählte Reibungsplatte, an der sich 3 schöne, leichte Wege befinden. Hier wollten wir starten. Eine kurze Einführung in die Klettertechnik



und eine längere ins Spotten, und es konnte losgehen. Oh! Gar nicht so einfach ohne die gewohnten Griffe der Kletterhalle. Aber die Sonne schien und erste Erfolgserlebnisse stellten sich bald ein.

Dann zum steileren Block 18. „Der Hintern kann so schwer sein“ heißt es im Topo. In der Tat! Mal lieber auf den Sitzstart verzichten. So brachte es Spaß! Und so hielten wir

es auch weiterhin. Es wurde an den Felsen geturnt, dass es eine wahre Freude war! Ein wirklich schöner, erfüllter 1. Bouldertag, der mit der anschließenden Grillung von gefühlten 5 kg polnischer Wurst einen krönenden Abschluss fand.

Am nächsten Tag wollten wir zu den Huckepackenten. Hier musste man schon mehr mitbringen. Zunächst einmal Minimum 45 Minuten Zustieg bergan. Selbst die Kleinsten marschierten allerdings ohne Wehklagen und wurden belohnt: Kurz vor dem Ziel, in der kleinen Furt, wimmelte es von Kaulquappen. Becherlupen raus und, wo man gerade schon da war- Picknick in der Sonne. Fast schwierig, hier wieder wegzugehen. Aber es wartete ja sportliche Betätigung auf uns.

Ein kurzes Stück noch laufen, nach rechts in den Wald hinein und da waren wir. Basislager mit Hängematten an den oberen Blöcken gemacht und los... aber ach! War es doch gestern noch der geschmeidige Sandstein Sachsen-Anhalts, hatten wir es nun mit dem rauen Granit des Okertals zu tun. Eindeutig schwerer und schmerzhafter war es hier. 60er Schmirgelpapier war nichts dagegen! Bloß jetzt nicht abrutschen. Am „Couchtisch“, Fb 4, ließen sich die meisten Erfolge verzeichnen.

Die insgesamt 60 Blöcke dieses herrlichen Gebietes haben wir leider ganz knapp nicht geschafft ☹, aber schön schön war es im Wald!

Unten am Parkplatz des Königreiches Romkerhall angekommen, (selbstverständlich mit Zwischenstopp bei den Kaulquappen, könnte ja sein, dass ihnen inzwischen Beine gewachsen waren), gab es erst einmal ein Eis für die fleißigen Wanderer.

Alle Kinder durften an diesem Abend so lange aufbleiben wie sie wollten (und Chips essen). Angesichts der vielen frischen Luft und der körperlichen Ertüchtigung taten sie es mit wirklich erstaunlichem Durchhaltevermögen.

Am Sonntag frühstückten wir ausgiebig und brachten die Crash-Pads zurück. Bei Globetrotter in Torfhaus war man wirklich sehr hilfsbereit und kulant, das soll an dieser Stelle auch gesagt werden.

Auf der Rückfahrt hat es in der Erinnerung der Autorin dann angefangen zu regnen, was ja den Kreis befriedigend schließen würde. Aber sicher bin ich mir auch nicht mehr.

*Christine Dreyer*

# Leistungsnachwuchs

## Trainingslehrgang in Kassel und darauf folgender Wettkampf

Vom 28. - 29. Juni reisten wir (Tanja und Helene) nach Kassel, um dort mit dem norddeutschen Kader zu trainieren. Dort wurde anlässlich des Speed Cups am 6. Juli extra für uns die Norm-Speed-Route reingeschraubt! Leider haben wir in Hamburg nicht die Möglichkeit, Speed zu trainieren, weshalb das für uns das erste Speedtraining in diesem Jahr war. In Kassel muss die Norm-Speed-Route, eigentlich 15m hoch, geteilt werden in 2 x 10 m. Aber nach dem Irina-Motto (Irina ist unsere Kadertrainerin) machten wir uns an die Arbeit: „Nicht lange rumheulen, einfach hoch da!“ So verbrachten wir von 11 bis 16 Uhr unsere Zeit mit dem Trainieren der Bewegungen, kleinen Wettkämpfen und am Ende Staffelläufen. Damit war das Training allerdings noch nicht geschafft. Anschließend musste jeder 3 Routen 4-mal auf Zeit klettern und dabei bei jedem Durchgang versuchen, eine bessere Zeit zu erklattern. Abgeschlossen wurde das Training mit einer Yoga-Einheit. Ein verdientes Abendessen gab es im nahe liegenden DDR-Restaurant. Zurück in der Halle fieberten wir Eis schlemmend mit Jan und Jule beim Livestream des World Cup Bouldern in Laval mit.

Am Sonntag ging es, nach einem kleinen Frühstück, um 10 Uhr direkt weiter mit dem Training. Heute bekamen wir individuellere Aufgaben. Einige bereiteten sich weiter auf den Speed Cup vor, andere wurden mit Ausdauertraining gequält und wieder andere trainierten boulderlastige Routen, um sich auf den EYC in L'Argentière vorzubereiten. Reichlich kaputt und mit schmerzenden Händen und Gliedern verließen wir gegen 16 Uhr die Halle, um unseren Zug nach Hause zu bekommen. Ein großes Dankeschön an Irina Mittelman, welche trotz hoher Athletenzahl ein sehr anstrengendes und herausforderndes Training für uns alle gestaltet hat. Am Sonntag, den 06.07.2014 war in München, sowie jedes Jahr, das Sportfestival. Neben den Weltmeisterschaften im Slacklinen und dem Ausprobieren vieler anderer interessanter Sportarten, fand der Deutsche Jugend Speed Cup und der Europa Speed Cup statt. Mit von der Partie waren vom Hamburger Stützpunkt Tanja Heidorn (Jugend B) und Helene Wolf (Jugend A), welche hier berichten.



Um 11 Uhr begann der Wettkampf. Bei der Norm-Speed-Route ist die Reihenfolge der Griffe sowie die Griffart immer die gleiche, so dass man sich mittels Trainings und Auswendiglernen der Route immer mehr verbessern und schnellere Zeiten erreichen kann. Bei morgens schon 29° C ging es mit einem Probedurchgang los. Das heißt, jeder Athlet darf einmal, ohne dass dies gewertet wird, die 15 Meter hohe Speedroute erklimmen. Danach ging es mit der Quali weiter, welche Tanja mit einer Zeit von 19,8 Sekunden und Helene von 13,8 beendete. Nach ein paar Stärkungen und motivierenden Worten von Irina ging es ins Achtelfinale, souverän ins Viertelfinale und sogar ins Halbfinale für beide. Dort wurde es dann ernst. Tanja verpasste den Einzug ins Finale knapp und errang einen hervorragenden 4. Platz. Helene schaffte es bis ins Finale, musste sich dort jedoch gegen Kletterkameradin Soso Rauberger aus Baden-Württemberg geschlagen geben und landete auf dem 2. Platz. Sehr zufrieden mit diesen Ergebnissen, die wir trotz nur einem einzigen Training vor diesem Wettkampf erreichten, führen wir nach Hause. Helene mit einem großen Sonnenbrand als Lehre, sich nächstes Mal besser einzucremen. Beide jedoch auch mit den Gedanken, was wir erreichen könnten, wenn wir die Möglichkeit hätten, in Hamburg an einer Norm-Speed-Wand zu trainieren. Wir hoffen, dass die Speed-Wand bald geschraubt wird, da es für unsere Gesamtwertung deutschlandweit (welche aus den Ergebnissen vom Lead, Bouldern und Speed zusammen gerechnet wird) sehr wichtig ist und uns sehr fördern würde. Danke!

*Helene Wolf*

Jugend B weiblich	Jugend B männlich	Jugend A weiblich	Jugend A männlich
1. Emilie Gerhardt	1. Vincent von Bothmer	1. Sophie Rauberger	1. Anselm Oberdorfer
2. Charlotte Löffelholz	2. Lukas Jäkel	2. Helene Wolf (Hamburg)	2. Mats Habermann
3. Annika Steigert	3. Julian Schließmann	3. Lara Neumeier	3. Ruben Firnenburg
4. Tanja Heidorn (Hamburg)	4. Max Prinz (Hannover)		17. Phillip Welmann
12. Hannah Pongratz (Braunschweig)	22. Frederik van der Veen (Hannover)		19. Felix Flick

## König Watzmann und der Hochkönig, welch' majestätische Wanderziele!

Bei dieser Tour-Beschreibung möchte ich über den Soll- und Ist-Vergleich berichten und damit verbunden dem Chancenmanagement Rechnung tragen.

Der Soll-Plan war eine Tour mit den Strecken von der Jenner Bahnbergstation bis Götzenalm (3:30h Gezeit), dann Götzenalm zum Kessel am Königsee (1:30h) an-



schließend übersetzen nach St. Bartholomä, Aufstieg bis zum Watzmann Haus (4:00h).



Die Watzmannquerung ist mit 8:30h angegeben und danach sollte man auf der Wimbachgrieshütte eintreffen. Von der Wimbachgrieshütte führt der Weg bis zum Ingolstädter Haus (3:30h) und fortgesetzt mit der Strecke bis zum Riemann Haus (3:00h) -- ach ja WM-Halbfinale an diesem Abend! Der Plan war auf dem Riemann Haus stattdessen Geburtstag und Jubiläum der Hüttenübernachtungserfahrung zu feiern. Der nächste 10:00 Stunden Abschnitt, der bewältigt werden sollte, ginge bis zum Matras Haus auf dem Hochkönig. Ein Abstieg von 4:00h bis zum Arthur Haus hätte diese Tour vollendet. Was sagen die Fachleute - Bergführer Verein Berchtesgaden - dazu: „Da habt ihr euch etwas vorgenommen.“ Nun der Ist-Vergleich: Von Jenner Bergbahnstation, dann Jenner Besteigung bis Götzenalm 5:00h; Götzenalm – Kessel 2:00h; St Bartholomä zum Watzmann Haus 5:00h, Watzmann Haus bis Hocheckbesteigung, dann Abbruch wegen Wettervorhersage Gewitter um 16:30Uhr, Abstieg über Watzmann Haus, Falzalm, Mitterkaseralm, Stuben-



alm, bis zur Wimbachbrücke, insgesamt 2000 Höhenmeter Abstieg (Bergführer Kommentar: „Einer der größten Abstiege in den Ostalpen“). Anschließend ging es wieder 700m nach oben zur Wimbachgrieshütte. Dort wartete der zweite Teil der Gruppe, der den Aufstieg Watzmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mitgewandert ist - alles zusammen 12:30h Wanderzeit!

Der Rest lässt sich so zusammenfassen: Abstieg Wimbachgrieshütte bis Wimbachbrücke (2:30h). Die weiteren Abschnitte wurden wegen der Wetterlage nicht gegangen und stattdessen machten wir Tageswanderungen: vom Arthur Haus (ach ja WM-Halbfinal doch gesehen) bis zur Erich Hütte hin und zurück 6:00h – ein Umweg über die Zapferl Alm war auch noch drin. Der Versuch bei Nebel und Regen dem Hochkönig (2900m) entgegen zu-



kommen endete bei 2200m Höhe und das waren hin und zurück bis zum Arthur Haus (1500m) auch noch einmal 5:00h Wanderzeit.

Nun zu dem Chancenmanagement: stand nicht in Panorama 3/2014, „Auf den Watzmann – Aber sicher!“ Welche Fragen habe ich da gelesen: 1. Wie ist das Gelände?

2. Welche Verhältnisse herrschen? 3. Welche Menschen kommen mit? Dann sollte man folgende Parameter beurteilen: Gruppe, Ausrüstung, Wetter, Verhältnisse, Schwierigkeit und Absicherung, Länge, Orientierung, Rückzugsmöglichkeit, besondere Gefahren. In unserem Fall war das so mit den Parametern: 2 Trainierte, ein kurz vorher Erkrankter, ein wieder Genesener nach Kreuzbandriss und ein geübter Flachebenenwanderer. Das Ergebnis nach den ersten beiden Streckenabschnitten waren 3 Ausfälle für den Aufstieg zum Watzmann.

Nun zu der Ausrüstung: beim Aufstieg zum Watzmann haben sich dann nacheinander bei einem die Stiefelsohlen abgelöst, was mit Hilfe von Schnürsenkel ausgebessert wurde aber am Felsenklettern später nicht mehr überzeugen konnte. Helm und Gurte standen zur Verfügung, Bussole wurde leider zu Hause vergessen. Die Wettervorhersage stimmte auch, auf Gongschlag 16:30 Uhr begann im Wimbachtal das Gewitter und diese Wetterlage wurde auch für die weiteren Tage angesagt und geliefert. Für einen Teil der Gruppe waren die Anforderungen nicht erfüllt, die Absicherung war durch einen hervorragenden, sehr sympathischen Bergführer vorhanden, leider aber die persönliche Ausrüstung schadhaft, Kondition und die Länge wäre bei stabiler Wetterlage möglich gewesen. Der Rückzug war perfekt durchgeführt - rechtzeitig sind wir im Berghotel Arthur Haus eingetroffen und haben das legendäre 7:1 Halbfinalspiel live gesehen und ein ortsübliches Käsefondue und den Nuss-Schnaps kennengelernt. Wenn das keine Chancen waren, das Risiko zu vermeiden, dann weiß ich es auch nicht.

*Michael Kaufmann*



**KLETTERN AUF GOZO –  
DER KLEINEN SCHWESTER VON MALTA**

**KLETTERN & SEGELN  
RUND UM SARDINIEN**



Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub! Alle Informationen unter [www.hanserocks.com](http://www.hanserocks.com)



**HanseRocks**  
Klettern · Reisen · Meer

# Wanderung auf den Höhenwegen im Rätikon Von der Sulzfluh zur Schesaplana - Juli 2014

Organisation: Holger Dettmann  
Teilnehmer (alphabetisch):  
Christine V., Daniel D., Eva R.W.,  
Gerhard F., Gundula P.-K., Holger  
D., Inga P., Mathias R., Matthias W.  
und Uwe B.



**Dienstag, 15.07.2014:** Ankunft einzeln oder in Kleingruppen aus verschiedenen Himmelsrichtungen in Tschagguns / Vorarlberg in der Pension Montiel. Beim Abendessen im Gasthaus Löwen, Tschagguns, studiert Mathias die Anleitung zu seinen neuen Wanderstöcken; Gerhard weiß zu berichten, dass Wanderstöcke auseinander zu nehmen und einseitig zu ölen seien. Schnell ermittelt Gerhard 128 Nutzungsmöglichkeiten von Wanderstöcken. An diesem Abend werden viele Erinnerungen von früheren Wanderungen unter den „alten Hasen“ ausgetauscht. Dankenswerterweise bucht Daniel ein großes Taxi für den nächsten Morgen, da sowohl die Seilbahn als auch der Linienbus keine Optionen darstellen. Wie auch bei späterer Gelegenheit übernimmt Uwe einsatzbereit zunächst die komplette Bezahlung des Taxis.

**Mittwoch, 16.07.2014:** Mit einem Taxi geht es von Tschagguns nach Grabs (1393 m ü. M.) zum Ausgangspunkt unseres Aufstiegs: bei vollkommenem Sonnenschein geht es überwiegend durch Wald 900 m sehr steil aufwärts. Ein Teil der Gruppe erklettert dann das Gipfelkreuz der Tschagguner Mittagsspitze (2168m ü. M.), während die übrigen an einem unter dem Gipfelkreuz gelegenen Pass warten. Inga, die vor der Reise einen Infekt gehabt hat, erleidet einen Rückfall. Sie wird von Mathias medikamentös versorgt und setzt einen Tag aus. Da wir relativ früh an unserer ersten Hütte, der Tilisunahütte (2208m ü. M.) eintreffen, ist Mathias noch nicht ausgelastet und joggt erst einmal gleich nach unserer Ankunft am alten Schweizer Grenzhaus vorbei. In die leb-

hafte Diskussion zur Tagesgestaltung des 17.07. schaltet sich auch der Hüttenwirt ein und empfiehlt uns für die Sulzfluh einen anderen Abstiegsweg als vorher geplant. Nachts teilen sich in der frisch renovierten Berghütte die vier Frauen und Mathias sowie die übrigen Herren das andere 5-Bett-Zimmer.

**Donnerstag, 17.07.2014:** Es geht zur Sulzfluh (2818m ü. M.). Beim Anstieg entdecken wir einen unerschrockenen Steinbock, der Uwe bis auf wenige Meter zu sich herankommen lässt. Nach sonniger Gipfelrast steigen wir auf die Schweizer Seite des Berges ab. Dort teilte sich die Gruppe in Richtung Tilisunahütte (Österreich) und Carschinahütte (Schweiz). Mathias, der übersehen hatte, dass wir übernachtungsmäßig stets in Österreich blieben, hatte sich in Norddeutschland mit reichlich Schweizer Franken auf den Weg gemacht, so dass er für sich und die die anderen Gruppenmitglieder, die auf der Schweizer Seite des Rätikons noch in der Carschinahütte essen und pausieren wollte, ordnungsgemäß bezahlen konnte. Frisch gestärkt und begeistert von den Schweizer Kulinarikern dieser Teil der Gruppe kurz vor dem Abendessen auf die Tilisunahütte zurück. Ein Grüppchen nimmt das Abendessen im Speiseraum ein, eines in der Abendsonne auf der Terrasse. Draußen guckt Inga Mathias über die Schulter in seinen Rätikon Wanderführer. Mathias offenbart Schwedisch zu lernen und Vokabellisten im Rucksack dabei zu haben – unsere aus Stockholm stammende Wanderin Eva bietet ihm beispielsweise an diesem Abend Einzelunterricht an. Eva

ist es auch, die beobachtet hat, wie ein Mann bei den Deutschen für seine Partnerin gezählt hat: „3, 2, 1 – kalt“. Ziemlich nah an der DAV-Hütte sehen wir am Abend und am nächsten Morgen je ein Murmeltier.

**Freitag, 18.07.2014:** Nach etwa 2,5 Stunden erreichen wir die talnah gelegene Lindauer Hütte (1744 m ü. M.). Eva, Matthias, Uwe, Gerhard, Inga und Christine kehren in der 45 Fußminuten entfernt liegenden Latschätzalpe ein. Am Abend gibt es im Botanischen Garten der DAV-Sektion Lindau eine interessante Führung.

**Samstag, 19.07.2014:** Wegen der Wettervorhersage gestaltet Holger das Programm für das Wochenende um: So starten wir zu den 3 Türmen (2489, 2755, 2830 m ü. M.). Mathias begleitet Inga durch das Geröll ein Stück den Berg hinab zu Holger und Gundula, um anschließend bis zu den Gipfeln des Mittleren und Großen Turms wieder aufzusteigen. Daniel, Gerhard, Uwe, Eva, Matthias und Christine besteigen schließlich den Mittleren (2782 m ü. M.) und Großen Turm (2830 m ü. M.) und stoßen währenddessen wieder auf Mathias. Für mich persönlich ist diese Wanderung die schönste in dieser Woche, weil sich die Gelegenheiten bieten, am Stahlseil rauf- und runter zu steigen und weil wir teils absichtlich, teils unabsichtlich ein Schneefeld runterrutschen können, es einen sehr schönen Gruppenzusammenhalt gibt und es durch verschiedene Höhen- und Vegetationszonen geht. Gerhards Kletterausbildung zahlt sich aus, als er Eva am Seil assistiert.

Nach dem Abstieg gehen wir noch zu fünft zu der 153m hohen Sporaalpe nahe der Lindauer Hütte.

**Sonntag, 20.07.2014:** Nach gemeinsamer Wanderung auf einem Höhenweg auf die Geißspitze (2334 m) geht es – teilweise bei Föhnsturm – vorbei an der 2351 m hohen Kreuzspitze, dem 2291 m hohen Wilden Mann zum 2154 m hoch gelegenen Hätaberger Joch. Dort trennt sich die Gruppe. Gerhard, Daniel, Holger, Inga, Gundula und Christine steigen zur Latschätzalpe ab. Bei Regen gehen wir zurück zur Lindauer Hütte, während die andere Gruppe von uns noch bis zur Skiliftstation, den Golmer Seenweg und weiterhin im Gegensatz zur anderen Kleingruppe trockenen Fußes zur Latschätzalpe geht.



**Montag, 21.07.2014:** Bei Dauerregen wandern wir zur Totalphütte (2385 m ü. M.). Bald sehen wir auf unserer Wanderung zwei Schneehühner. Gundula kommt an diesem Tag weniger zum Bestimmen von Bergblumen. Durchnässt kehren Eva, Matthias und Uwe unterwegs spontan bei der nächsten Alm zum Kuchenessen direkt neben einem Kuhstall ein, während der größere Teil der Gruppe weiter geht, um nicht nach einer Pause wieder in die nasse Regenkleidung einzusteigen. Im diesem Sommer wird die Totalphütte erweitert und renoviert. Während unseres Aufenthaltes ist gerade der Trockenausbau im ersten Stock über dem Speiseraum an der Reihe, so dass mehrfach die Lampen über den Tischen wackeln und klirren. Zeitgleich badet Gerhard nach Mathias ärztlichem Rat intensiv im Wasserbad seinen einen Finger mit entzündeter Fingerkuppe. Im Anschluss will Gerhard Daniels Betaisodona-Salbe auftragen und den Finger verbinden. Dabei fällt ihm unter schallendem Gelächter der Gruppenmitglieder auf, dass ihm ein kleiner Irrtum unterlaufen ist: er hat nämlich nicht den entzündeten, sondern einen Nachbarfinger verbunden.

**Dienstag, 22.07.2014:** Wegen des Regens steigen Eva, Matthias, Uwe, Inga, Gerhard und Christine von der Totalphütte zur Lünereisebahn herab und reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Tschagguns zur Pension Montiel, wo für uns freie Zimmer zur Verfügung stehen. Zunächst versüßen wir uns den Nachmittag im sehr guten Café der Montafoner Hof und essen dann wieder im Löwen zu Abend. Auf der Totalphütte bleiben Daniel, Gundula, Holger und Matthias, um abzuwarten, wie sich das Wetter entwickeln wird.

**Dienstag, 22.07.2014:** Bei Regenwetter auf der Totalphütte. Nachdem es sich auch über Nacht noch nicht abgerechnet hatte, beschloss der Kern unserer Gruppe einen Reservetag auf der Hütte einzulegen. Ein Abstieg kam für uns nicht in Frage, schließlich gehört der eine oder andere Schlechtwettertag zum Hochgebirge dazu. Wir zogen vom Lager in ein komfortables Zimmer, das uns





die nette Hütten-Crew ermöglichte. Daniel verbrachte den Tag damit, seine Erkältung mit viel Schlaf auszukurieren, während Gundula, Mathias und Holger den Tag mit Lesen und kulinarischer Betätigung auf der Hütte zubrachten. Zwischendrin lockerten sich die Wolken immer mal wieder auf und gaben den Blick auf den bei der Hütte gelegenen Totalsee frei. Gegen Abend war der Luftdruck bereits, wie erwartet, kontinuierlich gestiegen. So sahen wir dem nächsten Tag mit Hoffnung entgegen.

**Mittwoch, 23.07.2014:** Von der Totalphütte über die Schesaplana zur Mannheimer Hütte. Nach dem Frühstück brachen wir gegen 7.30 Uhr nach Verabschiedung von der Hüttenwirtin und dem liebenswerten weißen Hüttenhund noch im Restnebel gen Schesaplana auf. Zunächst folgten wir dem nur schlecht markierten Winterweg über einen Schotterkessel bis zur Abzweigung zur Schesaplanahütte. Hier musste eine kurze Kletterpassage überwunden werden. Das eigentliche Problem war einzig, dass wahrscheinlich ein freches Schneehuhn hier seine Exkremente hinterlassen hatte und die besten Griffe und Tritte daher tabu waren. Schon bald folgten wir in Serpentina dem Schesplanarücken, kamen an der Abzweigung zum Südwandsteig vorbei und erreichten – die Wolken lichteten sich langsam – eine steile von Schnee aufgeweichte, matschige Wand. In dieser ging es mit Hilfe von Seilversicherungen aufwärts zum Gipfelgrat. Gegen 9.30 Uhr erreichten wir den fast 3000 m hohen Gipfel der Schesaplana, des höchstens Berges des Rätikons und des Landes Vorarlberg. Hier trafen wir bald wieder auf einen Bergwanderer, den wir schon von der Totalphütte kannten. Er durchwanderte die Alpen innerhalb von drei Monaten von Osten nach Westen, von den Julischen Alpen bis Nizza. Nach längerer Gipfelrast, schließlich mussten wir den Wolken die Chance geben, sich gänzlich zu verziehen, wandten wir uns dem weiteren Weg gen Brandner Gletscher zu. Über Blockgestein ging es den breiten Westgrat der Schesaplana hinab zum Gletscher, oder dem, was davon übrig war. Hier markierte

ein riesiger roter Punkt, der aber nicht von allen gesehen wurde, den Einstieg zum Gletscherweg. Vorbei an Stangen ging es der Mannheimer Hütte, der höchstgelegenen Schutzhütte Vorarlbergs, entgegen. Dort angekommen versorgte uns der nette Hüttenwirt zunächst mit Skiwasser, Suppe und Apfelstrudel. Nachmittags ging es noch ein wenig den Hüttenberg hinauf, bevor wir den Tag bei Musik, Schnaps und Mousse au Chocolat ausklingen ließen. Getrübt wurde dieser schöne Tag allenfalls von einer Diskussion mit dem Hüttenwirt um die Dank der abgestiegenen AV-Mitgliedern angefallenen Stornogebühren. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an den Hüttenwirt, der trotz seines Rechtes auf die Stornogebühren verzichtete.

**Donnerstag, 24.07.2014:** Von der Mannheimer Hütte ins Brandnertal. Da es heute erst um 7.00 Uhr Frühstück gab, konnten wir ausschlafen! Der Weg führte sodann den steilen Leibersteig in der 900 Höhenmeter mächtigen Nordwand zwischen Panüeler Kopf und Wildberg hinab zur Oberzalim Hütte. Hierbei mussten Seilversicherungen und eine steiles Schneefeld überwunden werden. Insgesamt dürfte es sich bei diesem Abstieg um den wohl nervenaufreibendsten Teil der Hütten tour gehandelt haben, da man sehr konzentriert gehen musste und sich keinen Fehler erlauben durfte. Kurz vor der Oberzalim Hütte goss es plötzlich wie aus Kübeln, so dass wir auf der Hütte einkehrten. Die nette Hüttenwirtin, übrigens die Frau des Hüttenwirtes der Mannheimer Hütte, heizte uns den Trockenraum ein. Bei Grog und Würstchen trockneten wir uns im gemütlichen Schankraum. Nachdem sich ab Mittag die Sonne wieder zeigte, stiegen wir durch das lange Brandnertal nach Brand ab, fuhren von dort mit dem Bus nach Bludenz und weiter mit der Bahn bis Schruns-Tschagguns. Nach ausgiebigem Duschen ließen wir den schönen Urlaub beim Abendessen Revue passieren. Einen großen Dank noch einmal an Holger, der diese Bergfahrt wiederum organisiert hatte und auch an die Bergkameraden, die nicht abgestiegen sind, sondern die Tour bis zum schönen Ende gegangen sind. Denn eine Gruppe lebt nur vom Zusammenhalt und Weitermachen.

*Christine Voß (bis 22.07.2014)  
und Daniel Dettmann (ab 22.07.2014)*





## Schauen und Wandern in Südnorwegen - Juni 2014

Anfang Juni (also noch vor Mittsommer) zog es einige unserer „Altbergsteiger“ nach Südnorwegen. Wir folgten (unausgesprochen) einer Aufforderung des Norwegers Edvard Grieg, der 1896 seinem Studienfreund, dem Hamburger Johannes Brahms, schrieb: „Kämen sie doch einmal nach Norwegen...!“, und er meinte damit insbesondere das Gebiet um den Hardangerfjord. Und an einen anderen Freund schrieb er begeistert: „Hardanger muss man vor dem Mittsommertag besuchen, wenn man all seine Poesie in ihrer Schönheit sehen will. Dann haben die Wasserfälle großartige Symphonien zu spielen, ...dann ist die Luft mit Aroma gefüllt, dann sind die Nächte hell. In den hellen Nächten muss man draußen sitzen, um die schöne Luft zu trinken und den hell dämmernden Fjord zu genießen.“

Um ähnlich ins Schwärmen zu geraten, braucht man allerdings vor allem eins: gutes Wetter. Und wir hatten Glück! Es passte alles: das Wetter (ein Jahrhundertsommer!), die Harmonie in der Gruppe, die eindrucksvolle Landschaft, die schönen kleineren und größeren Touren...

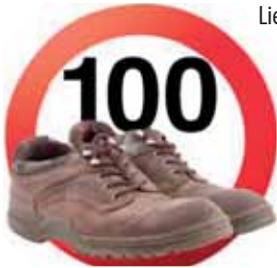
In den zweieinhalb Wochen hatten wir einen einzigen Regentag, und den brauchten wir, um all die umstürzenden Erlebnisse etwas sacken lassen zu können. Zum Schluss ein Statement, das uns von den Wölfen (Karin

und Peter Wolf), die zur gleichen Zeit in Norwegen unterwegs waren, per E-Mail erreichte: „Norwegen ist einfach großartig!“

*Hans Dzimbowski*



## Die 100 Kilometer Wanderung 2015



Liebe Freunde der langen Strecken, hier eine kurze Mitteilung zu unserem Langstreckenklassiker:

Die 100 km Wanderung 2015 wird diesmal zusammen mit unseren langjährigen Wanderfreunden in Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet und durchgeführt.

Die Route ist noch in Planung. Die Langstreckenwanderer können sich auf eine abwechslungsreiche Landschaft bei Wismar mit etlichen historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten und beeindruckenden Ausblicken freuen.

In der Tagesroute gehen wir zunächst von Wismar nach Süden dann im Bogen nach Westen und wieder zurück. Die Nachtstrecke wird uns über die Insel Poel führen. Wie bisher werden wir die einzelnen Teilstrecken mit



Wismar im Abendlicht: St. Marien und St. Nikolai-Kirche

Varianten vorplanen und prüfen, um dann den optimalen Weg anzubieten.

Weitere Einzelheiten geben wir im nächsten Heft von Hamburg Alpin (1/2015) bekannt.

Alle, die diese Herausforderung annehmen und hier mitwandern möchten, sollten sich den 30./31. Mai 2015 freihalten. Zum Training empfehle ich die längeren Wanderungen aus der Wanderübersicht in der Heftmitte (mindestens 30 km sollten es schon sein).

*Jürgen Lockhausen*

## Nordlichter im Schwabenland



Vom 18. bis 23. Mai 2014 bot Sigi eine Kletterwoche für die ‚Oldies‘ in der Schwäbischen Alb bei Kirchheim unter Teck an. Erst mal nachgeforscht, wo das überhaupt ist. Aha, nahe Stuttgart. Da musste ich mit! Eine liebliche, hügelige Landschaft voll blühender Frühsommerwiesen und jubelnder Lerchen, auf jedem Buckel thront eine Burg oder Burgruine, und dann fällt der Berg jäh in steilen Klippen ab. An den vier sonnigen Tagen fuhren wir acht kletterbegeisterten Teilnehmer zu immer neuen Felsformationen unter

kundiger Führung von Sigis einheimischen Freunden, bewältigten die spannenden Fünfer-Routen im Kalk, die schwieriger aussahen, als sie dann waren. Höhepunkt war ein Felsenlabyrinth oberhalb von Baden-Baden mit dem nervenkitzelnden Spreizschritt über den Abgrund von einer schmalen Felsnadel rüber zum Turm dahinter. Auch da ist niemand abgestürzt, und abends feierten wir fröhlich unsere Erfolge bei üppigem Essen und reichlich Bier und Wein in unserem gemütlichen Gasthaus. Danke, Sigi, für diese erfüllten Tage.

*Hanna*



Alle Vorträge finden im großen Hörsaal (gleich neben dem Haupteingang) des hamburg museum (ehemals Museum für Hamburgische Geschichte), Holstenwall 24, statt. Beginn: jeweils 19:00 Uhr. Mitglieder des DAV zahlen bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises 2 €. Gästekarten kosten 5 €. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Danke und Grüße

## Vorträge der Sektion



### Liebe Reise- und Bilderfreunde,

schon sind die Tage wieder merklich kürzer und hoffentlich war es ein Sommer aus dem Sie wieder wohlbehalten, mit prallgefülltem Rucksack voll bleibend schöner Tourenenerinnerungen heimgekehrt sind.

Auch wir haben zum Auftakt Winter- Vortagssaison 2014/15 Großes mit Ihnen vor: Erlebnisse von Meereshöhe 0 auf 8000 Meter, und das an nur drei Abenden – das gibt es nur bei uns in der Vortragsreihe im Hamburg-Museum.

Der Auftakt im Oktober lädt zum mehrwöchigen Segeltörn auf der Ostsee. Lebhaft beschrieben von einem, der vorher noch nie gesegelt ist und noch dazu eine überzeugte Landratte ist.

Im November besteigen wir dann gemeinsam mehr oder weniger bekanntes Terrain. Wir sehen einen Querschnitt aus den Bergen Österreichs, wo sicherlich jeder von uns eine geliebte Tour wieder entdecken kann.

Im Dezember wiederum geht es in ein Gebiet, wo die allermeisten von uns nie hinkommen werden: ins Karakorum.

Wir breiten unsere Flügel also wieder mal breit aus und lassen Augen, Träume und Erinnerungen auf Reise gehen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und das gemeinsame Schwelgen in eindrucksvollen Bilderwelten.

*Herzlichst Ihr  
Andreas Kögel, Vortragswart*

**Beginn: jeweils 19 Uhr.**

Das Museum ist gut erreichbar mit dem HVV:  
Mit der U-Bahn Linie U3 bis zur Station „St. Pauli“  
oder mit dem Bus 112 bis „Hamburg Museum“.



**Mittwoch, 08. Oktober 2014**

„Ostsee-Impressionen“ –  
Unterwegs mit der Segelyacht „Seeadler II“,  
entlang der westlichen Ostsee-Küste  
von Andreas Kögel (Betendorf, LK. Lüneburg)

Eröffnet wird die Schau mit einem Zwischenaufenthalt in Riga, der Hauptstadt Lettlands, auf dem Flug nach Turku (Finnland). In Uusikaupunki geht es an Bord zum dreiwöchigen Segeltörn vom Süden Finnlands entlang Ålands, der schwedischen und dänischen Küstenlandschaft bis hin zur Insel Fehmarn in Schleswig-Holstein bildet dazu den roten Faden. Der Törn begeistert allein schon durch das Mitgenommen werden auf der kleinen Yacht – bei Windstärken von 0 bis 8 und dazu atemberaubend schönen Landschaften, die sich als Zusammenspiel mit der Atmosphäre ergänzen und daraus einen vollkommenen symphonischen Dreiklang bilden. Im Gegensatz dazu – die quirligen, imposanten und

immer noch deutlich monarchisch geprägten skandinavischen Weltstädte: Stockholm und Kopenhagen. Auch die schwedische Provinzhauptstadt Kalmar sei nur stellvertretend für all die beeindruckenden Orte erwähnt, bei denen man sich seinen viel zu kurzen Aufenthalt selbst nicht so richtig verzeihen mag.

Diese Reise erzählt von der Welt der Schäreninseln – allein im Schärengarten vor Stockholm soll es 30.000 davon geben – die allermeisten davon sind unbewohnt. Sie erzählt, von Inselwanderungen, von kleinen Naturhäfen genauso wie von den bekannten Ostseeinseln, die in aller Munde sind – wie Bornholm und Møn bis hin zum Heimathafen der „Seeadler II“ auf Fehmarn. Als Fotograf, der bis dahin niemals etwas mit dem Segeln zu tun hatte, erzählt Andreas Kögel mit seinen Worten und der ihm eigenen Bildersprache begeistert von diesem kleinen Abenteuer – mit all den Erfahrungen, die das Ganze für ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben: 80 Minuten Ostsee in einer Fülle, die jeden Naturfreund begeistert.

Der Referent:

Andreas Kögel – geboren 1940 in Reutlingen, dem Tor zur Schwäbischen Alb – begeisterter Hochalpinist zu Fuß und auf dem Ski. Liebt die Einsamkeit mit allen Sinnen, vielfach dokumentiert durch seine packenden Fernwanderungen abseits der großen Wanderrouten unserer Alpen. Auf Entdeckungsreisen unterwegs mit dem Rucksack in vielen außereuropäischen Regionen unserer Erde.

Seit ca. 20 Jahren Vortragswart der Sektion Hamburg und Niederelbe. Also kein Unbekannter für viele Anhänger unserer Sektion.



## Mittwoch, 12. November 2014

### „Austria Alpin“

Herbert Raffalt (Haus im Ennstal, Österreich)

Dieser Vortrag ist eine fotografische Hymne an das Land der Berge. Sechzig Prozent der Fläche Österreichs sind von Gebirgszügen bedeckt. Ein echtes Paradies für Wanderer, Kletterer, Bergsteiger und Skitourengeher. Hier vereint sich alles, was Alpinisten Herzen höher schlagen lässt: weite Gletscher, steile Firne, himmelstrebende Grate und Wände mit griffigem Fels. Aus der unerschöpflichen Vielfalt präsentiert dieser Vortrag einige der höchsten und berühmtesten Gipfel in ihrer ganzen Größe und Schönheit. Darunter natürlich die nationale Bergprominenz wie Dachstein, Großglockner, Großvenediger sowie die Dreiherrnspitze und die Ellmauer Halt, auch regionale Größen wie Hochschwab, Hochtorn und der Grimming. Vorgestellt werden die Normalwege für Sommer und Winter, aber auch klassische Routen, die zu den schönsten und erlebnisreichsten in den Alpen zählen, Einzigartige Aufnahmen und informative Tipps lassen Sie die Berge hautnah und unmittelbar erleben, Ein Thema für Genussbergsteiger und Gipfelsammler mit Zielen für ein ganzes Bergsteigerleben.

Der Referent:

Herbert Raffalt – geboren 1964 – ist staatlich geprüfter Bergführer und Fotograf. Inmitten der Dachstein-Tauern-Region aufgewachsen, hat sich der „Bergnomade und Augenmensch“ schon früh seinen Lebensraum erfüllt und seine Berg- und Fotoleidenschaft zum Beruf gemacht. Er leitet die renommierte Alpenschule in Schladming und ist darüber hinaus auch Ausbildungsreferent der Steirischen Bergwanderführer. Zu seinen prominenten Bergpartnern gehört der österreichische Bundeskanzler Werner Faymann. Neben den gemeinsamen Erlebnissen am Berg verbindet die beiden seit vielen Jahren auch eine herzliche Freundschaft.

Seit mehr als 25 Jahren ist der mehrfach ausgezeichnete, passionierte Fotograf mit seiner Kamera unterwegs. Er versteht es, mit viel Gefühl und Liebe zum Detail den Zauber des Augenblicks festzuhalten und die landschaftliche Schönheit der Alpen in vibrierend-lebendigen Bildern einzufangen. Seine bevorzugten Motive findet der anerkannte Buchautor und Vortragende in den Bergen der Alpen. Er publiziert seine Bilder in

zahlreichen Alpinen Magazinen, im National Geographic sowie in Büchern, Kalendern und Diavorträgen.



**Mittwoch, 03. Dezember 2014**  
„KARAKORUM“ – Shimshal-Muztagh Expedition  
Michael Beek (Oberwoessen)

Faszinierende Menschen, gewaltige Natur und Jahrhunderte alte Kulturen.

Bizarre Bergformationen und die höchsten Gipfel dieser Welt, mächtige Gletscher und ungezähmte Landschaften sowie fremde Kulturen und Menschen, die in abgeschiedenen Bergdörfern im Einklang mit der Natur leben.

Seit 30 Jahren bereist Michael Beek den Himalaya-Karakorum und hat das Land der 8000er in dieser Zeit in atemberaubenden Momenten erlebt und mit seiner Kamera eingefangen. Mit seiner Foto-Film-Show gelingt es ihm auf beeindruckende Weise, die medien-gemachten Klischees über Pakistan und den Islam zu relativieren. Erleben Sie spektakuläre und noch nie gesehene Aufnahmen einer unbekanntem Welt, die Michael Beek ebenso spannend und informativ wie auch einfühlsam kommentiert.

Zusammen mit einheimischen Freunden hat er sich im Juli 2006 auf eine bisher einzigartige Expedition durch das Braldu- und Muztagh-Tal zur bis dahin völlig unbekanntem Nordwestflanke des 8611 m hohen K2 gemacht, des zweithöchsten Berges der Erde: 30 ent-behrungsreiche Tage, 335 km, 7300 Höhenmeter, über nie zuvor betretene Gletscher und Pässe. Berge ohne Namen in einem Gebiet, über das es keine Karten gibt. Erleben Sie eine Durchquerung des Karakorum, die bis-her nicht wiederholt wurde.

Er berichtet über den Karakorum-Highway und das legendäre Hunza-Tal – ein bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts unabhängiges Königreich, wie auch über das abgeschiedene Leben der Bergbauern im Karakorum, jenseits der Touristenpfade.

Kommen Sie mit auf eine bildgewaltige Tour durch den unbekanntem Teil des Karakorum, kompetent und authentisch präsentiert, mit pakistanischer Musik un-termalt.

Der Referent:

Michael Beek wurde 1955 in Solingen geboren und machte mit 17 Jahren erste alpine Erfahrungen. Un-gewöhnlich für einen „Flachländer“ war die Berufung in den Hochgebirgszug eines Gebirgsjägerbataillons. Dort Ausbildung im klassischen Bergsteigen und in der Bergrettung. Neben dem Studium der Wirtschafts-wissenschaften und der Psychologie blieb in den fol-genden Jahren immer genügend Zeit zu zahlreichen Kletterfahrten in die Alpen. Anfangs stand im Zeichen der Zeit das reine Felsklettern in den Ostalpen bis in den 6.Schwierigkeitsgrad im Vordergrund, danach je-doch wieder mehr und mehr die großen kombinierten Fels- und Eistouren der Westalpen. Bei den meisten Bergfahrten zählten nicht immer nur die extremsten Schwierigkeiten und Wände, die jeder schon gemacht haben muss. Bergsteigen als eine besondere Form von Naturerlebnis, bei dem handwerkliches Geschick und Fähigkeiten noch Raum für visuelle Eindrücke und für den „Augenblick“ lassen. Klassisches Bergsteigen und Skibergsteigen waren dann auch die ideale Vorberei-tung auf den Karakorum und Himalaya.

**Vorausschau auf das zweite Halbjahr, Ja-nuar bis März 2015:**

**07. Januar 2015:**

„Richtung Ost: Bergreisen im ehemaligen Machtbereich der Sowjetunion“ Kai Maluck (Braunschweig)

**11. Februar 2015:**

„Kletterparadies Dolomiten“ von Valentin Pardeller (Südtirol)

**04. März 2015:**

„Toscana“ von Guus Reinartz (Niederlande)

## Dia- und Filmvorträge der Gruppen



**Inge Bollen** (Ortsgruppe Stade)

„Trekking im Himalaya“

**Donnerstag, 16.10.2014, 20:00 Uhr,  
Insel-Restaurant Stade.**

Die Staderin Inge Bollen wanderte in einer geführten Gruppe auf dem Mount-Everest-Treck im Hochgebirge von Tibet und Nepal. In einer Dia-Show präsentiert sie beeindruckende Aufnahmen der atemberaubenden Aussichten von schwindelerregenden Pässen zu den höchsten Bergen der Welt mit ihren tiefen Tälern. In Ihrem Vortrag geht sie auf eigene Voraussetzungen und Vorbereitungen für eine solch abenteuerliche Trekking-Tour ein.

**Rosemarie Mayr** (Wandergruppe H)  
„Wanderungen in den Julischen Alpen“  
(Slowenien) im Frühsommer 2014 mit vielen Blumen.

**Donnerstag, 16.10.2014, 19:00 Uhr,  
Vereinshaus Döhrnstraße 4**

Lichtbildervortrag



**Helga Koch** (Ortsgruppe Cuxhaven)

„Via Mala“

**Donnerstag, 23.10.2014, 19:00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend,  
Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)**

Frau Helga Koch wird uns in eine traumhafte Landschaft entführen. Kommen Sie zum Vortrag und wandern Sie ohne Anstrengung mit. Sie schreibt dazu: „Von Thusis über den Splügenpass in Richtung Chiavenna. Es gibt in Graubünden eine Reihe von geschichtsträchtigen Säumer- oder Handelswegen. Die Via Spluga ist mit Abstand die Interessanteste. 2013 und 2014 bin ich viele Abschnitte gewandert. Kultur, Geschichte, uralte Wege und Abstecher zu hohen Aussichtspunkten“





**Manfred Darimont** (Wandergruppe H)  
"Wanderung auf dem Appalachian Trail/USA 2014"

**Donnerstag, 20.11.2014, 19:00 Uhr,  
Vereinshaus Döhrnstraße 4**

DIA-Vortrag

**Gerhard Fröhling** (Wandergruppe N)  
"Von der Sulzfluh zur Schesaplana"

**Mittwoch, 12.11.2014,  
18:30 Uhr im Vereinshaus Döhrnstr. 4**

**Peter Exner** (Ortsgruppe Stade)  
"Einer der weltweit schönsten Wanderwege:  
Der Lykische Weg"

**Donnerstag, 20.11.2014, 20:00 Uhr,**

Der Stader Peter Exner organisierte und leitete im April 2014 eine 10-Tage-Weitwanderung entlang der türkischen Südküste auf dem Lykischen Weg. Von dieser schönen Tour zwischen Fethiye und Kas in der Nähe von Antalya präsentiert er in einer Multivisions-Show hochwertige Aufnahmen. Er zeigt einsame Küsten- und Bergpfade in einer beeindruckenden Landschaft und gibt Eindrücke von der großartigen türkischen Gast-



freundschaft jenseits der Touristenhochburgen wieder. Für die Gestaltung einer der weltweit schönsten Wandertouren gibt er wertvolle Hinweise.

**Herbert Raffalt** (Ortsgruppe Nordheide)  
„Tauernhöhenweg“.

**Dienstag, 25.11.2014, 19:45 Uhr, Sportzentrum  
von Blau-Weiss im Holzweg 6 in Buchholz**



**Herbert Raffalt** (Ortsgruppe Cuxhaven)  
„Austria Alpin“ Die größten Gipfel Österreichs

**Donnerstag, 27.11.2014, 19:00 Uhr,  
im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend,  
Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)**

Der Vortrag Austria Alpin des Fotografen und Bergführers Herbert Raffalt ist eine fotografische Hymne an das Land der Berge.

# Wanderungen und Radtouren



<b>03.10.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 4884
	<b>Bächewanderung Ohlstedt.</b> Wir wandern von Ohlstedt vorbei an Bredenbek und Lottbek zum Rodenbeker Quellental, dann weiter entlang der Alster zur Ammersbek. Treffen: 08:55 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.		
<b>03.10.2014</b>	ca. 27 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, T (040) 45 97 61
	<b>Schaalsee Südwest-Seite.</b> Abfahrt mit eigenen Pkws um 07:20 Uhr vom Parkplatz Menckesallee (U/S-Bahn Wandsb. Chaussee) nach Klein Zecher (Ortsmitte). Route: Klein Zecher, Marienstedt, Schaalsee, Warder, Seedorf, Seedorfer Forst, Klein Zecher. Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.		
<b>04.10.2014</b>	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<b>Wanderung im Steinbecktal.</b> Strecke: Parkplatz Ehrenberg-Friedhof in Harsefeld – Steingarten – Tongruben – Hohebrügge – Steinbecktal – Auebrücken. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 03.10.2014 erbeten.		
<b>04.10.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	<b>Heidewanderung</b> Rundwanderung Hanstedt – Auf dem Töps – Drumbergen – Wesel – Hanstedt. Treffen 08:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) erforderlich.		
<b>04.10.2014</b>	ca. 8-10 km	Wandergruppe N	Edda Böhm, T (04102) 473 795
	<b>Wanderung Ahrensburg West</b> Von der U-Bahn geht es zum Bredenbeker Teich, dann an der Aue entlang zurück nach Ahrensburg West. Treffen um 10:01 Uhr, U-Bahn Ahrensburg West.		
<b>05.10.2014</b>	ca. 15 km	Neue Gruppe	Hannelore Leprich - h.leprich@unser-wedel.de oder 04103-919583
 bis 	<b>Wanderung um den Dieksee</b> Treffpunkt: HH Hbf 8:50Uhr -Abfahrt 9:05Uhr mit RE 21410 und ab Lübeck RE 21610 Wir fahren mit der Bahn über Lübeck nach Malente. Von dort aus umwandern wir den Dieksee. Ein Aussichtsturm lädt bei hoffentlich klarem Wetter zur Pause und mit Blick über die Seenlandschaft ein. Einkehr ist während der Tour in Timmdorf in einem Landhauskaffee geplant, ansonsten Rucksackverpflegung. Kosten: Länderticket anteilig Anmeldung: Bitte bis zum 1.10.2014		
<b>05.10.2014</b>	ca. 18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	<b>Zu versteckten Teichen in Lüneburgs Norden,</b> Treffen 08:30 Sülzwiesen		
<b>05.10.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe H	Horst Wagner, T (040) 7327383
	<b>Kreuz und quer durch die Boberger Dünen</b> Abf. HH-Hbf. um 08:44 Uhr mit S 21 bis Mittlerer Landweg, Ankunft 08:58 Uhr. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, den 03.10.2014 erforderlich.		
<b>09.10.2014</b>	17 km	Wandergruppe H	Rolf Bittner, Tel. 040-41 86 07
	<b>Rund um Finkenwerder</b> Treffpunkt St. Pauli Landungsbrücken um 09:15 Uhr. Abfahrt mit Fähre 62 nach Finkenwerder. Umsteigen dort auf Fähre 64 nach Rüschpark. Route: Rüschpark – Westerweiden – Süderelbe – Neuenfelde Kirche – Süderdeich – Finkenwerder Anleger. Rückfahrt mit Bus 150 oder Fähre 62. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		
<b>11.10.2014</b>	30 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen / 040 - 8806243 Susanne Timm / 040 - 550 67 93 oder 0171 - 470 67 94
	<b>Wanderung an der Este und Oste</b> Wir laufen von Sprötze nach Tostedt und fahren dann gemeinsam wieder nach HH zurück. Bitte Anmeldung bis spätestens Freitag 20 Uhr wegen der Organisation von Fahrkarten vom HH-Hauptbahnhof nach Sprötze. Am Ende der Wanderung Einkehr möglich, wenn es die Zeit erlaubt. Abfahrt 07 :38 Uhr ab HH-Hbf mit Zug R 40 Richtung Bremen nach Sprötze.		
<b>11.10.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	<b>Harburger Hafen und Wilhelmsburg.</b> Streckenwanderung von Harburg durch den Binnenhafen, über die Süderelbe, durch Wilhelmsburg und den Alten Elbtunnel zu den St.Pauli-Landungsbrücken. Treffen: 09:00 Uhr S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang: Neue Straße.		
<b>11.10.2014</b>	ca. 26 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, 040-200 29 87 // mobil: 0175 - 75 00 148
	<b>Klötzie-Stieg bei Hitzacker</b> Abfahrt 7:10 Uhr Besenbinderhof mit PKW nach Wietzette. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Rückkehr nach Hamburg gegen 19:30 Uhr. Anmeldung bis Mittwoch, 20:00 Uhr erforderlich, PKW-Besitzer bis Dienstag, 20:00 Uhr. Falls nicht ausreichend PKWs vorhanden, erfolgt Anreise per Bahn. Dann Abfahrt 6:52 Uhr ab HH-Hbf. Rtg. Uelzen mit Rückkehr in Hamburg gegen 21:00 Uhr (Einkehr ist noch zu klären).		



<b>12.10.2014</b>	ca. 16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Henry Lange, T. (04136)1431
	<b>Durch den Klosterforst ab Barendorf</b> , Treffen 08:30 Sülziesen, 2. Treff 08:45 Friedhof Barendorf		
<b>14.10.2014</b>	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 4884
	<b>Volksdorfer Rundwanderweg</b> Treffen: 09:00 Uhr, U-Bahn Meiendorfer Weg.		
<b>18.10.2014</b>	ca. 23 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	<b>Streckenwanderung</b> (z.T. auf Europawanderweg X). Wir wandern in bekannten und weniger bekannten Hamburger Gegenden: Landungsbrücken – Alster – Berliner Tor – Rauhes Haus – Billerhuder Insel – Entenwerder – Kaltehofe – S-Bahn Rothenburgsort. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 09:00 Uhr, U3-/S-Bf. Landungsbrücken, Ausgang: Anfang der Brücke zum Hafen.		
<b>18.10.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, T (040) 200 29 87, mobil (0175) 75 00 148
	<b>Radebachtal und Warnow-Durchbruchstal</b> Abf. 06:34 Uhr Richtung Rostock nach Blankenberg. Route: Blankenberg - Radebachtal - Klein Labenz - Groß Görnow (Hünengrab) - Warnowtal - Sternbergerburg. Kurzfristig unwegsam. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Fahrtkosten: Länderticket und Taxishuttle anteilig. Rückkehr in Hamburg gegen 19:30 Uhr. Verbindliche Anmeldung bis Mi., 15.10.		
<b>19.10.2014</b>	ca. 50 km	Neue Gruppe	Reinhardt Jessen Tel. 6418523
	<b>Radtour zum Sonnenaufgang durch Vierlande</b> Treffpunkt: 06:30 Uhr S-Bahn Mittlerer Landweg. (die S-Bahn kommt um 6.38 an) Von der S-Bahn aus fahren wir über Neuengamme, Geesthacht an der Elbe entlang über Zollenpieker nach Bergedorf. Nur bei gutem Wetter (sonst sehen wir keinen Sonnenaufgang) bitte vorher anrufen. Kosten: Fahrkosten Anmeldung: bis zum 18.10.2014 16:00 Uhr		
<b>19.10.2014</b>	ca. 19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	<b>Herbstlaubwanderung durch den Wiebeck und zu den Königsgräbern von Haaßel</b> , Treffen 08:30 Sülziesen		
<b>19.10.2014</b>	ca. 14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Knobloch. T. (05852)3298
	<b>Rund um Bohndorf</b> , Treffen 08:30 Sülziesen		
<b>19.10.2014</b>	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	<b>Durch die Harburger Berge</b> Strecke: S-Bahnhof Neuwiedenthal – Neugrabener Heide – Kiekeberg – Moißburger Stein – Fischbeker Heide – S-Bahnhof Fischbek; Rast im Gasthaus zum Kiekeberg. Treffen: Stader Bahnhof, S 3 um 8:20 Uhr (Abfahrt 8:35 Uhr) oder am S-Bahnhof Neuwiedenthal um 9:11 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 17.10.2014 erbeten.		
<b>19.10.2014</b>		Senioren Skigruppe	Gisela Heldt, Tel: 040 – 724 34 68
	<b>Vom Berliner Tor zur Billerhuder Insel</b> , dann weiter über Entenwerder, Deichtorhallen zum Hauptbahnhof, evtl. mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr vor der Feuerwache Berliner Tor.		
<b>25.10.2014</b>	ca. 20 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez: 040/6478736 c.torrez@gmx.de Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	<b>Heidschnuckenweg Teil 2 (Dibbersen-Handeloh)</b> Treffpunkt: Zustieg in die S3 um 08:28 Uhr HH-Hbf. - Richtung Neugraben bis Bahnhof Harburg, ab dort Bus 4244 um 09:05 Uhr Richtung Buchholz. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Rückfahrt mit der Bahn ab Handeloh um 16:57 Uhr Kosten: HVV-Ticket; Anmeldung: bis Freitag: 23.10. Organisation: Cornelia Torrez Tel.: 040/6478736 c.torrez@gmx.de, Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de		
<b>25.10.2014</b>	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel T (04107) 5701
	<b>Rund um Ahrensburg</b> . Treffen wie immer U-Bahnhof Ahrensburg-West um 09:05 Uhr, Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung.		
<b>26.10.2014</b>	ca.18 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder haneloreleprich@alice-dsl.net
	<b>Alte Salzstraße Teil 4</b> Treffpunkt: Wandsbek-Markt 09:30 Uhr; Weiterfahrt mit Bus 8700 09:40 Uhr; Ankunft in Mölln 10:25 Uhr Endpunkt: Ratzeburg, Abfahrt 18.30 Uhr über Büchen 18.48 Uhr, Abfahrt 18.54 mit R 20, Eintreffen Hamburg –HBF 19:29 Uhr.Wir wollen dem alten Handelsweg in seinem Verlauf folgen. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig HVV 9-Uhr Gruppenkarte Gesamtbereich;		

# Wanderungen und Radtouren



<b>26.10.2014</b>	ca. 25 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm / 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	<b>Lüneburger Heide, Döhle, Pastor-Bode Weg.</b> Anfahrt möglichst mit Fahrgemeinschaften. Gemütliche Einkehr danach. Treffpunkt 07:30 Uhr Besenbinderhof.		
<b>26.10.2014</b>	30 km, Abk. auf 22-25 km möglich	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, T (040) 880 62 43, lockhausen@t-online.de
	<b>Hüttener Berge</b> Abfahrt mit eigenen Pkws 07:30 Uhr ab Bahrenfeld (S-Bahnhof) nach Groß-Wittensee. Route: Wittensee, Aussichtspunkt Aschberg, Brekendorfer Forst, Bistensee, Groß Wittensee. Anmeldung bis Freitag, 20 Uhr, erforderlich, Autofahrer möglichst früher.		
<b>30.10.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, Tel. 040 – 299 51 90
	<b>Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht</b> Abf. Hamburg Hbf um 09:24 Uhr mit S 21 nach Bergedorf, weiter mit Bus 8890 um 09:54 Uhr bis Unterm Heilbrunnen (Großbereich). Route: Sternwarte – Dalbekschlucht – Escheburg – Bistal – Geesthacht. Abkürzungen möglich. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Zuschlag für die Rückfahrt (4 Ringe).		
<b>01.11.2014</b>	ca. 9 km	Neue Gruppe	Andrea Jungk Tel.:040 4917717 oder Frank Behrens Tel.: 040 60912247, Mobil: 0162 5457814
	<b>Wanderung zum Pelzerhaken</b> Treffpunkt: Wir treffen uns um 08:45 Uhr im Hauptbahnhof vor dem Reisezentrum. Von dort geht es um 09:05 mit dem RE 21410 nach Lübeck, dann RB 21710 nach Neustadt => anschließend mit dem Bus bis Grömitz. Einkehr bei Andrea Jungk. Zurück nach Neustadt entweder 17:23 Uhr oder 18:17 Uhr. Rucksackverpflegung, Kosten Anteilig Schleswig-Ticket. Anmeldung: bis 29.10.2014		
<b>01.11.2014</b>	ca. 9 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<b>Wanderung um den Stader Flugplatz</b> Strecke: Parkplatz Flugplatzeinfahrt – aufgelassenes Bundeswehrgelände – Ottenbeck – Flugplatz-Südseite – Zuckerberg – Agathenburg – Flugplatz. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 31.10.2014 erbeten.		
<b>01.11.2014</b>	ca. 9 km	Wandergruppe N	Christine Garn, T (040) 420 26 07
	<b>Wanderung von Fuhsbüttel</b> entlang des Flughafens und der Tarpenbek nach Ochsenzoll. Treffen: 10:00 Uhr U-Bahnstation Fuhsbüttel.		
<b>01.11.2014</b>	ca. 22-26 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr und Dimitris Kavouras T (040)556 122 40
	<b>Rundwanderung Höltingbaum.</b> Meiendorfer Weg, Volksdorfer Wald, durch Höltingbaum auch auf kleinsten Wegen, Stellmoorer Tunnelalt, zurück durch den Volksdorfer Wald zur U-Bahn Meiendorfer Weg. Flaches Gelände. Erster und letzter Teil verlaufen durch ein Wohngebiet. Unterwegs gemischt, harte und weiche Wald-/ Feldwege. Treffpunkt U-Bahn Meiendorfer Weg, Treffen: 09:01 Uhr U-Bahn Meiendorfer Weg (Stand 28.06.14, saisonbedingte Änderungen möglich, bitte kurzfristig bei Wanderführern anfragen). Einkehr im Wiener Kaffeehaus, Wiesenhöfen 7, 22359 Hamburg Volksdorf möglich. 10 Gehminuten von U-Bahn Volksdorf.		
<b>02.11.2014</b>	ca. 29 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann - Telefon 040 - 200 29 87 / mobil: 0175 - 75 00 148
	<b>Francoper Moor / Altes Land</b> Abfahrt Hauptbahnhof um 7:28 Uhr mit S3 (letzter Wagen) nach Neugraben (Ankunft: 07:53 Uhr). Route: Francoper Moor - Neu Wulmstorf - Neuenfelde - Seehof - Königreich - Buxtehude. Ab Neuenfelde Deichwanderung. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Anmeldungen bitte bis Freitag 20:00 Uhr wegen Reservierung.		
<b>04.11.2014</b>	ca. 18 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	<b>Neugrabener Heide und Kiekeberg.</b> Rundwanderung von Neuwiedenthal durch die Neugrabener Heide zum Kiekeberg, durch die Haake und zurück nach Neuwiedenthal. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 09:30 Uhr am S-Bhf. Neuwiedenthal (S3).		
<b>06.11.2014</b>	ca. 17 km	Wandergruppe H	Rolf Bittner, Tel 040-41 86 07
	<b>Entlang der Wandse</b> Treffpunkt: U-Bahnhof Uhlandstraße (U 3) um 10:00 Uhr. Abfahrt von Hamburg Hbf Süd 09:55 Uhr. Route: Alster – Eilbekkanal, Eichtalpark – Botanischer Sondergarten Wandsbek – Kupferteich (Berne) – Bahnhof Rahlstedt. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		

# Wanderungen und Radtouren



<b>08.11.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
	<b>Rundwanderung Döhle (Eierlikörtortentour)</b> Wir wandern von Döhle über Sudermühlen, Wilsede, Totengrund und Sellhorn zurück nach Döhle. Treffen: 08:30 Uhr, Parkplatz Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw) notwendig.		
<b>09.11.2014</b>	ca. 22 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm / 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	<b>Fischbeker Heide</b> , Richtung Buchholz, noch so nah der Stadt und doch schon herrlich in der Natur. Anfahrt möglichst mit Fahrgemeinschaften, nette Einkehr danach möglich. Treffpunkt 07:30 Uhr Niendorf Markt Busbahnhof.		
<b>09.11.2014</b>	ca. 15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Henry Lange, T. (04136)1431
	<b>Rund um das Schiffshebewerk Scharnebeck</b> , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
<b>09.11.2014</b>	ca. 26 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, Tel. 040 – 45 97 61.
	<b>Wanderung bei Vierhöfen</b> , Abfahrt mit Pkw von Gewerkschaftshaus Besenbinderhof um 07:40 Uhr. Route: P am Friedhof Westergellersen – Hitzker – Dachtmissen – Einemhof – Fischteiche. Anmeldung bis Freitag, 18:00 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
<b>09.11.2014</b>		Senioren Skigruppe	Helga Kling, Tel: 040 - 208264
<b>Um Volksdorf</b> , mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf			
<b>13.11.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe H	Werner Lienau, Tel. 040 - 45 17 73
	<b>Kreuz und quer durch die Hahnheide</b> Abfahrt pktl. um 8:00 Uhr vom Parkplatz Menckesallee vor dem Supermarkt, U/S – Bahn Wandsbeker Chaussee zum Parkplatz am Gasthaus Waldeslust in Hamfelde. Anmeldung zur Wanderung bis Dienstag, 19 Uhr erforderlich. PKW – Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
<b>15.11.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	<b>Wanderung von Norderstedt-Mitte durch das Tangstedter Moor und das Holm Moor zurück nach Norderstedt</b> . Wir treffen uns um 09:00 Uhr am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte.		
<b>16.11.2014</b>	ca. 16 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez: 040/6478736 c.torrez@gmx.de
	<b>Herbstwanderung: Rahlstedt – Ahrensburg</b> Hölzigbaum, Tunneltal und Hopfenbach Treffpunkt: Haltestelle der Linie 562 am Bahnhof Rahlstedt um 09:55 Uhr. (Die R10 ab Hauptbahnhof 09:38 Uhr kommt um 09:53 Uhr in Rahlstedt an) Rucksackverpflegung und am Ziel natürlich ausgiebiges Eisessen. Rückfahrt mit der R10 ab Ahrensburg. Kosten: HVV-Ticket; Anmeldung: bis Freitag: 14.11.		
<b>16.11.2014</b>	ca. 20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	<b>Spätherbstliche Heidewanderung</b> von Undeloh nach Ehrhorn und über Einem und Wilsede zurück, Treffen 08:30 Sülzwiesen		
<b>16.11.2014</b>	ca. 16 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	<b>Um den Bad Bederkesaer See und zum Holzurburger Wald</b> Strecke: Parkplatz An der Burg – Rundweg Bederkesaer See – Rundweg Holzurburger Wald mit Abstechern ins Moor – frühgeschichtliche Wallanlage – Geeste Kanal. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Restaurant Dobbendeel vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 14.11.2014 erbeten.		
<b>16.11.2014</b>	ca. 26 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, T (040) 45 97 61
	<b>Rund um Hanstedt</b> Abf. mit eigenen Pkws 07:40 Uhr vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof. Route: Toppenstedter Wald – Schmale Aue – Dierkshausen – Töps – Ahrberg. Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.		
<b>18.11.2014</b>	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	<b>Hamburgs Norden</b> Wanderung von Lattenkamp, Eppendorfer Moor, Flughafen, Niendorfer Gehege, Tarpenbek, Mühlenteich, Lattenkamp. Treffen: 09:30 Uhr an der U–Bahn Lattenkamp.		

# Wanderungen und Radtouren



<b>22.11.2014</b>	ca. 14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Knobloch, T. (05852)3298
	<b>Durch die Elbtalau zwischen Radegast und Garlstorf</b> , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
<b>22.11.2014</b>	ca. 8 - 10 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 48 84
	<b>Wanderung auf dem Alsterwanderweg</b> Wir wandern von Poppenbüttel nach Ohlstedt. Treffen: 10:30 Uhr, S-Bahn Poppenbüttel.		
<b>22.11.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	<b>Harburger Berge, Rundwanderung Appelbüttel - Marmstorf – Metzendorf – Tötensen – Appelbüttel</b> Treffen in Appelbüttel (Endstation der Buslinie 144) um 09:06 Uhr.		
<b>22.11.2014</b>	ca. 20 km	Die Vielseitigen	Rebecca Wadleigh unter rebeccawadleigh(at)gmx.de
	<b>Orientierungswanderung durch den Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook</b> Diesmal wollen wir im Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook mit einer Karte den richtigen Weg zwischen Moor und Wald zum Ziel finden. Wir treffen uns dazu um 10 Uhr am Ohlstedter U-Bahnhof. Anmeldungen bitte an Rebecca Wadleigh unter rebeccawadleigh(at)gmx.de bis zum 15.November.		
<b>23.11.2014</b>	40 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen / 040- 8806243 Susanne Timm / 040-550 67 93 oder 0171-470 67 94
	<b>Bußtagswanderung.</b> Wir starten in Groß Wittensee und machen einen großen Bogen durch die Hüttener Berge. Anmeldung bitte spätestens bis Freitag 21.11., Autofahrer wenn möglich etwas früher. Nette Einkehr danach möglich. Treffpunkt 06:00 Uhr Bahrenfeld S-Bahnhof, Anfahrt zum Zielort mit Fahrgemeinschaften		
<b>23.11.2014</b>	ca. 26 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, Tel. 040-35 07 17 653
	<b>Rundwanderung Bergedorfer Gehölz/Sachsenwald</b> Treffpunkt: 8:00 Uhr auf dem Parkplatz Menckesallee (U- und S-Bahn Wandsbeker Chaussee) Route: Bergedorfer Gehölz – Sternwarte- Sachsenwald – Panzerberg – Bergedorfer Gehölz. Rucksackverpflegung. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) erforderlich.		
<b>29.11.2014</b>	ca. 20 km	Wandergruppe N	Peter Knops T (040) 251 24 19
	<b>Rundwanderung Klecker Wald:</b> Bhf Klecken – Gr. Klecken – Bendestorf – Lohof – Eickstüve – Bhf Klecken. Abfahrt mit der R40 ab Hamburg Hbf um 8:38 Uhr, Ankunft Klecken 8:59 Uhr. Rückfahrt stündlich.		
<b>30.11.2014</b>	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Christa Wockenfuss, T. (04131)789326
	<b>Wanderung auf der Neuen Landwehr bei Barendorf</b> , Treffen 09:00 Sülzwiesen		
<b>06.12.2014</b>	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<b>An der Geestkante bei Agathenburg und Dollern</b> Strecke: Parkplatz beim Imbiss in Agathenburg – Kiesgrube Dollern – Buschteiche – Bahnhof Dollern – Aufstieg zur Geestkante – Schloss Agathenburg. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 05.12.2014 erbeten.		
<b>06.12.2014</b>	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	<b>Rundwanderung Harburger Berge.</b> Wanderung von der „Kärntner Hütte“ durch Haake, Emme und den Eißendorfer Forst. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 09:10 Uhr an der „Kärntner Hütte“ (Cuxhavener Straße B 73, nahe an der Bushaltestelle „Haake“/ Bus 141 von Neugraben).		
<b>06.12.2014</b>	22 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, Tel. 040-45 97 61
	<b>Wanderung an der Bille</b> Abfahrt mit U 2 um 08:03 Uhr ab Jungfernstieg, Ankunft Steinfurter Allee 08:20 Uhr. Weiter mit Bus 333 um 08:24 Uhr nach Grande, Möllner Straße, Ankunft 08:50 Uhr. Route: Sachsenwald entlang der Bille bis Reinbek. Hinfahrt HVV 3 Ringe, Rückfahrt 2 Ringe. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
<b>07.12.2014</b>	ca. 10 km	Ortsgruppe Lüneburg	Siegfried Eggers, T. (04171) 3338
	<b>Grünkohlwanderung in und um Lüneburg</b> , Treffen 09:00 Sülzwiesen. Wer nicht mitwandert, kommt bis 12:00 in die Gaststätte Adlerhorst. Anmeldung zur Teilnahme am Grünkohlessen bis zum 26.11. an S. Eggers		
<b>07.12.2014</b>		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, Tel: 040 – 5522642
	<b>Adventswanderung im Niendorfer Gehege</b> mit Mittagseinkehr im Waldcafé Corell. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt.		

# Wanderungen und Radtouren



13.12.2014	ca. 15 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz T (040) 763 51 19
	<b>Harburger Berge u. Tempelberg.</b> Rundwanderung vom Ehestorfer Heuweg durch die Neugrabener Heide über Tempelberg und zurück durch das Fischbektal zum Berghotel „Hamburg Blick“ (hoffentlich rechtzeitig zur Jahresabschlussfeier der Wandergruppe N). Treffen: 10:33 Uhr am Ehestorfer Heuweg (Bus 340, ab S-Bahn Neuwiedenthal um 10:28 Uhr). Anmeldung erforderlich.		
13.12.2014	ca. 6 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, T (040) 552 4884
	<b>Kurzwanderung in den Harburger Bergen.</b> Anschließend Teilnahme an der Jahresabschlussfeier der Wandergruppe. Treffen um 12:33 Uhr am Ehestorfer Heuweg (Bus 340, ab S-Bahn Neuwiedenthal um 12:28 Uhr). Anmeldung erforderlich.		
14.12.2014	ca. 15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Helga Große, T. (04131)851300
	<b>Rund um Westergellersen,</b> Treffen 09:00 Sülzwiesen		
14.12.2014	ca. 16 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	<b>Durch den Rüstjer Wald</b> Strecke: Wald-Parkplatz nahe Helmste – Auswahl der schönsten Wanderwege im Rüstjer Forst durch Bernd Peters – Eichenhof. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Eichenhof Helmste vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 12.12.2014 erbeten.		
14.12.2014	ca. 25 km	Wandergruppe H	Bernd & Ursel Kappelhoff, T 0175 222 80 19
	<b>Este-Wanderweg Buxtehude – Moisburg</b> Abf. HH-Hbf. mit dem Metronom um 08:06 Uhr nach Buxtehude, Ankunft 08:37 Uhr. Rucksackpflege, Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		
20.12.2014	ca. 21 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, T (040) 711 92 41
	<b>Rundwanderung, „fast 4.Advent“</b> , um Glinde herum: Glinde Markt – Klingeberg – Bille – Heiberger Großkopel – Glinde. Kaffeeinkehr möglich. Treffen: 09:00Uhr, Gliner Markt Bushaltestelle. Busabfahrt „Steinfurter Allee“ (U2-Bf.). ACHTUNG: Busbenutzer rufen mich vorher an! Grund: ab 14.12. evtl. Fahrplanveränderung , auch neue BUS-Nummer möglich (nicht mehr 11).		
20.12.2014	ca. 20 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, T (040) 880 62 43, lockhausen@t-online.de
	<b>Von Trittau zum Weihnachtsmarkt nach Basthorst</b> Abf. um 7:54 Uhr ab Hauptbahnhof mit der U2 nach Steinfurter Allee. Weiter mit Bus 333 nach Trittau, Ankunft 9:02 Uhr. Route: Trittau, Hahnheider Forst, Kreisforst Koberg, Weihnachtsmarkt in Basthorst. Fahrkosten HVV 3 Ringe. Rückfahrt zum Hbf stündlich (ca.4€) Anmeldung bis Donnerstag 20 Uhr		
28.12.2014	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T. (04131)401881
<b>Jahresabschlusswanderung: „Zwischen Gänsebraten und Silvesterkarpfen“</b> , Treffen 09:00 Sülzwiesen			
28.12.2014	ca. 28 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann, T (040) 200 29 87, mobil 0175 75 00 148
	<b>Wilseder Berg</b> Abf. 7:38 Uhr ab Hbf. Route: Wintermoor - Wilseder Berg - Schneverdingen. Taschenlampe mitbringen. Kosten: Länderticket anteilig. Einkehr am Ende der Wanderung. Rückkehr in Hamburg voraussichtlich gegen 19:00 Uhr.		



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

## Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

Alle Jugendgruppen bis Jahrgang 1993 sind leider voll! Dies gilt auch für unsere geschlossene Warteliste mit jetzt „nur“ noch 250 Kindern darauf, die sehnsüchtig seit zum Teil mehreren Jahren auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten. Für die Jahrgänge 1993 - 1999 ist die Warteliste wieder offen. Die Verwaltung der Warteliste hat dabei Tim Heuer übernommen. Bitte bei ihm per E-Mail [tim.heuer@alpenverein-hamburg.de](mailto:tim.heuer@alpenverein-hamburg.de) melden.

Alle vom Jahrgang 1992 und älter können sich direkt bei den Gruppen melden. Hier sind Plätze frei!

Von den Jugendgruppen lässt sich begeistert berichten, dass wir vor kurzem zwei neue Jugendgruppen für die Jahrgänge 2005/2006 und 2007/2008 starten konnten und damit die nach unten entstandene Lücke wieder auffüllen konnten. Darüber hinaus konnte eine neue wettkampforientierte Jugendgruppe für 13 – 18 Jährige ins Leben gerufen werden. Die Teilnehmer der neuen

Gruppen kommen dabei entweder von der Warteliste oder werden gesichtet.

Aktuelle Kurs-Angebote werden auf den Webseiten [www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de) und [www.kletterzentrum-hamburg.de](http://www.kletterzentrum-hamburg.de) veröffentlicht.

Wer sich bei uns in der Jugend als Helfer oder sogar Leiter ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos zum Beispiel zur Jugendleiter- und Helfer-Schulung finden sich weiter unten.

Jetzt kommen aber Eure Seiten mit den Terminen Eurer Gruppen. Spontane Termine werden Euch von Euren Gruppenleitern mitgeteilt und findet Ihr auf unserer Webseite [www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de) und im Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/index.php>.

Viel Spaß mit Euren Gruppen,

*Euer Jugendvorstand*

## Jugendvorstand

### 1. Jugendreferentin (Offizielle Stellen)

**Karen Roth**

Tieloh 43 | 22307 Hamburg

T 0170-692 52 45 | [karen.roth@alpenverein-hamburg.de](mailto:karen.roth@alpenverein-hamburg.de)

### 2. Jugendreferentin (Gruppen & Jugendleiter)

**Silke Loges**

Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg

T (040) 83 55 50 | [silke@alpenverein-hamburg.de](mailto:silke@alpenverein-hamburg.de)

### Jugendkassenwart

**Matthias Marx**

Wichernstr. 17 | 21335 Lüneburg | T 0177-5539103 |

[jugendkasse@alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendkasse@alpenverein-hamburg.de)

**Beisitzerin Kirsten „Kirsche“ Andresen (Mutterschutz)**

T 0173-214 49 58 | [kirsche@alpenverein-hamburg.de](mailto:kirsche@alpenverein-hamburg.de)

**Vertretung (komm.): Malte Seithümmer**

T 0177 5051756 | [jugendwettkampf@alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendwettkampf@alpenverein-hamburg.de)

**Beisitzer Niklas Fechner**

T (04101) 40 24 51 | [niklas.fechner@gmx.de](mailto:niklas.fechner@gmx.de)

**Beisitzer Volker Martin**

T (040) 22 64 24 53 | [volker.martin@gmail.com](mailto:volker.martin@gmail.com)

**Beisitzer Tim Heuer**

T 0176-20180110 | [tim.heuer@alpenverein-hamburg.de](mailto:tim.heuer@alpenverein-hamburg.de)

**Berater Markus Walther**

T (040) 552 31 81 | [MarkusWalther1@gmx.de](mailto:MarkusWalther1@gmx.de)

## Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

**Jugendmaterial: Niklas Fechner,**

T (04101) 40 24 51 | [jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de)

**Vereinsbus: Holger Loges,**

T (040) 83 55 50 | [holger.loges@alpenverein-hamburg.de](mailto:holger.loges@alpenverein-hamburg.de)

## Sitzungen

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Jugendvorstandsmitgliedern zukommen lassen.

## Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebauwochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

## 6./7. Dezember 2014 Weihnachtsfeier in Sprötze

Schon mal vormerken und – besser noch – gleich anmelden!

Wie jedes Jahr fahren alle Jugendgruppen über das zweite Adventswochenende zusammen zur Weihnachtsfeier nach Sprötze in die Nordheide. Dort werden dann im traditionellen Ablauf Schnitzel gejagt, gespielt, gegessen, bunte Tellerzutaten getauscht und gehandelt, ein schöner Tannenbaum im weihnachtlichen Wald angesungen und vielleicht kommt ja auch der Weihnachtsmann mit seiner wachsenden Schar von Engeln vorbei. Die Feuerzangenbowle für die Großen gibt es sicher. Am nächsten Tag ist dann noch Zeit für weitere Spiele und bei genügend Schnee der Bau von Iglus und Schneefiguren.

Für Fahrt, Essen (Mittag bis Mittag) und Unterkunft wird gesorgt. Vom Bahnhof ist noch ca. 30 Minuten mit dem Gepäck (möglichst im Rucksack) zu laufen! Bettwäsche (Laken & Bezüge) ist mitzubringen! Regensachen, warme Sachen und Notfallzettel nicht vergessen!

**Treffen:** Samstag, 06.12.2014, 10:15 Uhr, Hamburg-Hauptbahnhof, in der Wandelhalle auf Höhe von Gleis 13, bitte bei den Organisatoren mit passenden Warnwesten melden (Gleisänderungen möglich!)

**Abfahrt:** 10:38 Uhr, MEr81910 nach Bremen, Gleis 13 b  
**Ankunft:** 11:09 Uhr, Sprötze Bahnhof

**Ziel:** Schrebergartenjugendheim Sprötze (Brunsbergweg 6, Sprötze/Buchholz, 04186 – 7379)

**Rückkehr:** Sonntag, 07.12.2014, 15:23 Uhr, Hamburg-Hauptbahnhof, Gleis 13 a/b, MEr81919 von Bremen (14:53 Abfahrt), Abholung der Kinder wieder in der Wandelhalle.

## Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung

(Mittag – Mittag), Extras:

bis einschl. 15 Jahre: 24 EUR; 16 – 26 Jahre und Helfer/Jugendleiter/-referenten: 28 EUR; Jugendleiter „im Dienst“: 14 EUR; ab 27 Jahre: auf Anfrage

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 25. November 2014 bei Matthias Marx unter jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de unter Angabe Eures Namens, Jugendgruppe, Alter, vorhandene HVV-Abos Art und ggf. Hinweis auf Vegetarier Aktueller Anmeldestand unter <http://dav.peddy.net/forum/viewtopic.php?f=4&t=3450> **Achtung: Die Anmeldung wird erst mit Überweisung wirksam!**

Bei kurzfristiger Absage sind trotzdem die bis dahin entstandenen Kosten zu tragen. Das restliche Geld wird zurückerstattet.

Überweisung bis zum 25. November 2014 (Achtung! Anderes Konto als bisher):

Matthias Marx, Hamburger Sparkasse, BIC HASP DEHH XXX, IBAN DE5720050550125477522, Betreff: Weihnachtsfeier <Name, Jugendgruppe>

## Jugendleiter und Helfer

Tim Heuer | 0176-20180110 |

tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de

## Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht!

Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen. Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und sprecht mich an!

## Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Die Termine

werden dabei von unterschiedlichen Jugendleitern und Fachübungsleitern unserer Sektion durchgeführt. Die Koordination der Termine und die allgemeinen Infos übernimmt ab sofort Tim Heuer. Bitte unbedingt bei Tim Heuer, 0176-20180110, tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de im Vorfeld zu den Terminen anmelden.

### **Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 19 – 21 Uhr statt.**

Allgemein haben wir uns folgende Themen vorgenommen (insg. 15 Termine): Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Toprope-Schein-Inhalt, Sturztraining TopRope, Vorstiegsschein-Inhalt, Sturztraining Vorstieg, Klettertechnik I & II, Termingestaltung und –planung, Tourenplanung und Abrechnung, Spiele allgemein, Kletterspiele, Spaß mit dem Seil, Kanu I & II, Radfahren

Nach den Sommerferien begann ein neuer Zyklus. Es ist aber jederzeit ein Einstieg möglich. Die Termine bis zum Ende des Jahres sind:

**Montag, den 25.08.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ, Versammlungsraum: Knotenkunde  
(Ulrike Koch, Silke Loges)

**Montag, den 08.09.2014, 19 – 21 Uhr,**  
Vereinsgelände Oberalster: Kanu III  
(Caroline Marx, Matthias Marx)

**Montag, den 22.09.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ, Versammlungsraum: Toprope-Schein-Inhalt  
(Ulrike Koch)

**Montag, den 06.10.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ: Sturztraining Toprope (Ulrike Koch)

**Montag, den 20.10.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ: Vorstiegs-Schein-Inhalt (Ulrike Koch)

**Montag, den 03.11.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ: Sturztraining Vorstieg (Ulrike Koch)

**Montag, den 17.11.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ, Boulderraum: Klettertechnik I (Thorsten Gust)

**Montag, den 01.12.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ, Boulderraum: Klettertechnik II (Thorsten Gust)

**Montag, den 15.12.2014, 19 – 21 Uhr,**  
KLZ: Spaß mit dem Seil (Thorsten Gust)

## **Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer**

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben gibt auch 2014 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer. Diese finden in 2014 an jedem ersten Freitag in jedem geraden Monat statt. In den Sommerferien und in der Weihnachtszeit fallen sie aus. Beginn jeweils um 20 Uhr mit einem aktuellen Thema und anschließendem gemeinsamen Essen vom Buffet. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten. Ein Beitrag zum Buffet ist bitte mitzubringen.

**Letzter Termin 2014: 10.10.2014**  
(abweichend, JL-Essen)

*Silke, im Namen des Jugendvorstands*

## **Jugendgruppen**

**Tim Heuer | 0176-20180110 |**  
tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de

# Jugendgruppen

<p><b>Bergziegen</b> (Jg. 1995-1997)</p>	<p><b>Amélie Bärwick</b>, Tel: 63 94 71 85, <b>Lion Meiser</b>, <b>Antonia Mossdorf</b>, Tel.: 65 79 23 54, <b>Igor Abdrakhmanov</b>, <b>Thomas Gramlow</b>, <b>Aiko Mossdorf</b>   Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen   Wir haben Spaß daran zusammen zu klettern, sei es am Seil oder beim Bouldern und nebenher auch mal etwas lernen. Je nach Anfrage und euer Mitarbeit können wir auch einen Ausflug machen z.B. in den Harz oder den Ith. Je nach Interesse können wir zusammen mal zu einem Wettkampf fahren. Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen. Amélie</p>
<p><b>Crazy Climbers</b> (Lüneburg)</p>	<p><b>Julian König</b>, <b>Niklas Martin</b>, <b>Per Taureg</b>, <b>Achim Becker</b>, <a href="mailto:CrazyClimbers@alpenverein-hamburg.de">CrazyClimbers@alpenverein-hamburg.de</a>   Gruppentreffen im KraftWerk: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche   Die Crazy Climbers gründeten sich als eine Jugendgruppe des DAV Lüneburg. Nach der Fusion der Sektion Lüneburg mit dem DAV Hamburg und Niederelbe verstehen wir uns weiterhin als eine Jugendgruppe für Kletterbegeisterte aus dem Raum Lüneburg. Unser Training findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im KraftWerk Lüneburg statt. Dort bietet sich uns ein Boulderparadies der Extraklasse und auch die Seilklettermöglichkeiten sind für Übungszwecke ausreichend. In den niedersächsischen Ferienzeiten sowie an Feiertagen setzen wir unsere Termine aus. Aus den örtlich gegebenen Möglichkeiten ergibt sich für unsere Gruppe der Schwerpunkt auf technischem Bouldern, am jeweils ersten Donnerstag des Monats geht es jedoch mit Gurt und Seil hoch hinaus. Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und Lust auf ein regelmäßiges Klettertraining hast, bist du bei uns genau richtig! Bei Interesse sowie für alle weiteren Informationen und Fragen aller Art kontaktiere uns einfach per E-Mail. Viele Grüße, Julian, Niklas, Per und Achim</p>
<p><b>Die ENOBS</b> (2000 – 2004, wettkampforientiert) Die Endlich Oben sind</p>	<p><b>Andreas Westphal</b>, <a href="mailto:sportklettergruppe@kletterninhamburg.de">sportklettergruppe@kletterninhamburg.de</a>, <b>Charlotte Voß</b>, <b>Mandy Hohmann</b>, <b>Lisa Jakobs</b>   Training: donnerstags, 17:00 – 19:30 Uhr in jeder Woche   Diese Gruppe soll alle im Alter von 9 bis 13 Jahre, die schwer klettern möchten und Interesse am Wettkampfklettern haben, ansprechen. Leider sind wir gerade voll. Voraussetzungen: Ihr solltet mindestens Toprope sichern können, wünschenswert wäre Vorstieg klettern. Alles was dann noch fehlt, könnt ihr bei uns lernen. Wer sind wir? Wir sind Charlotte, Lisa und Andreas</p>
<p><b>DimiFeta</b> (Jg. 1998 - 1999)- Die mit Felsen tanzen</p>	<p><b>Peter Küpper</b> T 0451 7079040, <b>Jörg Koch</b>, <b>Sascha Lars Strodthoff</b>, Ferne Helfer: <b>Martin Egge</b>, <b>Sabrina Krohn</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18:15 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Dynemas</b> (Jg. 1992-1995)</p>	<p><b>Daniel Voigt</b>, T 04531 2534, <b>Marcus Tan</b>, T 0176 32528251, <b>Ute Horn-Wittorf</b>, <b>Florian Stauke</b>, <b>Maximilian Lawall</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags von 18 – 20 Uhr in jeder Woche</p>
<p><b>Echsen</b> (Jg. 1997)</p>	<p><b>Holger Loges</b>, Akeleiweg 39, 22549 Hamburg, T 040 835550, <a href="mailto:holger.loges(at)alpenverein-hamburg.de">holger.loges(at)alpenverein-hamburg.de</a>, <b>Karen Roth</b>, 0170 69 25 24 5, <a href="mailto:karen.roth(at)alpenverein-hamburg.de">karen.roth(at)alpenverein-hamburg.de</a>, <b>Marianne Bünte</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Fallobst</b> (Jg. 2001-2002)</p>	<p><b>Klaus Kalisch</b>, <b>Frank Lein</b>, <b>Tim Heuer</b>, <b>Kirsten „Kirsche“ Andresen</b>, <b>Gesa Graf</b>, <b>Finn Kalisch</b>, <b>Jessica Möslner</b>, <b>Nils Hauck</b>   Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Faultiere</b> (Jg. 1998-2001)</p>	<p><b>Hannes Schaub</b>, T 0176 964 982 94, <a href="mailto:hannesschaub(at)web.de">hannesschaub(at)web.de</a>, <b>Martina Meyer</b>, <a href="mailto:martina.meyer(at)gmx.eu">martina.meyer(at)gmx.eu</a>, Helfer: <b>Leo Leonhardt</b>, <a href="mailto:leo.65(at)gmx.net">leo.65(at)gmx.net</a>, <b>Tanja Wulf</b>   Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 16:30 – 18 Uhr in jeder Woche</p>
<p><b>Fledermäuse</b> (Jg. 2002-2004)</p>	<p><b>Michael Gattermann</b>, T 040 500 02 51, <b>Nicolas Riebesel</b>, <b>Kirsten Rodenberg</b>, <b>Marcus Tan</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags, 12:30 – 14:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Geckos</b> (Jg. 2000)</p>	<p><b>Irina Krüger</b>, <b>Thomas Schröder</b>, <b>Bettina Zapf</b>, <b>Daniela Kasische</b>, <b>Andreas „peddy“ Peters</b>   Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags von 18:00 – 19:30 Uhr in geraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Gipfelkekse</b> (Jg. 2003 - 2004)</p>	<p><b>Janosch Koch</b>, <b>Andrea Kulow</b>, <b>Lucas-Christoph Ebel</b>, <b>Sarah Hoffmann</b>, <b>Götz Höfert</b>   Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 16:15 – 18:00 Uhr in geraden Kalenderwochen</p>
<p><b>Großbären</b> (Jg. 1998 - 2000)</p>	<p><b>Oliver „Leo“ Leonhardt</b>, <b>Kirsten Rodenberg</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16:30 – 18:00 Uhr in jeder Woche</p>

<b>Jugendbouldergruppe</b> (16 – 26 Jahre)	<b>Alexander „Sascha“ Heibel, T 040 63973886, Dennis Bünte</b> Training: montags, 18 – 19 Uhr in jeder Woche
<b>KAMInKatZEN</b> (Jg. 1995 – 1997)	<b>Patric Wichert, T 0175 425 10 61, Markus Walther, Franziska Kober</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche
<b>Kletteraffen</b> (Jg. 1997 – 1998)	<b>Rilana Domann, T 0176 23762808, L. Frey, Volker Martin, Thorsten Gust, Charlotte Martin</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 17:00 – 19:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
<b>Koalas</b> (Jg. 1998 – 2000)	<b>Frank Olaf Lohmann, T 040 69458955, folohmann(at)web.de, Antje Wolf, antjewolf(at)alice-dsl.net, Alex Ludek</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen
<b>NN</b> (Jg. 2005/2006)	<b>Stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest</b> Stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest
<b>NN</b> (Jg. 2007/2008)	<b>Benjamin Jessen, Tanja Knudsen, Jürgen Staude, Stefan Jeckstat</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
<b>NN</b> (13 – 18 Jahre, stark kletterorientiert)	<b>Boris Hiltmeyer, Boris(at)KletternInHamburg.de, Lars Feuser, Daniela Kahrs, Michael Ferck, ggf. Rilana Domann</b>   Stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest   Die Altersgruppe soll ca. 13 – 18 Jahre betragen und die Gruppe soll stark kletterorientiert sein, wobei es zu allererst aber um den Kletterspaß gehen soll.
<b>RockKidz</b> (Jg. 1999 – 2000)	<b>Hansjörg Leichsenring, T (04154) 79 37 66, E-Mail: rockkidz(at)alpenverein-hamburg.de, Antje Spannberg-Neu, Andreas Matthees, Janina Kudenholdt</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
<b>SchulTalEnte</b> (13 – 18 Jahre)	<b>Christopher Sonneborn</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr. Bitte unbedingt im Mailverteiler anmelden!
<b>Sky High</b> (Jg. 1997 - 1999)	<b>Hjalmar Vierle, T 040 6431122, Volkmar Voigtländer, Christian Ole Bürger, Maximilian Bauregger, Elisabeth Rothmaier</b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 17:30 - 19:00 in ungeraden Kalenderwochen
<b>Trolle</b> (Jg. 1990 - 1993)	<b>Niklas Fechner, T 04101 40 24 51, trolle(at)alpenverein-hamburg.de, Matthias Marx, T 0177-5539103, Markus Walther, Helge Rose <a href="http://dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=62">http://dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=62</a></b> Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 21 Uhr
<b>Wettkampffahrten und -workshops</b> (Jg. 1999 - 2000)	<b>Malte Seithümmer, T 0177 5051756, Jugendwettkampf(at)alpenverein-hamburg.de, Antje Wolf, Patric Wichert, Volker Martin, Jana Müller</b> Zu den norddeutschen Wettkämpfen wird die gemeinsame Anreise unserer Teilnehmer z.B. mit dem Vereinsbus angeboten. Im Vorfeld werden regelmäßige Kennlern- und Technikworkshops für die Teilnehmer organisiert.



## Schiff ahoi! – Auf dem Fluss kennen wir uns aus!

Schon seit langem werden bei uns in der Sektion Schulungen für Helfer, angehende Jugendleiter, und Jugendleiter jeden zweiten Montag angeboten. Nun wurde erstmals die Schulungsreihe ausgeweitet: Paddeln. Ziel ist es, den Jugendleitern auch zu zeigen, was neben der Kletterhalle noch so möglich ist. Bekannt ist ja, dass Breitensport Jugendliche bindet und bei einseitigem Sport ein größerer Wechsel und Verlust der Jugendlichen stattfindet.

Diese Einheit besteht aus zwei Terminen und hat netterweise auf dem Vereinsgelände des Kanuvereins Oberalster und der Alster stattgefunden. Durchgeführt und initiiert wurde und wird es von Caroline Marx und mit Unterstützung von Matthias Marx.

Am ersten Termin haben sich alle TeilnehmerInnen kurz vorgestellt und kurz ihre Motivation geschildert. Praxisnah wurden dann der Gruppe die Begrifflichkeiten, die sogenannte „Theorie“ näher gebracht. Nach den Basics, die das Paddeln mit Jugendlichen und Kindergruppen erleichtern sollen, ging es in die Boote um selber die

Theorie anzuwenden. Die Oberalster wurde sehr gut ausgenutzt und am Anfang wurden die Bäume alle genauer inspiziert; mit der Zeit klappt das Steuern immer besser und die Boote haben nicht mehr eine Exkursion in jeden Busch unternommen. Die Zeit verging leider viel zu schnell, sodass nach gefühlter kurzer Zeit dann umgedreht werden musste und die Boote gereinigt wurden.

Am zweiten Termin stand die Tourenplanung zuerst auf dem Programm. Nahe Flüsse wurden angeschaut und eine kindertaugliche Tour ausgearbeitet. In der Zukunft sollen immer mehr Touren geplant werden, sodass es einen Pool an Touren gibt und die Motivation, eine Kanutour zu planen größer ist. Dann wurde wieder lange geübt und gefahren und jeder hat gesteuert. Diesmal ging es Flussabwärts Richtung Stadt. Folglich lernten wir die natürlichere und die städtische Flusslandschaft kennen. Mit dem Verlust der Brille eines Teilnehmers beim ersten Termin – glücklicherweise ließ sich die Brille wiederfinden - kam der Gedanke auf, Schwimmhilfen für Brillen zu basteln. Das soll dann an einem dritten Termin stattfinden.

Jugendliche, fordert eure Jugendleiter auf eine Kanutour zu machen; schlägt neue Aktivitäten vor. Wir freuen uns darüber, dass diese Einheit und Erweiterung so gut angenommen wurde. Eine weitere Ausdehnung in Richtung Radtouren mit der Gruppe in und um Hamburg ist für den Frühling in Planung.

*Matthias Marx*





## Erste Hilfe im Harz

Herrliches Harz-Hilfewochenende.

Peter Küpper hat in den vergangenen Jahren schon häufiger uns Jugendleiter einen 1. Hilfe-Kurs mit Fallspielen aus der Bergwelt für uns angeboten. In diesem Jahr entstand jedoch eine andere Idee. Wir wollten die meisten theoretischen Inhalte im Gelände behandeln. Daher ging es im Juni für ein Wochenende auf unsere Hütte, die Sepp-Ruf-Hütte, in den Harz. Nachdem wir am Freitagabend noch gekocht haben, haben wir um 23:00 Uhr noch mit einer Theorieinheit begonnen.

Am Samstag ging es dann nach dem Frühstück an den Okertalstausee um dort unsere Wanderung zu beginnen. Zuvor haben wir die stabile Seitenlage auf einem Parkplatz geübt. Peters Sohn und ein weiterer aus Peters Jugendgruppe waren die unvorsichtigen Teilnehmer und haben die Situationen mit Kunstblut hervorragend dargestellt. Dieses Kunstblut vermittelte einen realistischen Eindruck der Atmosphäre. Von dem einen Unfall zum nächsten hat immer ein anderes Jugendleiterpaar die Gruppe geführt. Vor Ort wurde dann spontan gehandelt. Im Anschluss gab es ein Feedback und es wurde besprochen, wie diese Situation noch besser

gemanagt werden kann. Trotz der erschreckenden und sich manchmal hilflos vorkommenden Momente wurde auch deutlich, wie viel schon bekannt ist. Diese Übungen im Gelände haben uns - allen Jugendleitern - Sicherheit gegeben.

Am Abend sind ein paar noch in den WeltWald Harz gegangen und haben dort eine nette Nachtwanderung mit Glühwürmchen zusammen erleben dürfen. Die andere Hälfte der Gruppe hat der deutschen Nationalelf beim Fußballspiel gelauscht.

Am Sonntag hat das Pflasterkleben, Wunden richtig schließen und die Mund-zu-Mund Beatmung an den dafür mitgebrachten Puppen stattgefunden. Leider ging es dann schon nach dem Mittagessen los.

Wir bedanken uns für die Förderung dieser 1. Hilfe Schulung bei der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Sportjugend und vor allem bei Peter und Crew, der uns diese Situationen so nah gebracht hat! Vielen Dank! Wir freuen uns über eine Wiederholung außerhalb der Vereinsräume!

*Matthias Marx*



Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren.

Das detaillierte WANDERPROGRAMM finden Sie unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

## Bergsteigen und Klettern

### Kommissarische Leitung:

Karin Wolf

karin@wolf-naturfoto.de

040-672 30 39

Die Gruppe besteht aus einem breit gefächerten Altersmix, die sich in den unterschiedlichsten Bergsport- und Freizeitaktivitäten betätigen. Ganz gleich, ob

- Vortragsveranstaltungen
- Fahrradtouren und Mountainbiking
- Wanderungen unterschiedlicher Längen in allen Teilen Deutschlands und Europas
- Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und den Alpen
- oder Eistouren

Wir sind dabei.

Erfahrungen und Erlebnisse unserer älteren Mitglieder und Fachübungsleiter werden gern an Interessierte weitergegeben. Der Erfahrungsschatz reicht von der Wattwanderung über Höhlentouren im Frankenjura, Klettern in nah und fern bis hin zu Reisen in fremde Länder. Interessierte Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen gerne willkommen.

### Traditioneller Weihnachtskaffee am 16. Dezember 2014 ab 17:00Uhr

im Vereinshaus. Siehe auch Gruppenabend Dezember! Anschließend kommt Ludger mit seinem Vortrag.

### Wir feiern Sylvester in der Hohensteinhütte

Bei Interesse bitte direkt an mich wenden, da nur wenige Plätze frei sind.

Email karin@wolf-naturfoto.de

### Bergsteigerfest am 17. Januar 2015 ab 18:00 Uhr

Unser Bergsteigerfest findet wieder im Gemeindehaus St. Nikolei am Klosterstern statt.

20149 Hamburg, Harvestehuder Weg 118.

Jeder ist herzlich eingeladen an diesem Abend ein wenig mit uns zu feiern. Wir freuen uns ganz besonders, wenn wir auch Mitglieder begrüßen können, die sich sonst sehr rar machen. Getränke bringt jeder selbst mit und jeder beteiligt sich daran, ein tolles „Kaltes Büfett“ zusammenzustellen. Gläser, Teller und Bestecke sind vorhanden. Gerne dürfen auch wieder Bilder aus früheren Zeiten oder von brandneuen Gruppenunternehmungen gezeigt werden.

*Rose-Marie Mayr*

### Sonntag, 01. Februar 2015 - Grünkohlwanderung

im Naturpark Lauenburgische Seen – vom Drüsensee zum Pinnsee.

Für diese Wanderung hoffen wir wieder auf eine rege Beteiligung aus unserer großen Sektion.

Alle sind herzlich willkommen; denn auch wer nicht ständig an Wanderungen teilnimmt, kann diese moderate Tour mitmachen. Wir spazieren am Lütauer See und am Schmalsee entlang, dann durch Heide und Wald bis zum Pinnsee, der romantisch unter uns liegt, und zurück. Wegstrecke ca. 12 km.

Anschließend Einkehr zum Grünkohlessen in Brandt's Gaststätte Am Drüsensee 1, 23883 Lehmrade, Telefon: (04542) 2269, E-Mail: druesensee@aol.com

Wir treffen uns um 10 Uhr am Parkplatz Drüsen an der L 287, von Lehmrade kommend links der Straße.

Anfahrt von Hamburg: A 24, Ausfahrt Gudow (nächste nach Hornbek, wird gerade aus Richtung Hamburg eingerichtet, voraussichtlich bis Ende 2014 freigegeben), L 205 bis Gudow, ins Ortsmitte links auf der L 287 durch Lehmrade bis Ortsteil Drüsen.

*Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis zum 18.1.2015 bei Verena und Christoph Dylla Tel. 04547-707 848, Mobiltelefon 0173 25 15 732 E-Mail: v.und.ch.dylla@gmx.de*

## Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

## Terminübersicht der Wochenendtouren

Fr. 31.10.-So. 02.11. 2014

Abschlussklettern im Harz

Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir sie auch traditionell. Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit ihren Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50 m Höhe und lange Grate bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10-30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektions-eigenen Sepp-Ruf-Hütte (bei Clausthal-Zellerfeld). Hüttenschlafsack oder Bettwäsche nicht vergessen! Anreise: A7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

*Anmeldung bei: Michael Zielen,  
Tel. 0531 87886048.*

*wegen Hüttenreservierung bis zum 19. Oktober 2014.*

## Terminübersicht der Gruppenabende und Vorträge

Unsere Vorträge werden auch vorgestellt in der Rubrik „Film- und Dia-Vorträge der Gruppen.“

Die Gruppenabende mit Lichtbildervorträgen finden immer am letzten Dienstag im Monat statt und beginnen um 19.30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4.

Wer Lust hat, trifft sich vorher zum Klönen. Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant. Selbstverständ-

lich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Leider sind immer noch Vorträge für die Gruppenabende vakant. Wir suchen dringend Mitglieder, die bereit sind, einen Vortrag zu halten. Schaut selbst!

**30. September 2014**

**Vortrag**

### Drei kleine Vorträge

**1. Peter und Karin Wolf - Venezianisches Maskenfest in Hamburg.** Ein buntes Treiben vieler Masken von den Colonnaden, über den Jungfernstieg, durch die Alsterarkaden zum Rathausmarkt.



**2. Jürgen Werner - Exkursionen am Golf von Neapel.** Auf dem Weg von Erkolan zum Kraterland des Vesuv Erkundung der alten Römischen Städte Herculaneum und Pompeji. Behausungen für die Sklaven neben luxuriösen Palästen inmitten herrlicher Gärten für die Reichen. Wasserversorgung für alle. Mit Laufbrunnen (weil die Leute dort hinlaufen mussten) und



Hausanschlüssen für sehr reiche Bürger. Kunstwerke als Wandschmuck in den Häusern und konzentriert im Archäologischen Museum in Neapel. Die Lieblingsorte der römischen Kaiser. Kaiser Augustus gehörte z.B. die Insel Capri, die er dann aber gegen Ischia eintauschte. "Horst der Syrenen" nannte Homer den Felsen auf dem Sorrent erbaut wurde. Odysseus überstand ihren tödlichen Gesang mit einer List, als sein Schiff diesen Platz passierte.

**3. Karin Wolf + Jürgen Lockhausen - Grünkohlwanderung 2014.** Unsere Grünkohlwanderung führte uns in die Heide und wies eine starke Beteiligung auf. Zur Erinnerung haben wir unsere Bilder zusammengestellt.



**28. Oktober 2014:** Vortrag

**Eggert Keller: Fotografische Streifzüge um Zermatt.** Die Entstehung und Besonderheiten dieser Landschaft, ihre Pflanzen- und Tierwelt sowie die sportlichen Möglichkeiten, sprich Bergfahrten.



**25. November 2014:** Vortrag

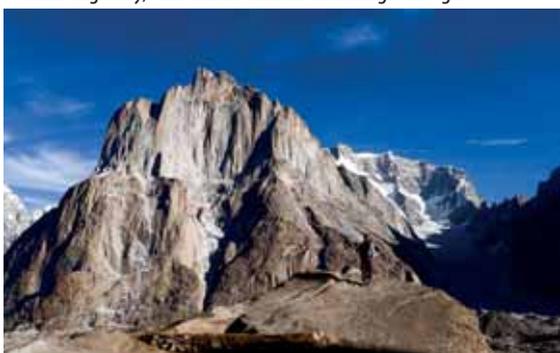
**Wilfried Haaks mit einem Film (1. Teil)  
Abenteuer-Trekking im Karakorum: Der Weg  
zum K2-Basislager.**

**Teil 1: Von Islamabad zur Oase Urdukas**

Ein Film in Full HD-Qualität

Der Konkordiaplatz im Karakorum, wo in einem Umkreis von 15 Kilometern 4 Achttausender, darunter der zweithöchste Berg der Erde, der K2, viele Gipfel knapp unter 8000 m und über 40 Berge mit einer Gipfelhöhe von über 6500 Metern herumstehen, gilt als höchste Massenerhebung auf diesem Planeten.

Aber nicht nur die eigentliche Trekkingtour im Karakorum, auch die Anfahrt nach Skardu auf dem Karakorum-Highway, der durch Taliban-Anschläge zur ge-



Blick vom Lager Urdukas auf Cathedral (5753m, vorn) und Biale (6729m, im Hintergrund).

fährlichsten Straße der Welt wurde, ist ein besonderes Abenteuer. Wir sind in Pakistan, dem Land der krassen Gegensätze.

Hier gilt die hingebungsvolle Gastfreundschaft der Pakistani gegenüber Fremden aber auch die bedingungslose Beachtung der strengen gesellschaftlichen islamischen Regeln durch die Touristen. Wer im Ta-

liban-Land Frauen fotografiert, riskiert sein Leben. Bei besten Wetterbedingungen sehen wir bereits beim Marsch von Askole zur Oase Urdukas eine Reihe eindrucksvoller 6000er am Wegesrand stehen: Payu Peak (6610m), Uli Biaho Tower (6109m), Lilligo Peaks (6251m), Urdukas Peak (6320m), die berühmte Trango-Gruppe mit dem 6239 Meter hohen Nameless Tower und die Biale (6729m). Broad Peak (8051m) und Gasherbrum IV (7925 m) können wir schon mal von weitem bewundern.

### 16. Dezember 2014: Vortrag

**Ludger Arneemann** wiederholt seinen tollen Vortrag vom Januar, der aus diversen Gründen sehr mager besucht war!

„**Vom Aostatal zum Berner Oberland**“ führt uns mitten hinein in das Herz der Westalpen und wer schon Vorträge von Ludger gesehen hat weiß, dass er fotografieren kann. Auf Wanderungen, Klettersteige und Gipfeltouren nimmt Ludger uns mit. Die herrlichen Ausblicke und den Anblick der vielen bekannten Gipfel, wir freuen uns darauf.

Mit der Besteigung des Lauteraarhorns hat Ludger die Besteigung aller 4.000er in den Alpen abgeschlossen.

Gleichzeitig findet am **16. Dezember 2014 ab 17 Uhr unser traditioneller Weihnachtskaffee** statt.

Wir treffen uns im Vereinshaus an festlich geschmückter Tafel und lassen uns Kaffee, Kuchen und Kekse schmecken. Kaffee wird für alle gekocht, zu Kuchen und Keksen steuert jeder etwas bei, das auf den Tischen verteilt wird. Ich würde mich freuen, wenn ihr so ab 16 Uhr 30 zahlreich im Vereinshaus eintrudelt, Helfer auch gerne noch eher.



### 27. Januar 2015 : Vortrag

**Wilfried Haaks (2. Teil des Films)**  
**Abenteuer-Trekking im Karakorum: Der Weg zum K2-Basislager.**

**Teil 2: Von der Oase Urdukas zum K2-Basislager und zurück nach Islamabad**

Ein Film in Full HD-Qualität

Beim Trekking auf dem Baltoro-Gletscher von Urdukas bis zum K2-Basislager kommen jetzt die eigentlichen Attraktionen des Karakorum in unser Blickfeld: Masherbrum (7821m), Muztagh Tower (7284m), Gasherbrum IV (7925), Gasherbrum II (8035m), Broad Peak (8051m) und K2 (8611m). Am Lagerplatz Gore II, dem Konkordiaplatz und auf dem Weg zum K2 erlebe ich die eindrucksvollsten Berg-Kulissen meines Bergsteigerlebens. Der 5600 Meter hohe Ghondogoro-Pass, den wir eigentlich überschreiten wollten, wurde vom pakistanischen Militär gesperrt. Wir müssen also wieder auf demselben Weg zurück. Dabei erleben wir auch einen Tag mit starkem Regen, der Schnee in den Hochlagen bringt und uns neue Gipfel-Ansichten beschert.



Auf dem Weg zum K2-Basislager. Faszinierend aber auch drohend erhebt sich der 8611 Meter hohe K2 über dem Goodwin Austen Gletscher.

### 24. Februar 2015, 24. März 2015 und 28. April 2015 - alle vakant!

Die Sommerpause beginnt dann schon im Mai, da der 26. Mai 2015 auf den Dienstag nach Pfingsten fällt.

Auch für die Monate September bis Dezember 2015 werden Vorträge gesucht.

## Terminübersicht der Wanderungen-

Liebe FreundInnen der Bergsteigergruppe und WanderfreundInnen im Allgemeinen,



auch wenn wir uns in der Wandersparte der Bergsteigergruppe lange gewehrt haben, aber so allmählich ist nun doch ein Generationswechsel spürbar.

Die Wanderer der älteren Generation und somit unsere Pioniere (auch in den Langstrecken) treten ein wenig kürzer und es stellte sich die bange Frage – wie wird es nun weitergehen?!

Dazu möchte ich an dieser Stelle zu Allererst einen großen Dank an Karl-Heinz Hamester und Heinrich Simon aussprechen, die sich die Jahre zuvor mit Ausdauer und großem Engagement um unser „Wanderwohl“ gekümmert haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir schöne und sportliche Touren machen konnten und es wäre einfach zu schade, wenn das aufhört und in Vergessenheit gerät. Im letzten Heft wurde ich bereits kurz vorgestellt; ich hatte mich spontan dazu bereit erklärt die Koordination der Wanderungen von Karl-Heinz zu übernehmen, der dies aus persönlichen Gründen abgeben wollte. Ich habe bereits in der Vergangenheit die eine oder andere Route geführt, als Unterstützung für die bisherigen Wanderleiter.

Natürlich ist mir bewusst, dass selbstverständlich auch die anderen Wandergruppen schöne Touren haben und mit Begeisterung dabei sind; aber je mehr wir sind umso eher können wir das große und vielfältige Angebot hier im Norden aufrechterhalten.

Allerdings wurde mir auch angetragen, dass durchaus der Wunsch besteht in der Bergsteigergruppe ein paar kürzere Touren (um/bei 20km) anzubieten, um den „Ruheständlern“ weiterhin in der altbewährten Runde etwas anbieten zu können. Also werde ich mich bemühen sowohl die sportlichen Touren zu bedienen, als nun auch hin- und wieder eine kleinere Route einfließen zu lassen. Erste Versuche wurden jetzt im Juli und August gestartet; aber durch die Urlaubszeit war die Resonanz natürlich

eher spärlich. Ich werde in absehbarer Zeit einen neuen Anlauf dafür starten und sehen wie es ankommt.

Wen es interessiert – hier noch ein wenig zu meiner Person:

Ich bin 49 Jahre alt und arbeite für den osteuropäischen Bereich eines Pharmakonzerns im Innendienst. Dies bedeutet oft lange Arbeitstage, umso mehr genieße ich dann die Wochenendzeit in der Natur oder das Klettern in unseren schönen Hallen in Lokstedt.

Außer Wandern und Klettern spiele ich auch Golf; das mag als eine wunderliche Konstellation erscheinen; aber man muss dazu wissen, dass mein Mann ein leidenschaftlicher Golfspieler ist und wenn man so etwas zuhause hat, dann bleibt einem nicht viel anderes übrig. Gern suche ich Wandergebiete und auch mal Pfade, die nicht so gangbar sind (also nicht die breiten „Auto-bahn“-Waldwanderwege), aber oberstes Gebot ist immer, dass alle sich wohlfühlen und Spaß an den Touren haben.

In diesem Sinne freue ich mich auf jeden, der mal bei uns mitgehen möchte. Ob nur hin- und wieder mal oder regelmäßig – es ist JEDER herzlich willkommen.

Euch allen eine gute Zeit und bis bald  
Susanne Timm

**Anmeldung für alle Wanderungen bei Susanne Timm**  
040-550 67 93 oder 0171-470 67 94

### **Samstag, 11.10.2014**      **Wanderung**

Wanderung an der Este und Oste. Wir laufen von Sprötze nach Tostedt und fahren dann gemeinsam wieder nach HH zurück.

### **Sonntag, 26.10.2014**      **Wanderung**

Lüneburger Heide, Döhle, Pastor-Bode-Weg

### **Sonntag, 09.11.2014**      **Wanderung**

Fischbeker Heide in Richtung Buchholz

### **Sonntag, 23.11.2014**      **Wanderung**

Bußtagswanderung in den Hüttener Bergen. Wir starten in Groß Wittensee.

### **Sonntag, 14.12.2014**      **Wanderung**

Adventswanderung in der Nähe von Bad Bramstedt (Altspringhorst)



Vorankündigung des Langstreckenklassikers!  
Alle, die diese Herausforderung annehmen  
und hier mitwandern möchten, sollten sich  
den 30./31. Mai 2015 freihalten.

## Altbergsteiger

Treffen dienstags ab 10.00 im Kletterzentrum  
Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören,  
die sich für den Klettersport begeistern, wird immer  
größer!

Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehnte-  
langer Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach  
dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern

wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den  
3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen  
oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere  
Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder  
ständig Zeit haben schließen sich uns an, weil sie an  
diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen fin-  
den. Bei uns sind alle willkommen!

Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen  
Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten,  
z.B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletter-  
zentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen  
können.

*Harald Schöttle*

*Tel: 040 52 73 99 66, E-Mail h.schoettle@t-online.de*

## Drytooling - Mixedklettern - Gruppe

### Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B i.A.)  
mgoetz@mnteverest.net

Bereits die neunte Saison trainieren Eiskletterer, Al-  
pinisten und Hochtourengehänger im Kletterzentrum  
mittels Drytooling. Angefangen im alten Turm an den  
Betonwänden, klettern wir nun realitätsnäher an der  
linken Außenwand der Halle. Mit Steileisgeräten (Ei-  
säxten) üben wir an speziellen Griffen, um uns für die  
Eissaison vorzubereiten. Um die Wände zu schützen

### Markus Zatrieb

(FÜL Trainer C Sportklettern, FÜL Hochtouren, Zusatz-  
qualifikation Eisfallklettern) markus@hanserocks.de

und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen sind die  
Drytoolinggriffe mit speziellen Unterlegscheiben auf-  
geschraubt. Steigeisen tragen wir hier gar nicht.

Jeder der Lust und Interesse hat kann sich uns gerne  
anschließen und an den Drytoolingterminen teil-  
nehmen. Voraussetzung sind Sicherungskennnisse,  
Mitgliedschaft im DAV, Helm und warme Kleidung.

Ihr seid herzlich dazu  
eingeladen, Vorkennt-  
nisse im Drytoolen  
sind nicht notwendig.  
Die Saison geht dieses  
Jahr vom 3. November  
bis voraussichtlich  
zum 26. Januar, wir  
treffen uns jeweils  
montags von 19:00  
Uhr bis 21:30 Uhr.

Termine für Drytool-  
ing Einsteiger sind  
am 03.11. und am  
01.12.2014, jeweils  
um 19:00 Uhr.





## Familiengruppe „Klettern“

### Ansprechpartner / Organisation

**Peter Anuth** 0173 3 52 50 89  
**Ulrike Koch** 0170 1 22 11 85  
**Jörg Koch** 0171 6 13 40 30  
**Thomas „Max“** 0172 4 29 91 81  
**Hartung- Aubry**  
E-Mail [Leitung@kletterfamilien.de](mailto:Leitung@kletterfamilien.de)

### Familiengruppe Klettern - Termine 2014

**Sonntag, 21. 09.2014** Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

**Sonntag, 02.11.2014** Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

**Sonntag, 07.12.2014** Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Mit anschließendem Weihnachtskaffee und Tee





## Familiengruppe „Outdoor“

Ihr habt Lust Euch draußen auszutoben? Vielleicht bei einer Wattwanderung oder einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig. Kontaktiert einfach den Ausrichter der Veranstaltung beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot ist für Eltern mit Kindern die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube.

### Ansprechpartner / Organisation

*Frauke Watkins*

(040) 647 34 21,  
fraukewatkins@gmx.net

*Wolfgang Klei*

(040) 670 41 60 (privat), (040) 670 01 11 (Firma)  
wolfgang-klei@alice.de

### Outdoor Programm 2014

#### September: 20.09.2014 – Höhenwegarena in Soltau

Wir wollen die Höhenwegarena in Soltau besuchen. Eine Kletteranlage der ganz besonderen Art.

*Organisation: Karin Kaszta  
Karin-Kaszta(at)web.de, Tel:040/431 83 700*

#### Oktober: 11.10.2014 – 19.10.2014 – Fichtelgebirge

Unsere Herbsttour führt uns in diesem Jahr ins Fichtelgebirge. Birgit hat die Hütte schon gebucht.

*Organisation: Birgit Schönhof  
bisochoen3(at)googlemail.com,  
Mobil: 0157-88208556*

#### November: 08.11.2014 – Jahresplanung 2015

Michael möchte uns sein neues Reich zeigen. Wer möchte kann mit Kanu kommen. Er hat einen Anlegesteg.

*Organisation: Michael Trüb  
Tel:040/880 997 55*

#### November: 22.11.2014 – Lüneburger Heide

Eine traditionelle Wanderung durch die Lüneburger Heide.

*Organisation: Matthias Wandt,  
Matthias.Wandt@gmx.de*

#### Dezember: 14.12.2014 – Alsterwanderweg

Wir erkunden den Alsterwanderweg nördlich von Poppenbüttel. Im Gepäck hat ein jeder eine Thermoskanne mit Punsch.

*Organisation: Frauke Watkins  
fraukewatkins(at)gmx.net,  
Tel:040/647 34 21*

## Kanutour der Outdoor-Familiengruppe über Vatertag



### 2014 in MeckPom

Wie all die Jahre waren wir mit der Familiengruppe über Vatertag mit dem Brückentag Freitag wieder vier Tage auf Kanuwandertour. Dieses Mal im Naturpark Feldberger Seenlandschaft / Ukermärkische Seen.

**1. Tag:** Wir trafen uns am Mittwochnachmittag auf dem Gelände des Campingplatzes Feldbergsee. Gezeltet wurde direkt am See, dort war es ziemlich windig und somit auch ziemlich kalt. Auf dem See bildeten sich Schaumkronen auf den Wellen. Zum Grillen und gemeinsamen Beisammensitzen wurde die windstille Seite einer Holzhitze genutzt.

**2. Tag Donnerstag:** Zum Start am nächsten Morgen war es windstill geworden und nachdem wir die Zelte abgebaut und unsere Begleitfahrzeuge umgesetzt hatten (wie dann auch jeden weiteren Morgen), konnten wir durch den „Schmalen Luzin“ lospaddeln. Es ging weiter über den Carwitzer See, Dreetzsee und Krüselinsee zur Krüseliner Mühle. An diesem, dem Herrentag (Christen nennen es Himmelfahrt) hatten wir vier Umsatzstellen, bei denen wir auch die gastronomischen Vorzüge eines Feiertages genießen konnten. Es gab überall etwas zu essen und auch alkoholfreies zu trinken. Am Tagesziel angekommen fanden wir einen wunderbaren Biwakplatz mit Erdhöhle und Feuerstelle vor. Abends gab es Spaghetti-Bolognese.

**3. Tag Freitag:** Es wurde unterhalb der Mühle im Mühlbach eingesetzt, zur Freude aller durften wir die Füße nass machen und treideln. Da das Wetter inzwischen mitspielte war alles in Ordnung. Dann konnten wir auch einige km richtig im Kanu sitzend paddeln, aber nur bis zur nächsten Umsatzstelle. Am Küstrinchenbach angekommen stellten wir fest, dass der Wasserstand unter 30 cm war und der Bach somit nicht befahrbar. An dieser

Stelle gab es Bootswagen zu mieten und wir mussten die Kanus 3 km durch den Wald teilweise bergauf und bergab ziehen. An dieser Stelle fiel mir das Lied von Ralf Sögel ein, mit der Textzeile „verliebte Fischer ziehen mit den Booten die Berge hinauf“. Gut: die Ausgangssituation war eine andere. Dafür gab es dann als Belohnung nach der Durchquerung des Lychenersees im Strandcafe Lychen Apfelstrudel mit Vanilleeis. Es ging weiter durch den Zenssee bis zur Aussetzstelle. Anschließend erfolgte ein 15 km Boottransfer zum Biwakplatz des Gestütes Lindenhof. Das Abendessen bestand aus leckerer Linsen- bzw. Erbsensuppe.

**4. Tag Samstag:** Heute lagen 23 Km vor uns und wir waren tatsächlich schon um 09:30 auf dem Wasser. Es erwartete uns eine herrliche Strecke, es ging durch den Netzowsee und den Netzowgraben, einem breiten Wasserweg mit einer fantastischen Flora die nicht störend sondern sehr offen war. Seerosen breiteten sich reichlich aus, einige fingen sogar schon an zu blühen. Die weitere Strecke führte uns über den Gleuensee und Templiner See durch Templin mit einer Schleuse zum Röddelinsee. Hier kamen wir sehr zeitig an und es war der schönste Platz der ganzen Tour. So konnten wir den Nachmittag in der Sonne genießen und mal wieder grillen.

**5. Tag Sonntag:** Am letzten Tag hatten wir nur noch eine Strecke von 6 km über den Röddelinsee, den großen Lankensee bis zur Schleuse Kannenburg zu bewältigen. Wir kamen gegen Mittag an der sehr schön gelegenen Schleuse an, wo uns der Kanuvermieter abholte. Vielen Dank an Michael Trüb für die gute Organisation und Vorbereitung, nur konnte er auf Grund einer Krankheit selber nicht teilnehmen. Für die reibungslose Durchführung vielen Dank an Birgit Schönhof.

*Wolfgang Klei*



## Familiengruppe „Zwerge“

### Ansprechpartner / Organisation

#### Silke & Holger Loges

Tel: 040 835550

silke@alpenverein-hamburg.de

#### Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

04181 211785

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de

In der Familiengruppe Zwerge treffen sich Familien mit Kindern zwischen 3 und 11 Jahren. Die meisten Kinder sind zwischen 7 und 10 Jahren alt. Wir betätigen uns gerne mit unseren Kindern draußen oder im Kletterzentrum. Dabei vollbringen wir keine sportlichen Höchstleistungen, sondern wir klettern zusammen oder unternehmen anderes, was wir mit unseren Kindern gut machen können und wollen. – Familiengerechte Wanderungen mit spannenden Wegen und Picknick. Kartoffeln ernten oder im Wald toben. Zelten am Wasser oder ein Wochenende im Weserbergland.

Im Programm ist auch ein regelmäßiges monatliches Treffen im Kletterzentrum in der Döhrnstraße – zum Klettern für die Eltern und größeren Kinder, erste Kletterversuche der Kleinen oder zum Spielen. Zum zweiten Mal

bieten wir Klettertermine in der neuen Kletterhalle in Buchholz/Nordheide an, die der Sportverein Blau-Weiß zusammen mit dem DAV betreibt. Voraussetzung ist dabei das selbständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich. Anmeldungen jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

#### Wochenende, 03. – 05. Oktober 2014

##### Spätsommerliches Weserbergland

Voraussichtlich im Naturfreundehaus Lauenstein schlagen wir unser Basislager auf. Von dort aus wollen wir im Ith wandern und evtl. auch klettern. Zur Auswahl stehen auch ein Niedrigseilgarten und ein Spielplatz.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldeschluss: 26.08.2013.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Anfahrt, Übernachtung, Essen, evtl. Zusatzkosten

#### Sonntag, 19. Oktober 2013

##### Wildpark Eekholt

Im Wildpark Eekholt lassen sich etwa 100 heimische Tierarten beobachten. Bekannt ist das Wolfrudel im Freigehege, die kommen schon mal auf Tuchfühlung! Aber es gibt auch einen Streichelzoo mit Ziegen und

Schafen. Ein Abenteuerspielplatz mit Grillmöglichkeiten und eine Restauration runden das Angebot ab. Der Parkeingang liegt am Stellbrooker Weg in 24576 Bimöhlen, zwischen Bad Bramstedt und Bad Segeberg, ca. 50 km nördlich von Hamburg.

Treffen: 12:00 Uhr vor dem Eingang

Organisation: **Familie Krolak**, T (040) 32 09 17 32, Sonja.Krolak(at)gmx.de

Kosten: Anfahrt, Eintritt (8,50 € für Erwachsene, 6,50 € für Kinder zwischen 4 und 16 Jahren. Wer jünger ist, muss nichts zahlen.), Essen (z.B. für ein Picknick im Park)

### Mittwoch, 05. November 2014

#### Planungstreffen im Kletterzentrum

Wir wollen unsere Termine für 2015 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt Eure Ideen und Euren Kalender mit.

Treffen: 19:30 Uhr Glaskasten.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: keine

### Sonntag, 09. November 2014

#### Klettern im Kletterzentrum

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Gattermann** (040) 500 0251, michael.gattermann(at)hanse.net

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum



### Samstag, 22. November 2014

#### Klettern in der Kletterhalle Buchholz / Nordheide

Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

### Sonntag, 23. November 2014

#### Wanderung und Café in der Nordheide

Herbst in der Nordheide Kühles Wetter, Wind und bald schon Winter? Wir wollen durch die herbstliche Nord-



heide wandern und anschließend in einem Café oder einem familientauglichen Restaurant einkehren.

Treffen: 11:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben. Organisation: **Familie Grothkopp**, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Fahrtkosten, evtl. Essen

### Sonntag, 28. Dezember 2014

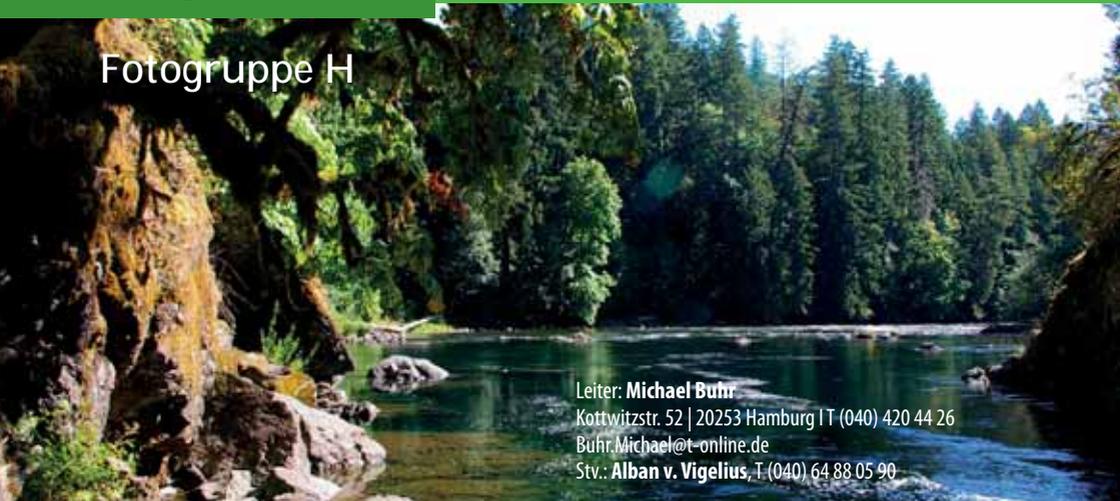
#### Statt einer Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr wollen wir uns erst nach Weihnachten zum Klettern treffen, um uns an den Weihnachtsspeck zu machen.

Organisation: **Familie Loges**, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Anfahrt, Essen, Eintritt ins Kletterzentrum

## Fotogruppe H



Leiter: **Michael Buhr**  
 Kottwitzstr. 52 | 20253 Hamburg IT (040) 420 44 26  
 Buhr.Michael@t-online.de  
 Stv.: **Alban v. Vigelius**, T (040) 64 88 05 90



Unsere Gruppenabende finden jeweils an den genannten Terminen pünktlich um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle statt.

**Mo, 20.10.2014** - MKV -

Frau Erika Schlosser zeigt Aufnahmen mit dem Titel „mit der Florian-Gruppe auf Rügen“

Kurz nach dem Fall der Grenzen im geteilten Deutschland waren wir 1991 mit der damaligen Floriangruppe auf Rügen, erlebten den Frühling zur schönsten Blütezeit mit unerwarteten Entdeckungen wie dem Frauenschuh an einem Steilhang der Kreideküste.

Herr Werner Becker nimmt uns auf „Eine Herbstwan-



derwoche auf dem Oberpfälzer Glasschleiferweg“ mit. Dieser Teil des Abends sind Digitalaufnahmen.

**Mo, 17.11.2014** - EZV -

Herr Gernot Schröder Kanada  
 Sunshine Coast - Vancouver Island

Die wunderschöne Route entlang der Sunshine Coast von North Vancouver bis Powell River führt uns durch zerklüftete Buchten, Fjorde, Berge, rauschende Bäche, Wälder und malerische Hafeneorte.

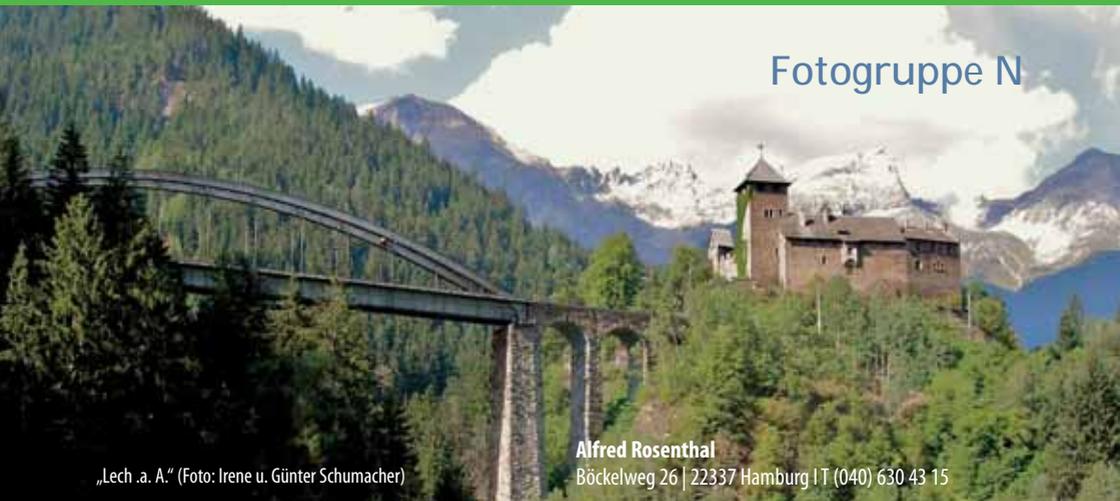
Mit der Fähre setzen wir von Powell River über nach Vancouver Island. Sie ist die größte nordamerikanische Pazifikinsel und weist eine abwechslungsreiche Geographie auf. Gebirgszüge, Regenwälder, Sandstrände, felsige Steilküsten lassen Urlaubsträume wahr werden. Unzählige Seen, Flüsse, Wasserfälle im Strathcona Park, vergessene Trails bei Port Alberni sowie der Pacific Rim National Park zwischen Tofino und Ucluelet, mit seinen Regenwäldern, Sandstränden und Fjorden zur Bären- und Walbeobachtung, begeistern nicht nur sondern wecken die Neugier auf neue Erlebnisse. Die Reise endet mit der Überfahrt von Nanaimo nach Vancouver.

**Mo, 15.12.2014** - GMT -

Traditionell beenden wir mit unserer Weihnachtsfeier an diesem Abend das Foto Jahr 2014.

*Michael Buhr*

## Fotogruppe N



„Lech .a. A.“ (Foto: Irene u. Günter Schumacher)

**Alfred Rosenthal**

Böckelweg 26 | 22337 Hamburg | T (040) 630 43 15

Wer fotografiert, zeigt Interesse für alles zwischen den Bergen und den Meeren! Dafür stellen wir uns Arbeitsthemen für den Monat und auch als Jahresthema. Es macht Freude, dafür Bilder zu schaffen und bei der Auswahl mitzuarbeiten.

### **Mo, 06. Oktober Fotoabend**

18.00 Uhr, Monatsthema: „Stuttgarter Weindorf“ für unsere Bilderrahmen und als Dia oder Digitalaufnahme.  
Dia-Vortrag: **Alfred** zeigt uns Erinnerungen an „Flensburg“

### **Sa, 25. Oktober Fototour**

Wir machen einen Rundgang im Inseelpark Wilhelmsburg. Treffpunkt um 11.00 Uhr am Ausgang der Station Wilhelmsburg in Fahrtrichtung der S3/S31. Abfahrt ab Hauptbahnhof S31 10:42 / S3 10:50 Uhr nach Harburg. Beide Linien fahren alle 10 Minuten, Fahrzeit 8 Minuten. Näheres besprechen wir am Fotoabend.  
Führung: **Uwe und Gerda**. Tel. 7602999, Handy 01742995410.

### **Mo, 03. November Fotoabend**

18:00 Uhr, Monatsthema: „Weihnachten“ für unsere Bilderrahmen und als Dia oder Digitalaufnahme.  
Dia-Vortrag: **Helga Th.** entführt uns nach „Süd Böhmen“

### **So, 30. November Fototour**

Treffen um 13:00 Uhr am ZOB zur Lichterfahrt mit Peters - Reisen (Herr Schulz). Anmeldung am Fotoabend im Oktober, spätestens bis zum 15. Oktober 2014. Der Eigenanteil für unsere Mitglieder beträgt Euro 12,00

und wird bei Anmeldung in bar erbeten.

Organisation: **Alfred und Helga Rosenthal**, Tel.: 6304315

### **Mo, 01. Dezember Fotoabend**

18:00 Uhr, Monatsthema: „Winter“ für unsere Bilderrahmen und als Dia oder Digitalaufnahme.  
Dia-Vortrag: **Irene** zeigt uns „Die Schöpfung“ in Bild und Ton.

### **So, 07. Dezember Jahresabschlussfeier**

Wir treffen uns um 12:00 Uhr in der Gaststätte Kupferkrug in 21109 Hamburg, Niedergeorgswerder Deich 75, Telefon: (040) 7544901. Wie immer gibt es Grünkohl satt sowie Kaffee und 1 Stück Kuchen. Eine Auswahl aus der Speisekarte ist ebenfalls möglich. Anfahrt mit Bahn und Bus: Mögliche Anfahrten: S3 ab Hauptbahnhof in Richtung Harburg 11:28 Uhr (11:48) an Veddel 11:34 Uhr (11:54). Die S Bahn in Fahrtrichtung verlassen, die Bushaltestelle befindet sich ca. 20 m rechts vom Bahnhofsausgang. Weiter mit dem Bus 154 in Richtung Kornweide 11:38 Uhr (11:58) bis Rahmwerder Straße, Ankunft 11:41 Uhr (12:01 Uhr). Fußweg ca. 50 m in Fahrtrichtung des Busses. Bitte evtl. Fahrplanänderungen beachten! Für die Ausrichtung sorgen Helga, Alfred, Gerda und Uwe. An den Fotoabenden 6.10. und 3.11. liegt eine Liste zur verbindlichen Anmeldung aus. Die Anmeldung kann bis zum 30. November auch telefonisch bei **Uwe und Gerda**, Telefon 7602999, erfolgen.

**Monatsthemen:**

**Oktober Stuttgarter Weindorf**

**November Weihnachten**

**Dezember Winter**

## Die Geocacher „Geomonkeys“

### Ansprechpartner / Organisation

**Daniela Kahrs & Martin Keller**

geomonkeys@alpenverein-hamburg.de



Wir sind ein Gruppe von fröhlichen Menschen, die neben dem Klettern im DAV Kletterzentrum das wohl nerdigste aller Hobbys betreiben: das Geocachen!

Geocaching ist eine Art Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Die offiziellen Spielregeln findest Du unter [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com).

Wir werden spazieren gehen und wandern! Wir werden klettern (auch auf Bäume)! Wir werden Fahrrad fahren! Wir werden in die weite Ferne fahren! In Wathosen schlüpfen! Mit Taschenlampen und UV-Lampen des Nachts durch die Gegend streifen! Alles mit dem Ziel im Verlauf der Tour eine Dose in den Händen zu halten und uns dann im Logbuch zu verewigen. Von D1 bis D5 und von T1 bis T5 soll alles dabei sein. Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Cacherei funktioniert und es ausprobieren möchte, ist bei uns goldrichtig und herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns auch auf alte Hasen zum regen Austausch über die coolsten Caches und zum Zeigen von Coins und TBs.

Regelmäßiges Treffen im DAV Vereinshaus

Wir treffen uns an jedem ersten Mittwoch im Monat im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) ab 18:30Uhr.

*Wir freuen uns auf Euch!*

### Cache-Erlebnis im August:

Die DAV-Geomonkeys haben im August ein Wochenende in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte im Harz verbracht. Fast alle Geocaches, die wir gesucht haben, haben wir auch gefunden – und wir hatten viel Spaß dabei! Unterschätzt haben wir allerdings einen Nachtcache, an dessen Stationen physikalisch/chemische Experimente durchgeführt werden mussten. Hier haben wir leider nur die erste Station gefunden. Bei der anschließenden Wanderung, die uns im Schein der Taschenlampen durch unwegsames und matschiges Gelände einen Berg hinaufführte, müssen wir die entscheidenden Reflektoren – die dem Nachtcacher den Weg weisen – übersehen haben. Am nächsten Tag haben wir uns ausgiebig mit einem Abseilcache an einer alten Bahnbrücke beschäftigt. Unter fachkundiger Anleitung haben sich auch Team-Mitglieder ans Seil getraut, die sich bisher eher als „normale“ Fußgänger auf Trophäenjagd begeben haben. Danach haben wir einen entspannten Waldspaziergang unternommen, bei dem die dort versteckten Geocaches keine besondere Ausrüstung erforderten.

Am nächsten Tag wurde dann nochmals geklettert. Hier war ein Geocache in einer Nische in einer Felswand versteckt. Den Abschluss bildete ein Multicache, bei dem die Finalkoordinaten an der ersten Zwischenstation per Morsecode akustisch decodiert werden mussten. Nach gefühlten 20 Versuchen und höchster Konzentration haben wir die Koordinaten zu Papier gebracht und konnten schließlich auch erfolgreich die finale Dose aufspüren. Natürlich haben wir nicht nur gecacht, sondern auch gemeinsam gefrühstückt, gegrillt und die herrlichen Sommerabende genossen. Fazit: das muss wiederholt werden - der nächste Ausflug (nach Prag) ist schon in Planung.

*Thorsten Schlotfeldt*





## Klettergruppe

### **Tina Dupuy Backofen**

(FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen)

T (040) 42 32 66 97 | [tina.dupuy-backofen@gmx.de](mailto:tina.dupuy-backofen@gmx.de)

### **Manfred Götz**

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B. i.A.)

Wir sind eine Gruppe von DAV-Mitgliedern, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten in selbstverantwortlichen Seilschaften unternimmt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern, bei Hochtouren, Skitouren oder Steileisklettern. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an.

Zur Entwicklung des persönlichen Kletterkönnens trainieren wir einzelne Mitglieder der Klettergruppe mit einem speziellen zeitbegrenzten Training.

Auch sonst unterstützen wir gern mit Klettertipps und -techniken unsere Gruppenmitglieder, sind aber kein Dienstleistungsunternehmen sondern verbringen einfach gern mit netten Leuten unsere Freizeit.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten, Voraussetzung dafür ist neben Gruppensinn Vorstieg im 5. Schwierigkeitsgrad.

Wir unternehmen regelmäßig Kletterfahrten. Spontan geplante Fahrten finden sich auf unserer Homepage [www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html](http://www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html)

### **Training im Kletterzentrum mittwochs ab 18 Uhr**

Im Sommer 2014 wurde im Kletterzentrum bei einem Grillfest das 40-jährige Bestehen der Klettergruppe gefeiert. Gegründet wurde unsere Gruppe als Alpinistische Jugend II.





## Mountainbiker

**Martin Kowalewski**

[mtb@alpenverein-hamburg.de](mailto:mtb@alpenverein-hamburg.de)

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe Radlfreudiger von jung bis alt, vom Bike-Frischling bis älteren Geländehasen, von normal bis leicht verrückt. Wer gerne die Natur per Velo genießt, ist bei uns richtig. Wer selber Touren austüfteln und auch mal voranfahren mag, ist herzlich willkommen. Wer sich das noch nicht allein zutraut, fin-

det bei uns Leute, die gerne was zusammen machen. Kondition und Fahrtechnik sind nicht entscheidend, da bis auf Vollprofis alles bei uns vertreten ist und man immer jemanden auf dem eigenen Niveau findet. Wir verabreden uns über eine Mailingliste, wer sich dort eintragen möchte, schreibt einfach an [mtb@alpenverein-hamburg.de](mailto:mtb@alpenverein-hamburg.de)

Fester Termin ist der erste Sonntag im Monat, 11:00 Uhr auf dem Parkplatz Kärntner Hütte, Cuxhavener Str. 55, 21149 Hamburg



## Neue Gruppe Leiter: Reinhardt Jessen | T (040) 641 85 23

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 40 bis 60 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden.

Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

*Reinhardt Jessen*

### **Sonntag, 05.10.2014** **Wanderung**

Um den Dieksee

### **Sonntag, 19.10.2014** **Radtour**

Zum Sonnenaufgang durch Vierlande

### **Dienstag, 21.10.2014** **Gruppenabend**

Treffpunkt: Südring 36, 22303 Hamburg  
Wir treffen uns in unseren neuen Räumlichkeiten in Winterhude, 3 Min. von der U-Bahn Borgweg entfernt. Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 1.Quartal 2015  
Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 6418523

### **Sonnabend, 25.10.2014** **Wanderung**

Heidschnuckenweg Teil 2 (Dibbersen-Handeloh)

### **Sonntag, 26.10.2014** **Wanderung**

Alte Salzstraße Teil 4

### **Samstag, 01.11.2014** **Wanderung**

Wanderung zum Pelzerhaken

**Sonntag, 16.11.2014** **Wanderung**

Herbstwanderung: Rahlstedt – Ahrensburg

**Samstag, 29.11.2014**

Wie wär 's mit Kultur / Politik

Treffpunkt: Wir treffen uns um 14:45 Uhr vor dem Eingang vom Hamburger Rathaus, nehmen an einer Führung teil, anschließend können wir noch den Weihnachtsmarkt besuchen.

Kosten: 4,00 € für die Führung

Anmeldung: bis 23.11.2014

Organisation: Frank Behrens Tel.: 040 60912247

**Sonntag, 14.12.2014** **Wanderung**

Adventswanderung

**Vorankündigungen 2015:**
**Grünes Band / Iron Curtain Trail, Etappen 35 – 40**  
**Sonnabend, 23.05.2015 bis Sonnabend,**  
**30.05.2015**

Weiter geht es entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, zwischen Hessen und Thüringen. Maximal 10 Teilnehmende. Genaue Einzelheiten werden im 1. Quartal 2015 bekanntgegeben. Interessierte können sich gerne bei uns melden.

Organisation: Cornelia Torrez, c.torrez@gmx.de;  
 Paula Bradish, p.bradish@web.de

**Frühjahrswanderung Usedom 25.04.-03.05.2015**

Organisation: Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder  
 hanneloreleprich@alice-dsl.net

**Friedensweg 5.Etappe 27.06.-12.07.2015;**

anschließend Gardasee bis 19.07.2015

Organisation: Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder  
 hanneloreleprich@alice-dsl.net





## Ortsgruppe Cuxhaven

**Den Leiter der Ortsgruppe Wolfgang Scholze erreichen Sie unter der Telefon-Nr.:**

**04721-711000 oder unter der Mail-Adresse:**

**Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de**

**Den Wanderbegleiter, Ulli Quittkat, erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 04721-63771 oder unter der Mail-Adresse: ulli\_quittkat@web.de**

Unsere Treffen finden jetzt immer am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven) statt. Dort hab(en)t Ihr/Sie die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten, Freunden und Gästen über Erlebtes zu klönen, Dias oder Digitalbilder zu zeigen und Gedanken auszutauschen. Es wäre schön, wenn wir Ihr/Euer Interesse geweckt hätten und Ihr/Sie unsere Runde vergrößern würdet(n). Kommen Sie doch mal unverbindlich vorbei und verbringen einen netten „Hüttenabend“ mit uns.

Die nächsten Treffen finden am: 30.10. und am 27.11. statt. Der Termin für unseren diesjährigen Abschlussabend ist der 18.12.2014. Für diesen Abschlussabend ist eine Anmeldung erforderlich. Näheres werdet Ihr vom Leiter der Ortsgruppe erfahren.

**Besuchen Sie uns auch einmal auf unserer Internetseite:** <http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven/>

## Vorträge

Die Termine für unsere Vorträge stehen auch schon fest und werden wie folgt stattfinden:

**Am 23.10.2014** wird Helga Koch einen Dia-Vortrag halten. Das Thema: „VIA MALA“

Frau Helga Koch wird uns in eine traumhafte Landschaft entführen. Kommen Sie zum Vortrag und wandern Sie ohne Anstrengung mit. Sie schreibt dazu: „Von Thusis über den Splügenpass in Richtung Chiavenna. Es gibt in Graubünden eine Reihe von geschichtsträchtigen Säumer- oder Handelswegen. Die Via Spluga ist mit Abstand die Interessanteste. 2013 und 2014 bin ich viele Abschnitte gewandert. Kultur, Geschichte, uralte Wege und Abstecher zu hohen Aussichtspunkten.“

**Der 27.11.2014** ist dem Fotografen und Bergführer Herbert Raffalt vorbehalten. Das Thema wird lauten: „Austria Alpin“ **Die größten Gipfel Österreichs.** Weitere Vorträge folgen dann im nächsten Jahr und werden in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes bekannt gegeben.

Der Vortrag Austria Alpin von Herbert Raffalt ist eine fotografische Hymne an das Land der Berge.

## Wandergruppe

Seit der letzten Ausgabe des Nachrichtenblattes fanden schon wieder vier Wanderungen in unserem wunderschönen Cuxland statt. Die Beteiligung war bisher sehr gut und wir werden wohl in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung erreichen. Die Wandersaison



neigt sich dem Ende und wir haben nur noch unsere Wochentour und eine zusätzlich Wanderung im November. Wie schon oben erwähnt sind unsere Wanderungen sehr gut angenommen worden und wir werden für die nächste Saison daran anknüpfen. Schauen Sie sich die Bilder an und bekommen Sie Lust, im nächsten Jahr

mit zu wandern. Dabei möchte ich allen Wanderbegleitern ganz herzlich für Ihr ehrenamtliches Engagement danken. Hervorheben will ich Ulli Quittkat, der alle Wanderungen, bis auf die Grünkohlwanderungen ausgearbeitet hat und sich auch immer wieder etwas Neues einfallen lässt. Ehrenamt ist Ehrensache

Die nächsten Wanderungen werden wie folgt stattfinden: Alle Wanderungen sind Gemeinschaftswanderungen in Eigenverantwortung und keine geführten Wanderungen.

### 05.-11.10.2014

werden wir eine Reise ins Elbsandsteingebirge unternehmen und dort verschiedene Tageswanderungen begleiten

### 02.11.2014

wir machen in diesem Jahr noch eine zusätzliche Abschlusswanderung, die wird uns dann von Armsdorf nach Langenmoor führen und danach wieder zurück zum Startplatz

## Aktionen

Ferienpassaktion mit der Ortsgruppe Cuxhaven zum Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg.



Gemeinsam trafen sich 12 Kinder und drei Erwachsene am 05.08.2014 auf dem Bahnhof in Cuxhaven. Von dort fuhren sie gemeinsam nach Hamburg Lokstedt, mit Metronom und der U-Bahn. Vom Tierpark Hagenbeck ging es zu Fuß weiter zu den Kletterhallen. Nachdem die Teilnehmer Ihre Ausrüstung, Klettergurt und Kletterschuhe erhalten hatten und auch gleich anlegten, wurden sie von einem Mitglied des Kletterzentrums eingewiesen und auf alle sicherheitsrelevanten Punkte hingewiesen. Gegen 12:00 Uhr begann die Gruppe mit dem Klettern. Es wurden zunächst Dreiergrüppchen gebildet, so konnte immer einer aus der Gruppe klettern der von den anderen beiden gesichert wurde, danach wechselte man untereinander. Da uns nur ein Trainer zur Verfügung gestellt wurde, erhielten wir bei Nachfrage spontan Unterstützung von drei „Altbergsteigern“, Wilfried Haaks, Friedrich Strauer und Peter Wolf, die ihr ganzes Fachwissen, soweit es nötig war, an die Kinder weitergaben. So war auch gewährleistet, dass alle ausreichend klettern konnten. Ab und zu kam dann auch der Spruch „da sind ja tolle Talente bei“. Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kletterten Routen, die von so manchem Erwachsenen nicht geschafft würden. Pausen wurden nur sporadisch eingelegt, wo man dann eine Kleinigkeit zu Essen oder zu Trinken zu sich nahm. Das Klettern war wohl wichtiger. Nach fast fünf Stunden ununterbrochener Kletterei, dankten wir den tatkräftigen Helfern, gaben unsere Ausrüstung zurück und machten uns wieder auf den Weg nach Cuxhaven. Am Hauptbahnhof holten sich alle noch ein wenig Verpflegung und dann stiegen wir in den Zug nach Cuxhaven. Den Bahnhof dort erreichten wir gegen 21:00 Uhr. Alle waren der Meinung, das muss im nächsten Jahr wiederholt werden, aber dann wieder mit einer Übernachtung im Kletterzentrum, so wie in den Jahren davor.

*Text + Fotos: A+W Scholze*



## Ortsgruppe Lüneburg

**Siegfried Eggers**

21423 Winsen I T (04171) 33 38

### Wandergruppe

Die Wanderer treffen sich im Winterhalbjahr, soweit nichts anderes angegeben ist, um 09:00 Uhr und im Sommerhalbjahr um 08:30 Uhr jeweils auf dem Parkplatz Sülzwiesen. Einzelheiten zu den Wanderungen sind auf der Gesamtübersicht der Sektion zu finden. Bei den meisten Wanderungen sind Abkürzungen möglich. Dieses und ggf. einen zweiten Treffpunkt bitte bei Wanderführerin / Wanderführer erfragen. Bei Unwetterwarnungen empfiehlt es sich nachzufragen, ob die Wanderung durchgeführt wird. Grundsätzlich gehört zu unseren Wanderungen die abschließende Kaffee-Einkehr zum gemütlichen Ausklang.

*Uwe Hübner, Wanderwart, Tel.:04131-401881*

**Sonntag 05.10.2014** **Wanderung**

Zu versteckten Teichen in Lüneburgs Norden

**Sonntag 12.10.2014** **Wanderung**

Durch den Klosterforst ab Barendorf

**Sonntag 19.10.2014** **Wanderung**

Durch den Wiebeck und zu den Königgräbern von Haaßel

**Samstag 25.10.2014** **Wanderung**

Rund um Bohndorf

**Sonntag 9.11.2014** **Wanderung**

Rund um das Schiffshebewerk Scharnebeck

**Sonntag 16.11.2014** **Wanderung**

Von Undeloh nach Ehrhorn und über Einem und Wilsede zurück

**Samstag 22.11.2014** **Wanderung**

Durch die Elbtalau bei Radegast

**Sonntag 30.11.2014** **Wanderung**

Auf der Neuen Landwehr bei Barendorf

**Sonntag 07.12.2014** **Wanderung**

in Lüneburg mit Grünkohlessen (mit Anmeldung!)

**Sonntag 14. 12. 2014** **Wanderung**

Rund um Westergellersen

**Sonntag 28.12.2014** **Wanderung**

Jahresabschlusswanderung

**Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine - Wanderungen und Radtouren.**

## Nordic-Walking

Hallo liebe Sportfreunde!

Unsere Nordic-Walking Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Wegs in Lüneburg. Nach langem Warten können wir die Brücke im Tiergarten über die Bahn wieder in unsere Runden einbeziehen. Nordic-Walking ist gesund, schont die Gelenke, hält uns fit und bereitet Freude. Versucht es doch einmal.

Viele Grüße

*Jutta Sandvoß*  
Tel: 04131-81179



## Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich einmal im Monat zum geselligen Beisammensein und Klönen. Treffpunkt: Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Residenz Cafe, Neue Sülze 25, 21335 Lüneburg.

Günther Kriedemann Tel: 04131-48714 und Renate Schröder

## Hüttenabende

Unsere Hüttenabende beginnen um 19:00 Uhr im Restaurant Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg. Es steht uns ein separater Raum zur Verfügung. Bis zum Beginn des Vortrages um 20:00 Uhr haben wir Zeit zum Klönen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

**Donnerstag 30.10.2014, Vortrag:**

Uwe Hübner, Wanderung auf dem Donausteig zwischen Passau und Linz.

**Donnerstag 27.11.2014, Vortrag:**

Rolf-Rüdiger Finke, Wanderwoche von Hütte zu Hütte mit Gipfelbesteigungen in den Chiemgauer Alpen.

## Randgeschichten von Heinrich Simon

### Eine Kopfwäsche

Mein Hauswirt Franz Rauch, dessen Sohn Wolfgang undich überstiegen, ausgehend von der Olperer Hütte, bei leichtem Neuschneeelag den Olperer (3.476 m). Der Kamin auf der Ostseite war allerdings noch mit Altschnee zugeblasen, den ich im Aufstieg mit dem Pickel heraushauen musste. Der Abstieg auf dem Normalweg/Nordgrat wurde von uns mit der notwendigen Seilsicherung sorgfältig begangen.

Da treffen wir auf halber Grathöhe einen jungen, dünnen, schwarz gekleideten Mann, der mit schwarzen Halbschuhen auf Neuschneeelag bis dahin kletterte!

Wir waren über so viel Leichtsinn erschrocken und forderten ihn auf, mit uns am Seil abzusteigen. Ich war froh, als wir vier ohne Zwischenfall unten auf dem Gletscher in der Wildlahnerscharte standen.

Der Halbschuhbergsteiger sagte, er sein en Student aus Innsbruck. Franz Rauch hat ihm gründlich „den Kpf gewaschen“ und ihm viel Glück für den weiteren Weg auf dem Gletscher gewünscht. Wir drei gingen nämlich in die andere Richtung.

*Heinrich Simon*



## Ortsgruppe Munster

**Christiane Dobrick**

Klappgarten 7 | 29633 Munster

T (05192) 24 87 | [christiane.dobrick@web.de](mailto:christiane.dobrick@web.de)

### Montag 06.10.2014

letzter Klönabend um 19:30 Uhr in der Gaststätte Deutsches Haus

Die nächsten Klönrunden finden an jedem ersten Samstag im Monat ab 10:00 Uhr in der Eisdiele Dal Bo Am Markt statt, also für 2014 zum 1. November und 6. Dezember.

### Sonntag 26.10.2014

Schlussveranstaltung Alpenverein Ortsgruppe Munster unter dem Motto Oktoberfest

Um 11:00 Uhr findet im Hotel Stadt Munster ein öffentlicher Frühschoppen mit Gästen statt. Bei Bayerischen Schmankerln und Hopfenkalttschale werden wir mit Freunden feiern und uns das eine oder andere Mal an die vergangenen 57 Jahre Ortsgruppe Munster erin-

nern. Die Veranstaltung wird musikalisch von den Fideleln Lopautalern begleitet.

Nach nunmehr auch schon fast 10 Jahren Leitung der Ortsgruppe Munster werden wir uns jetzt aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Gemeinsam mit der Gruppe sind wir älter geworden und wie vielen anderen Vereinen und Gruppen ist es uns nicht gelungen, die Gruppe zu verjüngen und zukunftsträchtig aufzustellen. Somit stellen wir die Organisation von Aktivitäten ein.

Natürlich bleiben wir den Mitgliedern und Freunden unserer Ortsgruppe, sowie der Sektion Hamburg-Niederelbe e.V. freundschaftlich verbunden und werden uns sicher das eine oder andere Mal sehen.

*Christiane und Jürgen Dobrick*

# Ortsgruppe Nordheide

Leiter der Ortsgruppe Nordheide:

**Michael Kaufmann** (k-michael.kaufmann@t-online.de)

**Peter Tattenberg** (rptattenberg@ewetel.net)



Die Ortsgruppe Nordheide ist in Buchholz zu Hause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. steht den Mitgliedern nicht nur einer der größten Kletterhallen Niedersachsens zur Verfügung, sondern auch ein Raum (R1) für unsere 9 Treffen in all den Monaten mit dem Buchstaben „r“ + Mai. Der Raum befindet sich im Sportzentrum von Blau-Weiss im Holzweg 6 in Buchholz, direkt neben der Lims Sportbar. Wer etwas über Touren und deren Planungen hören möchte, eigene Fotoshows von unseren Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier herzlich willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich gründlich auf die geplanten Alpentouren vorzubereiten. Dazu bieten wir neben unseren regelmäßigen Treffen Wanderungen in der näheren Umgebung an, z.B. barfuß Wandern, Geocaching oder Ausdauerwandern >30km. Im Winter richten wir darüber hinaus drei professionelle Vorträge der DAV-Reihe aus. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann (Tel. 04181-38128).

Klettertreffen in Buchholz:

Donnerstags ab 19:00 Uhr findet in der Kletterhalle Buchholz der DAV-Klettertreff statt. Wer sicher sichern kann und Kletterpartner sucht ist hier richtig. Kontakt:

**Thorsten Grothkopp**

([thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de](mailto:thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de))

## Veranstaltungen

### Donnerstag/ 02. Oktober/ 20:00 Uhr/ Treffen

1. Eigener Vortrag: Sandner Steig (Kölner Hütte) (Wolfram Seyfarth)
2. Treffen der Vereinsmitglieder der Nordheide, Termine 2015
3. Vorbereitung Wanderung „Heidschnucken Weg - Abschnitte bis Celle“

### Donnerstag/ 06. November/ 20:00 Uhr/ Treffen

1. Eigener Vortrag: Jacobs Weg 3. Teil (Helmut Schmitt)
2. Veranstaltungsplanung der Vereinsmitglieder
3. Artikel für Hamburg Alpin 01/15

### Dienstag/ 25. November/ 19:45 Uhr/

Vortrag der DAV-Reihe  
„Tauernhöhenweg“ **Herbert Raffalt**. Mit Eintrittskosten

### Donnerstag/ 04. Dezember/ 20:00 Uhr/ Treffen

1. Eigener Vortrag: Leidenschaft 8000 - Weite Überall, 14 Stauseen im Harz (**Michael Kaufmann**)
2. Treffen der Vereinsmitglieder der Nordheide
3. Jahreszusammenfassung 2014

#### **Donnerstag/ 08. Januar/ 20:00 Uhr/ Treffen**

1. Gast Vortrag: Norwegen (**Peter - aus Stade**)
2. Treffen der Vereinsmitglieder der Nordheide
3. Jahresplanung 2015

#### **Donnerstag/ 05. Februar / 20:00 Uhr/ Treffen**

1. Eigener Vortrag: Watzmann Tour (**Michael Kaufmann, Peter Tattenberg**)
2. Treffen der Vereinsmitglieder der Nordheide
3. Vorbereitung DAV Reihe

#### **Dienstag/ 24. Februar / 19:45 Uhr**

DAV-Reihe mit Eintrittskosten  
Vortrag „Dolomiten“ von **Valentin Pardeller**

#### **Montag/09. März / 19:45 Uhr**

DAV-Reihe mit Eintrittskosten  
Vortrag „Vom Großglockner zu Hochalm Spitze“  
von **Gus Reinertz**

## Wanderungen

#### **03. - 05.10.14 „Heidschnucken Weg“**

ca. 80km (Abschnitte von Soltau - Celle), 3-Tage  
(Kontakt: **Peter Tattenberg**)

#### **01.- 02.11.14 „Leidenschaft 8000“**

ca. 70km letzter Teil; 2-Tage  
(Harzer Stauseen: Wendefurth, Neustadt, Wippra)  
(Kontakt: **Michael Kaufmann**)

Die genauen Termine und Angaben sind aktuell aus dem Kalender - Ortsgruppe Nordheide - auf der Homepage [www.dav-Hamburg.de](http://www.dav-Hamburg.de) zu finden.

## Aussichten:

Für das Jahr 2015 planen wir eine Wanderwoche in den Harz unter dem Titel „Das blaue Band überm Harz“, vermutlich eine komplette Woche (8Tage) von insgesamt ca. 200 km, dies entspricht 3 mal den Harz in Süd - Nord - Richtung zu queren. Folgende 10 Orte sollen dabei sein: Wippra, Gernrode, Quedlinburg; Wernigerode; Schierke, Nordhausen, Zorge, Altenau, Goslar, Wöltingerode. Wer dabei sein möchte kann sich schon mal bei Michael Kaufmann melden und bei der Festlegung des Termins mitreden.

Das Projekt Trainingstrecke in der Niederelbe „Wilde13“ von Lüneburg bis Cuxhaven wird auch in 2015 weitergeführt und dafür werden auch Wanderungen geplant. Die Termine sind hier auch noch nicht festgelegt. Wer Interesse hat hier mit zu wandern kann sich auch schon mal anmelden um Termine vorzuschlagen.



## Ortsgruppe Soltau

**Ortsgruppe Soltau**  
**Dietrich Möller,**  
Birkhahnweg 8, 29614 Tel. 05191 70443

Die Ortsgruppe Soltau trifft sich in lockerer Folge nach Absprache – das nächste Mal voraussichtlich im August.



Gerhard Fröhling  
 Querweg 10 | 21689 Harsefeld  
 gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de

## Geplante Termine von Oktober bis Dezember 2014

### **Samstag, 04.10.2014**      **Wanderung**

Wanderung im Steinbecktal

### **Donnerstag, 16.10.2014**      **Gruppenabend**

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.  
 Trecking im Himalaya

Die Staderin Inge Bollen wanderte in einer geführten Gruppe auf dem Mount-Everest-Treck im Hochgebirge von Tibet und Nepal. In einer Dia-Show präsentiert sie beeindruckende Aufnahmen der atemberaubenden Aussichten von schwindelerregenden Pässen zu den höchsten Bergen der Welt mit ihren tiefen Tälern. In Ihrem Vortrag geht sie auf eigene Voraussetzungen und Vorbereitungen für eine solch abenteuerliche Trecking-Tour ein.

### **Sonntag, 19.10.2014**      **Wanderung**

Durch die Harburger Berge

### **Samstag, 01.11.2014**      **Wanderung**

Wanderung um den Stader Flugplatz

### **Sonntag, 16.11.2014**      **Wanderung**

Um den Bad Bederkesaer See und zum Holzrburger Wald

### **Donnerstag, 20.11.2014,**      **Gruppenabend**

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.  
 Einer der weltweit schönsten Wanderwege:  
 Der Lykische Weg

Der Stader Peter Exner organisierte und leitete im April 2014 eine 10-Tage-Weitwanderung entlang der türkischen Südküste auf dem Lykischen Weg. Von dieser schönen Tour zwischen Fethiye und Kas in der Nähe von Antalya präsentiert er in einer Multivisions-Show hochwertige Aufnahmen. Er zeigt einsame Küsten- und Bergpfade in einer beeindruckenden Landschaft und gibt Eindrücke von der großartigen türkischen Gastfreundschaft jenseits der Touristenhochburgen wieder. Für die Gestaltung einer der weltweit schönsten Wandertouren gibt er wertvolle Hinweise.

### **Samstag, 06.12.2014**      **Wanderung**

An der Geestkante bei Agathenburg und Dollern

### **Sonntag, 14.12.2014**      **Wanderung**

Durch den Rüstjer Wald

### Donnerstag, 18.12.2014

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Weihnachtlicher Gruppenabend

Ulrich Dietermann lässt in einem Dia-Rückblick das Wanderjahr aufleben.

### Donnerstag, 28.05.2014 bis Sonntag 31.05.2014

3 Tage im Hochharz

Wir fahren erneut auf die Malepartushütte bei Oderbrück im Herzen des Nationalparks Harz. Unser Wanderfreund und Harzkenner Hubert Ackert wird uns zu attraktiven Sehenswürdigkeiten, Stauseen, Flusstälern und hohen Harzkuppen führen. An den vier Tagen werden wir insgesamt ca. 60 km wandern. In die gemüt-

liche Selbstversorgerhütte sind mitzubringen: Sämtliche Verpflegung und Getränke zur Selbstversorgung, Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe.

Weitere Einzelheiten, Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340. Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen.



### Thomas Dürmeier

(FÜL Trainer C Breitensport, Trainer B in Ausb.)

projekt8plus@alpenverein-hamburg.de

Klettern definiert sich nicht durch Schwierigkeitsgrade, aber harte Wege sind oft so viel schöner: Faustklemmer mit Ägypter und dann Rausmanteln in Mikroleisten, usw... So kraxeln wir immer donnerstags in der Halle, fahre gemeinsam in Boulderhallen (Geheimtipp Lüneburg) und machen auch einige norddeutsche Klettergebiete unsicher. Im Göttinger Wald haben die Hamburger Damen schon bei den Kasselern einen starken Eindruck hinterlassen. An „Dialog“ (VIII-) wurden schon mal gezeigt, dass Dynamos kein großes Problem in Hamburg sind.

Unsere Gruppe erfreut sich großen Zuspruchs. Berufswechsel führen dazu, dass eine Fluktuation besteht

und die Warteliste nicht allzu lange ist. Unsere Projekte 2014 sind besser klettern. So haben wir mit einem Maximalkrafttraining begonnen. Slingtrainer, Klimmzüge, Griffe blocken oder spannende Halteübungen sollen uns stark machen, sodass der Fels im Frühjahr wieder besser in der Hand liegt.

Als Tipp für alle: ein Slingtrainer ist eine super Sache. Viele Übungen aus dem klassischen Geräte- oder Hanteltraining können so einfach zu Hause, auf Reisen oder in der Kletterhalle gemacht werden. Wir freuen uns schon auf den neuen Krafttrainingsbereich im Kletterzentrum.

Eine verletzungsfreie und erfolgreiche Felsklettersaison 2014!

*Thomas Dürmeier*

## Die Pädagogen

**Martin Hinkel** (FÜL Klettern, FÜL Hochtouren)  
T (04103) 860 69 | Hinkel.Holm@t-online.de

### Treffen um 16:30 Uhr im Kletterzentrum

an jedem 2. Dienstag im Monat und mittwochs nach Absprache. Alle im pädagogischen Bereich (z. B. Schule, HdJ, Bauspielplatz, etc.) aktiven Kletternden sind herzlich eingeladen. Natürlich geht es ums Klettern, das auch fortlaufend gemacht werden soll. Zusätzlich

**Welf Jagenlauf** (FÜL Klettern)  
T (040) 39 90 54 20 | meerwelf@web.de

sollen bei Bedarf Ideen eingebracht werden, die im weitesten Sinne mit der Betreuung, dem Trainieren und der Organisation von Klettergruppen zu tun haben. Weitere Informationen auf Nachfrage.



**Helga Kling**

Eilbektal 4 d | 22089 Hamburg  
T (040) 20 82 64

Wir sind eine Senioren-Skigruppe; viele von uns laufen auch weiterhin Ski; aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns weitere Aktivitäten: Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Dienstag eines Monats, und zwar

- in den Monaten Oktober bis März/April um 18.30 Uhr im Vereinshaus zu Dia- bzw. Filmvorträgen (Gruppenmitglieder berichten über ihre Touren/Reisen) und
- in den Monaten April/Mai bis September um 18 Uhr zu Abendwanderungen oder Stadtspaziergängen (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird) sowie
- in fast allen Monaten jeweils an einem Sonntag zum Wandern oder zu einer Fahrradtour (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird)

### Dienstag, 07. Oktober 2014 – Gruppenabend

Achtung: 18.30 Uhr (statt 19 Uhr), Vereinshaus. Diavortrag von Gisela Heldt: „Reiseindrücke von Laos und Kambodscha“.

### Sonntag, 19. Oktober 2014 – Fahrradtour

Von Berliner Tor zur Billerhuder Insel, dann weiter über Entenwerder, Deichtorhallen zum Hauptbahnhof, evtl. mit Mittagseinkehr.

Treffen um 11 Uhr vor der Feuerwache Berliner Tor.  
Führung: Gisela Heldt, Tel: 040 – 724 34 68

### Dienstag, 04. November 2014 – Gruppenabend

18.30 Uhr, Vereinshaus.

Filmshow von Ingrid von Lueder: „Reise nach Andalusien“ und „Rundreise in Siebenbürgen / Rumänien“.

### Sonntag, 09. November 2014 – Wanderung

Um Volksdorf, mit Mittagseinkehr.

Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf  
Führung: Helga Kling, Tel: 040 - 208264

### Sonntag, 07. Dezember 2014 – Adventswanderung

Im Niendorfer Gehege, mit Mittagseinkehr im Waldcafé Corell. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt.

Führung: Ilse Feindt, Tel: 040 – 5522642

Wer nur am Mittagessen teilnehmen möchte, melde sich bitte vorher bei Ilse Feindt an.

## Skiferien

### Dienstag, 13. Januar bis Donnerstag, 22. Januar 2015 – Skiferien / Langlauf

Die Skilangläufer fahren wieder ins Tannheimer Tal

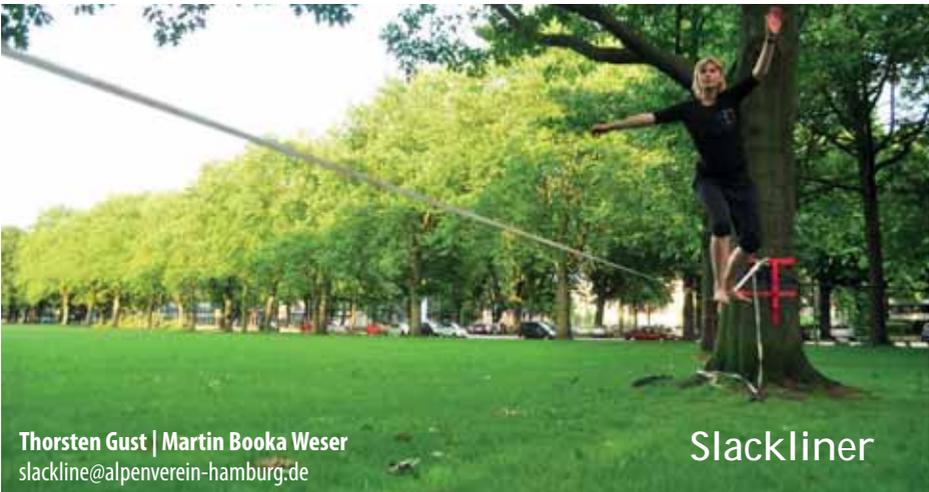
nach Zöblen. Wie bisher: Übernachtung mit Halbpension im Hotel, gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn bis Kempten, weiter per Bus (tagsüber).

Anmeldung und weitere Informationen: Rosa Taps, Tel. 040 – 6550536

### Samstag, 28. Februar bis Samstag, 14. März 2015 – Skiferien / Abfahrtslauf

Die Skiabfahrtsläufer fahren, wie in den letzten Jahren, mit der „Skigruppe Nordheide“ nach Hippach ins Zillertal. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn, sofern nicht anders gewünscht. Unterkunft im Hotel.

Anmeldung und weitere Informationen bei Margret Dunbar, Tel. 04105 – 2584



Thorsten Gust | Martin Booka Weser  
slackline@alpenverein-hamburg.de

## Slackliner



Weg mit Schal und Mütze - der Winter ist vorbei, die Sonne kommt und wir können wieder loslegen in Shorts und T-Shirt!

Auf dem Vereinsgelände in der Döhrnstraße sind die Slacklines wieder gespannt und warten auf euch.

### Training im Wohlerspark

Wir treffen uns nach Absprache dienstags ab 17:30 Uhr. Es ist jeder herzlich eingeladen, vom ersten Gehversuch bis zum ambitionierten Trick- und Longliner.

## Speläos

Arne Kaiser | Kl. Schäferkamp 56 | 20357 Hamburg  
T 0171-122 56 66 | arne.kaiser@hamburg.de

## Turner

Fritz Boda  
T (040) 712 70 03 | f.boda@t-online.de



## Die Vielseitigen

Ansprechpartner:

**Swantje Oldörp**

swantje.oldorp(at)googlemail.com

0151-58854854

**Wiebke Offermann**

Wiebkeoffermann(at)yahoo.de

Die neue Erwachsenenrunde „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Wattwandern, Boofen, Baden, Schlittschuhlaufen, Plätzchenbacken, Rad fahren, Zelten und Grillen. Im Vordergrund soll dabei das gemeinsame Erleben in der Natur stehen. Die Gruppe richtet sich dabei an die jungen Erwachsenen im Alter von ca. 25 – 35 Jahren. Ihren Ursprung hat sie in einer langjährigen Jugendgruppe, die erwachsen geworden ist. Allerdings hat sich mit den vielen interessierten neuen Gesichtern die Gruppe eher zu einer neuen Gruppe entwickelt, die motiviert ein vielseitiges Programm auf die Beine stellt.

Details zu den Fahrten werden meist in unserem Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=2> und per Mail abgestimmt. Bitte frühzeitig bei dem jeweiligen Organisator anmelden.

**Samstag, 11. Oktober 2014**

### Hochseilgarten

Im goldenen Herbst wollen wir uns den Wald einmal aus einer anderen Perspektive anschauen und machen einen Besuch im Hamburger Hochseilgarten im Norden Hamburgs. Anmeldungen bitte an Thomas Weil unter [tweil\(at\)postia.de](mailto:tweil(at)postia.de) bis zum 3. Oktober.

**Samstag, 1. November 2014**

### Syltwanderung

Wenn die Blätter gefallen sind, ist Zeit sich bei einer Strandwanderung mal wieder richtig durchpusten zu lassen. Hierfür fahren wir nach Sylt, zwar früh (Treffen um 7.15 Uhr in Altona am Fahrkartenaufnahmestellen direkt an den Gleisen), aber es lohnt sich. Wer mit will, meldet sich bei Wiebke Offermann unter [Wiebkeoffermann\(at\)yahoo.de](mailto:Wiebkeoffermann(at)yahoo.de) bis zum 29. Oktober an.

Bitte nehmt Eure Kalender und Ideen mit, damit wir die Bahnfahrt nutzen können, um das nächste Quartal zu planen.

Geld für die Fahrkarte ca. 8 € sowie die übliche Wanderbekleidung, Verpflegung sowie ggfs. Kleingeld für Kaffee und Kuchen mitbringen.

**Samstag, den 22. November 2014**

### Orientierungswanderung durch den Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook

Diesmal wollen wir im Naturschutzgebiet Wohldorfer

Wald und Duvenstedter Brook mit einer Karte den richtigen Weg zwischen Moor und Wald zum Ziel finden. Wir treffen uns dazu um 10 Uhr am Ohlstedter U-Bahnhof. Die Strecke wird ca. 20 km lang sein.

Anmeldungen bitte an Rebecca Wadleigh unter [rebecawadleigh\(at\)gmx.de](mailto:rebecawadleigh(at)gmx.de) bis zum 15. November.

#### Donnerstag, den 4. Dezember 2014

##### Weihnachtsmarktbesuch

Hamburgs Weihnachtsmärkte sind immer mehr als nur einen Besuch wert. Daher werden wir uns dort auch als Vielseitige umsehen. Wir treffen uns dieses Jahr um 18 Uhr an einem der Innenstadtmärkte. Wer Lust auf ein wohlig warmes Getränk oder auch die entsprechenden jahreszeitgerechten Speisen hat, meldet sich bitte bis zum 30.11. bei Ines Lorch unter [ines.lorch\(at\)gmx.de](mailto:ines.lorch(at)gmx.de) an. Bis dahin wissen wir auch, welcher Markt 2014 unser Favorit ist.

#### Mittwoch, 10. Dezember 2014

##### Plätzchenbacken bei Peddy

Unser traditionelles Plätzchenbacken wird auch dieses Jahr wieder von Peddy ausgerichtet. Wer schmackhafte und farbenfrohe Plätzchen backen und/oder essen mag, melde sich bitte bei Peddy bis zum 3. Dezember unter [Peddy\(at\)gmx.de](mailto:Peddy(at)gmx.de) an.



## Wenn Vielseitige reisen...

Es sah wirklich nicht gut aus. Am Vortag regnete es in Strömen und für Samstag war eine Unwetterwarnung herausgegeben worden. Trotzdem trafen sich 10 unbeirrbar Vielseitige am Berliner Tor, sammelten in Bergedorf noch eine weitere auf und trafen in Lüneburg dann die vorerst letzten zwei. In ihrem Gepäck: ausreichend Regensachen. Da die Kanutour in Lüneburg enden sollte, wurde gleich ein Auto zurückgelassen und es ging mit dem Vereinsbus und unserem Auto zum Zeltplatz in Melbek, wo alle 7 Zelte blitzschnell um die Wette aufgebaut wurden. Rein sicherheitshalber, um ein späteren Aufbau im strömenden Regen zu vermeiden. Gerade noch rechtzeitig kamen wir zur vereinbarten Zeit an der Einsetzstelle in Medingen an, um unsere

Boote in Empfang zu nehmen.

Doch was war da los?!? Ein heilloses Durcheinander von Autos, Booten, Spaziergängern, Gepäck, Bierkisten und unbeirrbar auf der Straße stehenden Personen erwartete uns an der Einsetzstelle. Gelassen warteten wir, bis sich die zugehörige Gruppe in ihre Boote sortiert hatte und ließen Ihr auch noch einen guten Vorsprung. Das nützte aber nichts. Relativ schnell hatten wir sie wieder eingeholt, denn einige standen schon in der ersten Kurve im Wasser, andere waren mehr mit ihrem Bier als mit dem Paddeln beschäftigt. Alles nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel.

Anschließend konnten wir die schöne Landschaft mit Erlen und Weiden am Ufersaum und zum Teil im Wasser genießen. Manchmal lagen sogar ganze Bäume im Wasser und mussten geschickt umschifft werden. Die Paddelkünste wurden immer besser und immer we-



niger Weidenruten strichen durch die Gesichter. Petrus meinte es gut mit uns und drohte nur mit sich auftrümmenden Wolken, lies den Regen aber oben.

Doch wir sollten auf andere Weise nass werden: Ein riesiges Schlauchboot, besetzt mit ca. 15 angeheiterten „Piraten“ lauerte uns auf und beschoss uns mit einer großen Wasserpistole. Andere griffen aus dem Wasser an und drohten, unsere Boote umzukippen. Einer ließ es nicht bei der Drohung und so erwischte es unser vorletztes Boot und es kippte um! Das war zu viel! Aus dem Schlauchboot sprangen drei herbei und halfen, die Sachen einzufangen und das Wasser wieder aus dem Boot zu bekommen. Unsere zwei klitschnassen Mädels zogen sich derweil trockene Sachen an. Die Wanderschuhe sollten aber noch bis über das Ende der Tour nass bleiben. Das Schlauchboot zog dann heftig streitend weiter und ließ uns auch später in Ruhe.

Jetzt galt es, an einem Schwanenpaar mit vier Jungen vorbei zu kommen. Aber auch das gelang ruhig und zügig.

Am Zeltplatz angekommen, wurde das eine Auto nachgeholt und gemütlich gegrillt. Der kleine Sack Kohle

verlor sich in dem riesigen Grill und so wurde kurzerhand noch weitere Kohle erjagt. Das bis dahin nur angewärmte Fleisch nahm dann rasch Farbe an.

Am nächsten Morgen wurde neben Brötchen mit Wiebke auch noch unsere letzte Mitstreiterin, die neue Leiterin der Vielseitigen Gruppe, am Bahnhof abgeholt. Sie hat am Vortag auf einem Ruderwettkampf für uns das Unwetter mit Hagel durchlebt, das wir bei unserer Tour befürchtet hatten. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es gestärkt weiter in Richtung Lüneburg.

Plötzlich fühlte ich auf meinem Bein in meinem Kajak etwas hüpfen. Es war ein Frosch! Er war über Nacht in mein Boot gekrabbelt. Als Gallionsfigur fuhr er noch kurz mit und tauchte dann aber mit drei kräftigen Schlägen im Wasser weg.

In Lüneburg angelangt wurden die Autos geholt, die Kanus wieder zurückgegeben, das Kajak verschnürt und das Gepäck wieder verstaut. Zum Abschluss ging es dann noch in einen Biergarten. In dem Augenblick, wo wir alle Platz unter einem großen Schirm gefunden hatten, fing es aus allen Kübeln an zu gießen. Welch' ein Timing! Danke Petrus.

Das Wochenende wird meine vorerst letzte Fahrt mit den Vielseitigen gewesen sein. Ich habe es sehr genossen und Ihr seid auch mit den vielen neuen Gesichtern einfach eine tolle Truppe. Es fällt mir sehr schwer, mich nach all den Jahren von Euch zu trennen, weiß aber, dass meine Zeit für meine eigenen Kinder jetzt wichtig ist. Daher freut es mich, dass wir mit Swantje Oldörp und Wiebke Offermann eine kompetente neue Leitung gefunden haben, so dass ich Euch mit einem guten Gefühl in Eure Zukunft entlassen kann.

*Eure Silke Loges*





## Vorsteiger 2014

**Nina Tröger** (Trainer C Sportklettern),  
**Hajo Kiel** (Kletterbetreuer),

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg, erlernen und üben Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und

**Rüdiger Hänlein** (Trainer C Sportklettern,  
Trainer C Bergsteigen)

Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbstständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern.

Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: [wolkeseiebenminus@gmx.net](mailto:wolkeseiebenminus@gmx.net).

# Wandergruppe H

## Leiter:

Werner Lienau  
Rutschbahn 35  
20146 Hamburg  
Tel: (040) 45 17 73  
lienauw@web.de

## Stellvertreter:

Jürgen Lockhausen  
Hohenzollernring 35  
22763 Hamburg  
Tel: (040) 88 06 243  
lockhausen@gmx.de

## Rückfragen beim Wanderführer, ob die Wanderung stattfindet, wird generell empfohlen.

Wandervorschläge für die Monate Januar, Februar, März 2015 bitte bis zum 10. November 2014 an Wanderfreund Werner Lienau, Rutschbahn 35, 20146 Hamburg, Tel. 040-45 17 73

## Vorankündigung 2015

**30.04. - 03.05.2015:**

### 4-tägige Streckenwanderung durch die Naturparke:

Sternberger Seenland, Dobbertiner Seenland und Nossentiner/Schwinzer Heide

Wanderführerin Tenge Dammermann, Tel.: 040-200 29 87, mobil: 0175-75 00 148.

Start: Blankenberg. Etappen: Tag 1: Sternberger Burg (ca. 22 km) - Tag 2: Garden (ca. 24 km). Tag 3: Goldberger See (ca. 25 km; Abkürzung auf ca. 20km möglich). Tag 4: Krakow am See (ca. 25 km). Mit Unwägbarkeiten ist zu rechnen. Gepäcktransport. Verbindliche Anmeldung bei Wanderführerin bis spätestens zum 30.12.2014. Maximal 12 Teilnehmer.

**02.06. - 07.06.2015:**

### Kleinern/Ederberge

Tenge Dammermann - Telefon: 040 - 200 29 87 / mobil: 0175 - 75 00 148

6tägige Standortreise mit täglichen Wanderungen (insgesamt ca. 110km). Einfache Unterbringung in Doppelzimmern, 2 Einzelzimmer. Maximal 10 Teilnehmer. Verbindliche Anmeldung bei der Wanderführerin bis spätestens 30.11.2014 zwecks Buchung Gruppenticket.

**21.08. - 10.09.2015:**

### Alpentrekking in Italien-Piemont.

Organisatorin: Tenge Dammermann, Tel.: 040-2002987, 0175-7500148

Tag 1 - 8: Girodel Marguareis. Hüttentrekking in den

italienischen Seealpen (inkl. geführte Höhlenbesichtigung). Unterbringung überwiegend in Hütten. Höhendifferenz bis ca. 1200m, reguläre Gehzeit bis ca. 7 h. Schwierigkeitsgrad: T und E. Tag 8 - 14: GTA von Salbertrand nach Ghigo di Prali. Unterkunft überwiegend in Talorten. Bis ca. 7 h reguläre Gehzeit sowie 1400m Höhendifferenz. Kurzfristig leicht ausgesetzt. Schwierigkeitsgrad: T und E. Tag 14- 20: Monviso – Gebiet. Hochalpines Trekking mit steilen, teilweise ausgesetzten An- und Abstiegen. Unterkunft in Berghütten. Bis ca. 6 h reguläre Gehzeit. Schwierigkeitsgrad: E und EE. Teilnehmer: Max. 8. Anmeldeschluss: 15. Januar 2015. Ein-/Ausstieg mögl. zu Woche 1 und 2. Woche 3 nur in Zusammenhang mit Woche 2 möglich. Achtung: Keine professionelle Bergführung. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Orts- und Sprachkenntnisse sind gegeben.

## Wanderprogramm für die Monate Oktober, November und Dezember 2014

**Freitag, 03.10.2014**

**Wanderung**

Schaalsee Südwest-Seite

**Sonntag, 05.10.2014**

**Wanderung**

Kreuz und quer durch die Boberger Dünen

**Donnerstag, 09.10.2014**

**Wanderung**

Rund um Finkenwerder

**Samstag, 11.10.2014**

**Wanderung**

Klötzie-Stieg bei Hitzacker

**Donnerstag, 16.10.2014**

**Gruppenabend**

mit einem Lichtbildervortrag „Wanderungen in den Julischen Alpen (Slowenien) im Frühsommer 2014 mit vielen Blumen.

Von und mit Rose-Marie Mayr.

**Samstag, 18.10.2014**      **Wanderung**

Radebachtal und Warnow-Durchbruchstal

**Sonntag, 26.10.2014**      **Wanderung**

Hüttener Berge

**Donnerstag, 30.10.2014**      **Wanderung**

Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht

**Sonntag, 02.11.2014**      **Wanderung**

Francoper Moor / Altes Land

**Donnerstag, 06.11.2014**      **Wanderung**

Entlang der Wandse

**Sonntag, 09.11.2014**      **Wanderung**

Wanderung bei Vierhöfen

**Donnerstag, 13.11.2014**      **Wanderung**

Kreuz und quer durch die Hahnheide

**Sonntag, 16.11.2014**      **Wanderung**

Rund um Hanstedt

**Donnerstag, 20.11.2014**      **Gruppenabend**

mit einem DIA-Vortrag „Wanderung auf dem Appalachian Trail/USA 2014. Vortrag von und mit Manfred Darimont.

**Sonntag, 23.11.2014**      **Wanderung**

Rundwanderung Bergedorfer Gehölz/Sachsenwald

**Sonnabend, den 29.11.2014, 14:30 Uhr**  
**ADVENTFEIER**

In der „Goldregen-Veranda“ des Hotels „Waldesruh am See“, Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle, Tel. 04104 – 69 53 0

Zum Ausklang des Wanderjahres möchten wir uns auch in diesem Jahr zu einer gemütlichen Kaffeerunde zusammensuchen und würden uns sehr freuen, wenn wir viele unserer Mitwanderer begrüßen könnten.

Wer möchte etwas Weihnachtliches vortragen? Wir sind dankbare Zuhörer.

Zum Treffen gibt es folgende Möglichkeiten:

**Für Wanderer**

11:24 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof

11:49 Uhr an Reinbek

Wanderung von Reinbek an der Bille - Wanderweg nach Aumühle – ca. 10 km

**Nichtwanderer**

13:44 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof

14:16 Uhr an Aumühle und zu Fuß in ca. 5 Minuten zum Hotel. Verbindliche Anmeldung bitte bis 14.11.2014 bei Karin Wandrey, Tel. 040 – 299 51 90.

**Samstag, 06.12.2014**      **Wanderung**

Wanderung an der Bille

**Sonntag, 14.12.2014**      **Wanderung**

Este-Wanderweg Buxtehude – Moisburg

**Donnerstag, 18.12.2014**

Gruppenabend – weihnachtliches Beisammensein.

**Samstag, 20.12.2014**      **Wanderung**

Von Trittau zum Weihnachtsmarkt nach Basthorst

**Sonntag, 28.12.2014**      **Wanderung**

Wilseder Berg

**Dia und Digitalbild Vorträge**

Die Vorträge finden im Vereinshaus Döhnstraße 4 statt. Beginn 19 Uhr, wir treffen uns ab 18:30 Uhr zum Klönen.

**Donnerstag, 16.10.2014**      **Gruppenabend**

mit einem Lichtbildervortrag „Wanderungen in den Julischen Alpen (Slowenien) im Frühsommer 2014 mit vielen Blumen.

Von und mit Rosemarie Mayr

**Donnerstag, 20.11.2014**      **Gruppenabend**

mit einem DIA-Vortrag „Wanderung auf dem Appalachian Trail/USA 2014.

Von und mit Manfred Darimont.

**Donnerstag, 18.12.2014**      **Gruppenabend**

weihnachtliches Beisammensein.





## Wandergruppe N

**Leiter:** Günther Böhm | Steendammswisch 22 | 22459 Hamburg  
Tel: (040) 551 15 83 | g.boehm@ulbb.de

Es wird empfohlen, beim Wanderführer (oder Gruppenleiter) nachzufragen, ob die Veranstaltung entsprechend der Ausschreibung stattfindet.

### **Samstag, 04.10.2014** **Wanderung**

Heidewanderung Rundwanderung Hanstedt – Auf dem Töps – Drumbergen – Wesel – Hanstedt.

### **Samstag, 04.10.2014** **Wanderung**

Wanderung Ahrensburg West

### **Samstag, 11.10.2014** **Wanderung**

Harburger Hafen und Wilhelmsburg

### **Dienstag, 14.10.2014** **Wanderung**

Volksdorfer Rundwanderweg

### **Mittwoch, 15.10.2014** **Gruppenabend**

18:30 Uhr Gruppenabend im Vereinshaus Döhrnstr. 4  
Manfred Darimont zeigt Bilder vom Salzburger Almenweg.

**Stellvertreter:** Holger Dettmann | Georg-Appel-Str. 53b  
22455 Hamburg | Tel: (040) 552 48 84 | h.dettmann@gmx.de

### **Samstag, 18.10.2014** **Wanderung**

Streckenwanderung

### **Samstag, 25.10.2014** **Wanderung**

Rund um Ahrensburg

### **Samstag, 01.11.2014** **Wanderung**

Wanderung von Fuhlsbüttel

### **Samstag, 01.11.2014** **Wanderung**

Rundwanderung Höltigbaum

### **Dienstag, 04.11.2014** **Wanderung**

Neugrabener Heide und Kiekeberg

### **Samstag, 08.11.2014** **Wanderung**

Rundwanderung Döhle (Eierlikörtortentour)

**Mittwoch, 12.11.2014 Gruppenabend**

18:30 Uhr Gruppenabend im Vereinshaus Döhrnstr. 4 „Von der Sulzfluh zur Schesaplana“, mit Bildern gezeigt von Gerhard Fröhling.

**Samstag, 15.11.2014 Wanderung**

Wanderung von Norderstedt-Mitte

**Dienstag, 18.11.2014 Wanderung**

Hamburgs Norden

**Samstag, 22.11.2014 Wanderung**

Wanderung auf dem Alsterwanderweg

**Samstag, 22.11.2014 Wanderung**

Harburger Berge, Rundwanderung

**Samstag, 29.11.2014 Wanderung**

Rundwanderung Klecker Wald

**Samstag, 06.12.2014 Wanderung**

Rundwanderung Harburger Berge

**Samstag, 13.12.2014 Unsere Weihnachtsfeier**

findet dieses Jahr wieder von 15:00 – 18:00 Uhr im Berghotel „Hamburg Blick“, Wulmsberg 12, 21149 Hamburg bei einem Kaffee- und Kuchenbuffet statt. Wenn jemand etwas Weihnachtliches vorlesen möchte, würden wir uns freuen. Anfahrt mit der S3 um 14:08 Uhr ab Hamburg Hbf. An Neuwiedenthal 14:30 Uhr, ab Neuwiedenthal Bus 340 an Ehestorfer Heuweg um 14:41 Uhr. Anmeldung zur Weihnachtsfeier bei Günther Böhm T (040) 551 15 83. Mitfahrmöglichkeit für einige, wenige ist vorhanden.

**Samstag, 13.12.2014 Wanderung**

Harburger Berge u. Tempelberg

**Samstag, 13.12.2014 Wanderung**

Kurzwanderung in den Harburger Bergen

**Mittwoch, 17.12.2014 Gruppenabend**

18:30 Uhr Gruppenabend im Vereinshaus Döhrnstr. 4 Gemütliches Beisammensein.

**Samstag, 20.12.2014 Wanderung**

Rundwanderung, „fast 4.Advent“, um Glinde herum

**Samstag, 03.01.2015 Wanderung**

Bächewanderung Ohlstedt

**Vorankündigung 2015**

**28.04.15 – 12.05.15 Jurasteig**

Holger Dettmann, T 040 5524884

Der Jurasteig (ca. 230 km) beginnt und endet in Kellheim. Er führt in einer großen Schleife über Höhen und durch Täler entlang an Donau, Altmühl, Weißer und Schwarzer Laber, Vils und Naab. Höchstteilnehmerzahl: 12 Personen. Anmeldeschluss: 31.12.2014

**19.07.15 – 04.08.15 Bergtour**

Holger Dettmann, T (040) 5524884

Lechtaler Alpen (östlicher Teil), Allgäuer Alpen

Teil 1: Lechtaler Alpen: Von der Muttekopfhütte zur Ansbacher Hütte.

Teil 2: Von der Rappenseehütte zum Edmund-Probst-Haus. Voraussetzung: Kondition für täglich 5 bis 8stündige Wanderungen, Aufstiege bis 1000 Höhenmeter. Bergerfahrung sowie Trittsicherheit auch in weglosem Gelände bei unterschiedlichem Untergrund notwendig. Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen. Anmeldeschluss: 31.01.2015. Mögliche Reservierungskosten für die Hüttenübernachtungen müssen bei Anmeldung an den Organisator der Tour überwiesen werden!

**Norwegen 2015**

**Rundwanderung in Jotunheimen vom**

**14.08.2015-28.08.2015.**

Während unserer Hüttenwanderung wollen wir die beiden höchsten Berge Norwegens, Galdhøpiggen und Glittertind, besteigen. Surtningsstue soll der dritte hohe 2000er werden. Anforderungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, etwas Erfahrung im Begehen von Schneefeldern. Kondition für Gehzeiten bis zu 9 Std. und 1500Hm ( zuzüglich Abstieg).

Weitere Auskünfte bei J. Steggel, Tel. 04107-5701

**September 2015 Wanderwoche**

Jürgen Ruben T (040) 711 92 41

**Streckenwanderung „KARSTWANDERWEG“:** Wir werden die Gipskarstlandschaft am Südharz-Rand durchwandern - ca.125 km. - Von Scharzfeld (Einhornhöhle!) bis Sangerhausen geht es durch eine einzigartige Naturlandschaft. Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen. Anmeldeschluss: 31.12.14.

# Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober, November und Dezember

## Zum 70. Geburtstag

Irtraud Bentz  
Reiner Boje  
Cornelia Bonin  
Marianne Brüchert  
Wolfgang Dirmagl  
Klaus Freise  
Ilse Goldschmidt  
Arent Greve  
Hannelore Hansen  
Rolf Helbert  
Reinhard Karger  
Wolfgang Karsties  
Juergen Kempf  
Christa Koch  
Wolfgang Krause  
Ingrid Kuenssel  
Hartmut Meißner  
Hans-Helmut Meyer  
Friedr.-Wilhelm Mohrhoff  
Wolfgang Ott  
Heinz-Peter Pommer  
Holger Rohrbach  
Jürgen-Werner Schmidt  
Heinrich Schnicker  
Juergen Strobel  
Christa Wockenfuss  
Ingold Zimmermann

## Zum 75. Geburtstag

Hannelore Beilfuss  
Juergen Bernien  
Helga Boda  
Irmgard Cassel  
Prof.Dr.Ulrich Eckhardt  
Rita Gellert  
Ruediger Gonsch  
Dr. Stefan Gueldner  
Silvia Harjes  
Elke Hartung  
Uta Henrich  
Jan Homann  
Gottfried Krause  
Herta Loehden

Joachim Lüders  
Dr.Eberhard Maeckel  
Ilse Mayer  
Hans-Joachim Meyer  
Heino Oehlke  
Charlotte Roth  
Barbara Rueppel  
Elske Schultz  
Dr. Michael Sint  
Ulrich Wiebe  
Hildegard Wiencken  
Ernst Witte

## Zum 80. Geburtstag

Nasser Afsari  
Klaus-Georg Basting  
Friedrich Boda  
Klaus Bracht  
Christel Brendel  
Ingeborg Buchheim  
Helga Flessau  
Margot Janecke  
Bernhard Jockusch  
Wilma Lorenz  
Dieter Menge  
Hildegund Meyn  
Wilfried Mueller  
Helga Neumann  
Elsbeth Nordmeyer  
Gerda Penz  
Karl-Otto Sadler  
Margrit Schäber  
Dr. Elisabeth Teupel

## Zum 85. Geburtstag

Dr.Günter-Georg Abraham  
Gerhard Bleyer  
Elisabeth Buhr  
Edgar Johns  
Edgar Lenski  
Harald Liedtke  
Erich Rosenthal  
Achim Zell

## Zum 86. Geburtstag

Rita Dobersch  
Gert Gebers  
Frithjof Müller  
Wolfgang Schmidtk  
Horst Seybold  
Ilse Wagner

## Zum 87. Geburtstag

Guenther Behnert  
Gerda Neumaier  
Prof.Dr. Klaus Plato  
Clamor Quellhorst  
Johannes Rumöller  
Irmgard Vernunft  
Günther Wriede  
Geert Ziegler

## Zum 88. Geburtstag

Günther Ahrens  
Maria Anna Hoffmann  
Helmuth Klüppel  
Ivy Nubian  
Rolf Günter Schumacher  
Hilde Tümmel  
Gisela Von Der Brelie

## Zum 89. Geburtstag

Hildegard Brendel  
Liselotte Eichler  
Rudolf Hnat  
Elisabeth Wagenführ

## Zum 90. Geburtstag

Hugo Heer  
Clara Kränz  
Dr. Manfred Reichardt  
Hildegard Relling  
Kurt Sannemann  
Gisela Seebach  
Ute Winkelmann

## Zum 91. Geburtstag

Helmut Dommel  
Nadia Sannow-Kosmiadi  
Katharina Seifert  
Ilse Steuernagel

## Zum 92. Geburtstag

Karl Brendel  
Dr. Ingeborg Burk

## Zum 93. Geburtstag

Gustav C.E. Boesche  
Ursel Reinhardt

## Zum 94. Geburtstag

Friedrich Bidlingmaier  
Dr. Maren Elisabeth Martens  
Herbert Stegemann  
Annemarie Völker  
Christel Wienert

## Zum 95. Geburtstag

Leonarda Sachs

## Zum 96. Geburtstag

Karla Hoelen

## Zum 97. Geburtstag

Hans-Detlef Wienert

## Zum 98. Geburtstag

Annelies Jandt

## Zum 100. Geburtstag

Dr. H. Helmut Berthold

## Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

**Wanda Bobrowski**

**Helga Dornseif**

**Dr. Günter Franke**

**Günter Franke**

**Johannes Hinz**

**Lieselotte Koch**

**Hubert Kollenda**

**Henning Kühl**

**Prof. Dr. Dieter Schmidt**

# Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Constanze Abeltshauer Oliver Abina Kwasi Malte Ahlers Helmut Aigner Tobias Aigner Stefan Albrecht Stefan Albrecht Joshua Amayo Leonie Andersen Renate Anders-Köhnen Florian Andersen Paula Andrews Ole Angerer Lasse Angerer Fiete Angerer Janine Apel Sebastian Arps Günther Asbeck Katrín Augustin Johanna Augustin Britta Bahr Jenna Baldy Yakub Kemal Baltaci Katjana Balzart Aline Bär Matthias Barth Wolfgang Bauchowitz Leonora Baues Morten Baues Fabian Baues Björn Sebastian Baues Phillipp Baum Christoph Baum Jantine Baum Carla Baum Merlin Bautz Fiona Beaton Kathrin Becher Mandy Bechmann Katharina Beck Sebastian Becker Christoph Becker Cias Beese Fynn Behrendt Cornelius Behrens Kürsat Tugrul Bektas Francesca Bennet Judith Berschneider Mara Bertels Nils Bertling Marek Sercan Bertram Sascha Bertram Christian Beth Bradley Beth Jan Henrik Betrand Hanno Bibo Mara-Lina Bibo Jan Biehl Katrín Bielefeld Lars Biere Sven Biernat Christian Bingel Maren Birke Rainer Birke Britta Blanke Sven Blanke Mascha Blanke Timo Blechschmidt Christian Bleckmann Kilian Blöbner Giulio Blöbner Wynne Bloss Kai-Uwe Blum Anthony Boah Bastian Bockhoff Dennis Bodenbinder Benjamin Bohn Sabine Bohnacker Katharina Bohnacker Nicolas Bohnacker Horst-Arno Bolz Britta Bonnat Sebastian Bonnat Louis Noel Bonnat Lilly Aimee Bonnat Martin Borek Janik Börnchen	Pia Böther Fynn Böttcher Stefan Böttcher Titus Braun Marvin Braun Marc-Michael Braun Simone Brecht Imke Breiholz Maximilian Breimaier Benedikt Breitenfeld Lars Briese Maik Brinkhoff Elsa Brockmann Carolina Bruhn Phillipp Brunner Tobias Bucher Aneke Buddrus Roger Büdelier Dominik Bukh Ingo Burdorf Axel Burkart Jens Burmeister Frauke Busdielecker Jens Butschbach Selinay Catakli Nikolaus Charalambidis Jan Chmielewski Thomas Christiansen Jörg Christlieb Leonie Cieślinski Heather Colston Armin Cool Christina Cool Sabrina Crafton Frederic Crasman Christiane Cürten Ina Czekała Susann Czekay-Stohldreier Birgit Dammann Ana-Maria Dancău Christopher Dannheim Petra Danowski Kornelia Dausch Lotte Dausch Alexandra De Jong Johanna Paulina De Waal Julia Dechau Kinga Demps Julia Dettmer Christian Dibbern Elouise Döhning Andreas Dollny Jan Dombrowski Brigitte Drapal Gundula Dubke Rahel Dubke Juri Dubke Bela Dubke Ralf Duchtstein Gunnar Duevel Lisa-Marie Duhm André Dujon Laura Sophie Dumke Wolfgang Ebeling Muriel Ebeling Thomas Egger Birgit Eggle Jonas Egle Tanja Elmke Anna Eicher Miriam Eissing Anke Ellerbrock Susanne Ellerbrock Samuel Eng Katharina Engel Marc Engelman Michael Erasmus Duygu Ergen Christian Ertel Esteban Escosura Jörg Essig Michaela Essig Lukas Essig Carla Essig Nora Exel Matthias Falsold Martin Fahnke Martin Falkenberg	Carolin Fäthe Natalie Feher Thomas Felber Deborah Feldmann Maren Fidler Rodrigo Figueroa Janko Findorff Till Fink Robert Fink Jan Fink Christian Finkmann Sven Firzlaß Kirsten Fischbeck Johannes Fischer Sandra Fischen Ulrike Flau Birgit Flemming Sebastian Forke Stephanie Förster Lina Fost Felix Franke Artur Freitag Juliane Friemel Felix Fritzsche Arnulf Fröhlich Ludwig Fröhlich Arne Frohwitter Carsten Frömchen Karolina Frost Katharina Früchticht Jakob Funk Joost Fürich Marlen Fürich Emilia Fürich Hanns Fürniß Kornelius Fürst Claudia Fürst Marie Fürst Jakob Fürst Theon Gade Laris Gade Lena Gappmaier Manuela García Larrain Thomas Gärtner Berthold Gasch Alex Spencer Geil Jonny Gericke Niclas Gessner Omid Ghafari Rusen Gierls Julika Giese Manuela Giesemann Julius Giesemann Hansl Giovannini Ralf Glauch Stephan Glismann Stefanie Gocke Jan-Patrick Gödel Jana Goetzke Otto Göllner Leonid Golod Alexander Golod Stefan Golunski Lovis Golunski Merit Golunski Ida Golunski Clemens Gommlich Jan Gordon Gerald Görn Sylvia Görn Greta Gottschalk Hendrik Graf Sabine Graf Maximilian Graf von Plettenberg Andreas H Wilfried Gramzow Gabriele Gramzow Malte Gramzow Janne Gramzow Evelyn Gramzow Florian Greve Monika Griefahn Ulrike Grönecke Justus Grönecke John Grönecke Anna Grote Franziska Grüner Miriam Gruppe	Ursula Guggenmos Nicola Gültzow Lennart Gutke Johannes Gutzeit Jutta Gutzeit Rabea Haas Ines Habben Ingo Hadrych Fabian Hadrych Jennifer Haesnel Steffen Haesler Thomas Hagemann Marc Hagemann Felix Hahn Niklas Hamann Peggy Hampe Kjell Hancel Kjell Hanken Marina Hank-Maasz Juliane Hansen Luis Hansen Jürgen Hansen Kristin Hantke Niklas Hardekopf-Hartmann Oliver Harder Rainer Harms Lennart Harris Raphael Hartmann Stuss Hartmann Rasmus Hartmann Wiebke Hartmann Luzie Hartmann Laurin Hartmann Friederike Hartwig Albert Hasilik Tino Haupt Martha Odile Heemann Reinhard Heilemann Bernd Heilmann Sonja Heimbürg Filippo Heimbürg Henry Heineemann Sylvia Heinrich-Süß Steffen Heiseke Petra Heldt Leif Erik Hellweg Sebastian Henckeroth Nicolas Hendrikman Versteegen Guido Henkel Karl Henkel Hannes Hepp Friedhelm Herrig Jörg Herrig Martin F. Herrmann Sven Herrmann Lisa Herrmann Marit Herrmann Volker Herzog Jürgen Hettwer Gabriele Hettwer Charlotte Hettwer Damian Hillers Nadine Hirsch Touliv Hirschmann Lukas Hodel Jana Hofacker Björn Höfer Lars Hofferbert Lisa Hoffmann Simone Hoffmann-Kuhnt Alexander Hoffmann-Kuhnt Milena Hoffmann-Kuhnt Mascha Hoffmann-Kuhnt Andre Hold Cynthia Holtz Christoph Holz Deike Horneyer Gunnar Horn Andreas Horn Kim Mareile Horn Diedt Hortmann Niklas Hoyer Alexander Huber Bernd Wilhelm Hübner Klaus Hueck Marc Hufenbach Karsten Hunold	Christoph Michael Huster Dario Iamele Markus Ihne Jens Ingwersen Manuela Ingwersen Jennifer Irretter Thorsten Irwahn Astrid Irwahn Tom Irwahn Helena Jahnke Kevin Jansen Andreas Jänecke Anton Jänecke Jan-Ole Janssen Christopher Janz Gerhard Janzen Olga Janzen Daniel Jaramillo Vogel Daniel Jeramint Claudia Jehle Kai Jensen Katharina Jensen Sarah Jensen Idwal Jones Sabine Juergensen-Bruhn Georg Jungbluth Annemarie Jungbluth Nele Anthea Jungbluth Flora Jungbluth Franz Jungbluth Katja Jüngling Holger Jürgens Andrea Jürgens Pia Marie Jürgens Anna Sophie Jürgens Hannes Jürgens Michaela Jütte Nora Kainch Vincent Kahl Johanna Kälbert Mika Leon Kalkowski Markus Kalkbach Christoph Kalmbach Gabriele Kämper-Strzala Nadja Kandzierski Emma Kant Nino Karck Katja Karow Victor Karwath Konstantin Kasper Lydia Katsarou Christian Kaven Lennard Kaven Florian Kaven Manuel Kayser Andrea Kayser Hanna Keitzel Michael Keller Andreas Keller Stefan Kieseewetter Annika Kieso Gisela Kindler Martin Kindler Marlene Kindler Johanna Kindler Olaf Kindt Baird King Anna-Lena Kirch Katharina Kirchhoff Anna Kirchhoff Sebastian Kirchner Christine Kirchner Elijah Kiteenge Magdalena Kitzky Matthias Kleemann Mads Anton Kleemann Ida Henriette Kleemann Gesa Marit Kleemann Sarah Kleiber Jan-Vincent Klein Kora-Sophie Klenk-Wulff Lea Kling Michael Klöse Julia Kloth Carsten Klötzer Daniela Knappe Oliver Knebusch	Jules Magnus Knebusch Nadja Kneissler Christian Knoblauch Rose Knöchlein Mathias Knoll Stephan Knop Stefan Knospe Annika Köbernik Daniel Koch Oliver Koch Monika Kocot Thorsten Kofahl Yannik Kofahl Antonia Kofahl Robin Köhler Renate Köhlhaas Olga Janzen Tobias Köller Johannes König Wiebke Konrad Finn Körtopp Jonas Kopp Marion Korsch Michaela Kraak Lars Krahl Sylvia Krajewska Theresa Sophia Kraus Nils Krause Marcus Krause Linda Krefft Tobias Kremer Claudio Krentel Luise Kröckel Patrick Kröger Sina Krukenberg Oliver Kubel Alexander Kuchmetzki Jens Kugler Barbara Kugler Imme Kühl Katharina Kühl Jakob Kühl Susanne Kühl Eva-Maria Kuhlmann Michael Kühne Pia Kupsch Christof Kusch Victoria Kuschel Birgit Laabs Juliane Laakmann Christoph Laakmann Kolja Laakmann Eva Laakmann Alfred Lach Judith Lammers Laura Lammers Franziska Lange Hans-Michael Lange Benedette Lange Karin Lange Andrea Langlot Birte Latza Jens Latza Benedict Latza Ole Latza Pit Lauser Anja Lauschke Jonas Lauschke Niklas Lauschke Thomas Leitz Gabriele Leitz Paul Lelek Carsten Lemke Jana Lemke Christopher Lemke Maja Lempelius Beate Lenck Manuel Lengua Mälin Lenk Uwe Leonbacher Corinna Leonbacher Wolfgang Lerche Javiera Lermada Per Lessmann Benedikt Leusmann Panov Lev
---	--	---	--	---	---

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

- Claudia Liberona  
Andreas Lier  
Agneta Lierl  
Birgit Linde  
Luise Linzenmeier  
Valerie Livinston  
Tanja Lohalm  
Finn Lohmann  
Thomas Lonski  
Katharina Loske  
Gunnar Loske  
Paul Löwen  
Maieli Lübke  
Matthias Ludewigt  
Sven Olof Ludwig  
Julian Liers  
Ulrich Felix Lühr  
Nadia Lund  
Anna Lüfmann  
Elvira Litt  
Hendrik Alexander Lux  
Thorsten Lys  
Thorsten Lyß  
Benjamin Maasz  
Francisca Mackowiak  
Frederike Maczeyzik  
Heike Maggussen  
Anja Malcharek  
Lea Manke  
Alina Mantescu  
Christoph Many  
Jana Manzei  
Wiebke Ann Marquardt  
Ida Marie Marquardt  
Oskar Ben Marquardt  
Heidi Martens  
Philipp Martens  
Maite Martinez Marianini  
Björn Herwig Marzahn  
Stephan Maschke  
Heike Masuch  
Lennart Matthaei  
Thomas Medicus  
Barbara Meesmann-Kaven  
Johannes Mehlig  
Benedikt Mehlmei  
Eveline Meißner  
Robert Mende  
Benjamin Wendrock  
Annalena Mente  
Roland Menz  
Torsten Merseburger  
Anke Merseburger  
Maximilian Merseburger  
Dennis Metzler  
Stephan Meyer  
Jan-Luca Meyer  
Philipp Meyer  
Kay Meyer  
Svenja Meyer  
Finn Meyer  
Liv Meyer  
Sabine Meyer  
Frieder Meyer  
Karen Meyer-Seitz  
Ricarda Michalczik  
Felicja Michallek  
Marie-Luise Michallek  
Amelie Michallek  
Josias Michallek  
Roland Michels  
Bettina Michels  
Christoph Mohr  
Dirk Mohr  
Claudia Möller-Lemke  
Kai Morisse  
Felix Moser  
Alessandra Moser  
Stefan Mothes  
Claudia Müller  
Clemens Müller  
Linda Müller  
Emil Müller  
Tobias Michael Müller  
Simone Müller  
Markus Müller  
Sebastian Müller
- Christopher Murach  
James Murray  
Anne Nachtmann  
Leonhard Neetz  
Agnes-Clara Neetz  
Felicitas Neetz  
Florian Neetz  
Anja Neerich  
Falk Neerich  
Pablo Nerlinger  
Jesse Nernst  
Sarah Neubrand  
Beata Neudeck  
Markus Neudeck  
Susanne Neuhaus  
Garinu Neumann  
Robert-Louis Neurath  
Hannes Nickisch  
Tomasz Nietzdiel  
Sam-Xavier Niemeier  
Justin Nijmäh  
Tilman Noethlichs  
Alexander Nowak  
Britta Nowak  
Jonny Obereder  
Jannick Ockelmann  
Eugenia Evgenia Ogandzhanina  
An Ogandzh  
Ailke Ohlen  
Janco Ohlen  
Linus Ohlen  
Volker Ohlfest  
Jan Ohlfest  
Anna Ohlfest  
Ulrich Ohm  
Ursula Ohm  
Enno Ollrich  
Stefan Olciewski  
Christine Oloff  
Frank Oltmanns  
Bernid Oppermann  
Claudia Osenbrügge  
Jelencu Osenbrügge  
Gregor Osterwinter  
Carina Osterwinter  
Andy Ostrowski  
Anke Ott  
Martha Ott  
Florian Otto  
Emine Ali Özcan  
Tolgahan Özas  
Patrick Paap  
Dietmar Palme  
Renate Pantea  
Vaclav Paska  
Nicole Pastoor  
Solveig Patett  
Franciska Paulig  
Sören Pawlowski  
Thomas Pchalek  
Alina Pein  
Stefanie Pelka  
Christoph Peper  
Marko Peßel  
Marlene Charlott Petereit  
Dirk Peters  
Marcus Petersen  
Ruth Petrasch  
Lars Pfeiffer  
Katharina Philipp  
Dominique Pieper  
Paul Platzeck  
Mark Pohle  
Ellen Pommerening  
Lukas Pommerening  
Felix Pommerening  
Barbara Posila  
Mario Prein  
Ruth Preißner  
Claas Prien  
Jens Peter Prill  
Anett Prill  
Lui Richard Prill  
Lino Felipe Prill  
Luan Vico Prill  
Eljan Prik  
Marcel Quentin
- Daniel Quilitzsch  
Maren Quint  
Inga Quint  
Jette Quint  
Gustav Quint  
Sebastian Quint-Diederichs  
Julia Raden  
Joachim Radmer  
Kathleen Radmer  
Antonia Radmer  
Amelie Roberta Sophie Radwe  
Leon Vito Vincent Radwe  
Heinrich Raethjen  
Imke Rafael  
Nora Rahm  
Laurette Rasch  
Janna Lena Rasmus  
Martin Rau  
Tim Rauch  
Dagmara Rava  
Torben Reckmann  
Marie-Christin Redlich  
Wolfgang Rehder  
Christiane Rehling  
Thorsten Rehling  
Kenneth Rehling  
Malene Rehling  
Jonathan Reid  
Ernesto Reig  
Lisa Reigl  
Jonathan Reincke  
Johannes Reissig  
Georg-Michael Reit  
Merle Rimmel  
Jasmin Reuter  
Paula Reuter  
Frank Richter  
Frank Riechers  
Andreas Rieger  
Jakob Ring  
Florian Rink  
Adrian Ripps  
Kathrin Ritzhiltz  
Torben Rode  
Eva Rödigler  
Ilka Rohweder  
Andreas Rolf  
Barbi Roller  
Werner Rönigds  
Michael Roniger  
Corinna Rosenau  
Johanna Rosenbusch  
Henry Rosenwinkel  
Stephan Rosiny  
Beate Rösner  
Joke Luis Roßkopf  
Rosa Rossollec  
Anton Rossollec  
Lilly Rossollec  
Torsten Rossollec  
Helen Rothe  
Axel Rothe  
Antonia Rotter  
Thomas Rotter  
Kay Rückbrodt  
Lore Rückelschel  
Roswitha Rüdiger  
Julia Rüdiger  
Esther Rudolph  
Lisa Ruetz  
Aglaja Ruffmann  
Jörn Ruppert  
Linea Ruscher  
Madeleine Rust  
Martin Rutzen  
Stephen Ryan  
Andreas Sachse  
Elke Sager  
Kay Salverius  
Virginia Sanchez Garriga  
Bernad Sander  
Astrid Sanders  
Tobias Sanders  
Elisabeth Sandweg  
Frank Sawatzki  
Miriam Schaalo  
Hermine Schaalo  
Ida Schaalo
- Andreas Schacht  
Ingo Schäfer  
Nina Schaub  
Nina Schaub  
Clara Sophie Schaub  
Mia Lucy Schaub  
Max Scheffter  
Nina Scheffter  
Reinhard Schelle-Grote  
Christoph Schliecker  
Fesic Schlobom  
Julia Schlobohm  
Hanna Schlosser  
Andreas Schlosser  
Anne Schlüter  
Markus Schmeisser  
Sebastian Schmid  
Katharina Schmidt  
Jana Maria Schmidt  
Roy Schmidt  
Jochen Schmidt  
Moritz Schmitt  
label Schmitt  
Lutz Schmolke  
Uwe Scholz  
Tom-Felix Scholz  
Mascha Schonhorst  
Kai Schröder  
Tina Schröder  
Andra Schromm  
Vanessa-Viktoria Schröter  
Carla Schüddekopf  
Christian Schuh  
Kerstin Schuh  
Irene Schuler  
Burkhard Schulte  
Christina Schulte  
Harald Schulz  
Ulrike Schulz  
Janik Schulz  
Lara Schulz  
Till Jasper Schulz  
Julia Schumacher  
Anahi-Elena Schussmüller  
Johannes Schütt  
Milon Schütt  
Christoph-Schüttler  
Annabelle Schwanz  
Kerstin Schwanzitz  
Susanne Schwarz  
Marvin Schweden  
Sylvia Schwella  
Jörg Schwieger  
Viktoria Shyglyk  
Rainer Seelen  
Gunar Seemann  
Katharina Seher  
Erik Seher  
Karlotta-Franziska Seitz  
Robert Selle  
Petra Senst  
Heike Seupel  
Angela Seyer  
Emily Seyer  
Saba Shakallo  
Melike Sheddhen Mora  
Daniel Sieberth  
Manen Sierach  
Katarina Simic  
Michael Sinner  
Manuel Skroblin  
Dirk Smidt  
Harald Smith  
Chris Smykalia  
Julia Soldatke  
Ulrich Soldt-Heller  
Frank Soltau  
Benedikt Sommer  
Inga Sperling  
Florian Spiekemeier  
Frank Spreckels  
Daniel Spreckels Martinez  
Alanna Spreckels Martinez  
Bernad Stahl  
Nicole Stahl  
Christian Stahl  
Petra Stahl  
Lennart Stahl  
Josefine Stakemann
- Volker Stauder  
Martin Stawinski  
Sandra Stawinski  
Timo Steffen  
Antje Steffen  
Dietrich Steinau  
Tillmann Steinrück  
Ralf Steube  
Regine Stoffel  
Thorsten Stoldreier  
Jan Eric Stoldreier  
Helena Stoldreier  
Sarah Stolzenburg  
Timo Storm  
Inga Straube  
Heike Strich  
Frederike Striebiich  
Kim Stroelke  
Bennett Strunge  
Jasmin Stübiger  
Gunthard H.A. Stübiger  
Andre Stübs  
Franziska Stürzel  
De Jun Su  
Corinna Susat  
Oryna Sychova  
Sylvia Tack  
Timo Tammen  
Marlen Tannert  
Milena Tannert  
Claudia Teichler  
Nina Tetzel  
Axel Tetzlaff  
Sebastian Theilmeyer-Aldehoff  
Anke Theisen  
Kathrin Thiemann  
Florian Thode  
Cathrin Thode-Baum  
Maria-Therese Tholen  
Klemens Thoma  
Yvonne Thomas  
Nicola Thomas  
Anton Emil Thomas  
Moritz Utto Thomas  
Uwe Thönebühn  
Vanessa Thull  
Hans-Wilhelm Tidow  
Jan-Philipp Tidow  
Benjamin Tidow  
Eduard Tierbach  
Joshua Timme  
Katharina Tisch  
Eva Tjaden-Neetz  
Alexander Trapp  
Alexander Trempler  
Linus Trempler  
Chris Trommeshauser  
Dirk Uhlenbrock  
Heidi Uhlenbrock  
Lea Ulirrich  
Niklas Alexander Unser  
Luana-Mayra Van Rennes  
Léon Vigier-Kühli  
Annekathrin Vockeroth  
Patrick Vogt  
Achim Vogt  
Lisa Voigt  
Doris Volkmann  
Klaus Peter Vollbrecht  
Lukas Vollbrecht  
Rufus Von Czernetz  
Elias Von Halem  
Anna Von Möllendorff  
Anna Sophie Von Schwartzberg  
Susann Von Wolfersdorff  
Insa Von Zepplinn  
Nadja Von  
Eileen Voß  
Bernd Voß  
Milan Voß  
Alexander Vujic  
Andreas Wachholz  
Dirk Wagner  
Doreen Wagner  
Lena Wahler  
Thomas Waldau  
Stephan Walker  
Volker Wallbaum
- Anna Liska Wallner  
Daniel Wallner  
Birk Johann Wallner  
Alexander Wangelin  
Ann Kristin Waszak  
Solveig Weber  
Wolfgang Wedtgrube  
Silke Wegener  
Barbara Wehnsen  
Marc Wehnsen  
Michel Wehnsen  
Janne Wehnsen  
Jovana Wehrle  
Ella Wehrle  
Johannes Weidinger  
Holger Weitkämper  
Ute Weitkämper  
Tom Weitkämper  
Anna Weitkämper  
David Weitz  
Markus Weldig  
Torsten Welle  
Stefan Wendorff  
Klaus Wendt  
Marc Wenske  
Krischan Wernecke  
Dirk Weske  
Julian Weske  
Efi Wett-Hellweg  
Florian Wiczorek  
Fobian Wiget  
Moritz Wiki  
Svenja Wilde  
Michaela Will  
Katharina Will  
Jona Will  
Torsten Will  
Eckart Willer  
Lena Willhoeft  
Dorothea Windler  
Marc Tristan Windolph  
Johann Winkelmann  
Karin Winkelmann  
Christof Winter  
Sascha Winzer  
Torge Wippermann  
Dirk Witt  
Sofie Woelk  
Lotte Woelk  
Stella Woelk  
Matten Woelk  
Traute Wöller  
Oliver Wollersheim  
Elke Wollmann  
Thorsten Wollweber  
Janine Wollweber  
Leander Wollweber  
Marie Wollweber  
Linus Wollweber  
Andreas Wolowiski  
Lene Sofie Woock  
Miriam Luzia Woock  
Silke Wöttki  
Peter Wunsch  
Carolin Würgau  
Hannes Wurlrich  
Rocky Wüst  
Julia Wutzler  
Agnes Wyrwa  
Julius Zehme  
Alexander Zeibig  
Swantje Zeibig  
Nadja Zeisset  
Hendrik Ziebarth  
Thomas Ziegert  
Michael Ziegert  
Alisa-Juliane Zielfnski  
Paul Zietarski  
Paul Zietarski  
Ulrich Zilm  
Christel Zilm-Rotzoll  
Stefan Zimmermann  
Thomas Zimmermann  
Christina Zindel  
Stefanie Zonouzi  
Martha Zonouzi

# Bücherei

**Peter Schlüter**

T (040) 600 888 77

## Buchbesprechungen:



**Grande Traversata delle Alpi (GTA)** von Iris Kürschner, Dieter Haas, 144 Seiten, 185 Farbfotos, 11 Höhenprofile, 1. Auflage 2014, eine Übersichtskarte, gebunden mit Schutzumschlag, 39,90 € Bergverlag

Rother, München (Xd-368).

Die Autoren folgen den Wegen der Walser und Waldenser in einer Fußreise durch den italienischen Westalpenbogen. Sie führt vom nördlichsten Punkt des Piemont auf alten Saumwegen über entlegene Alpen und ursprüngliche Dörfer fast 1000 Kilometer bis ans Mittelmeer. Immer wieder bringt der Bild/Textband die Faszination der Landschaft und die einfache Lebensweise der dort lebenden Menschen zum Ausdruck. Das Buch gibt erste Eindrücke dieses Weges in 67 Etappen. Mit dem Besuch dort fördert man den sanften Tourismus und schafft Verdienstmöglichkeiten vor Ort und trägt dazu bei, die Traditionen zu wahren.



**WF Moselsteig – entlang der Mosel** von Perl nach Koblenz von Thorsten Lensing, 136 Seiten, 74 Fotos, 24 Tourenkarten, zwei Übersichtskarten, kartoniert, GPS Daten zum Download, 1. Auflage 2014, 14,90 € Bergverlag Rother, München (Ya-434).

Kaum im Frühjahr 2014 eröffnet, bekam der Moselsteig schon das Prädikat des Deutschen Wanderverbandes sowie das Europäische Wandersiegel „Leading Quality Trail“. 24 Etappen auf 368 Kilometern führen – mal einfach und bequem, mal naturnah und anspruchsvoller – durch Weinberge und pittoreske Städte entlang der windungsreichen Mosel. Infos zu Verkehrsverbindungen, Einkehr und Unterkunft erleichtern die Planung.

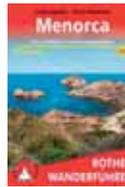


**WF Niedere Tauern, Ost. Mit Murauer Bergen und Turracher Höhe** von Günter und Luise Auferbauer, GPS, 152 Seiten, 77 Farbfotos, 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten, kartoniert, 14,90 € Bergverlag Rother, München (Xc-344).

## Öffnungszeiten:

Di und Do von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus

Zur Auswahl stehen 50 Wanderungen und Bergtouren in der Obersteiermark – im Bereich von Schladminger, Wölzer, Rotenmanner und Seckauer Tauern sowie in den Nockbergen. Das Gebiet der Niedereen Tauern wurde zum Nationalpark erklärt. Besonders nach Osten hin ist dadurch ein ursprünglich erhaltener alpiner Naturraum erhalten geblieben.



**WF Menorca – Die schönsten Inselwanderungen** von Laura Agullar und Ulrich Redmann, GPS, 128 Seiten, 78 Farbabbildungen, 35 Streckenprofile, 35 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten, kartoniert, 1. Auflage 2014 14,90 € Bergverlag Rother, München (Yb-218).

Menorca ist die stille kleine Schwester der größeren Insel Mallorca. Von Industrialisierung und vielen fragwürdigen touristischen Entwicklungen nahezu verschont, hat die Insel ihre Natürlichkeit und Unberührtheit bewahrt. Den Wanderer erwarten in der mittlerweile als Biosphärenreservat weitgehend geschützten Region leichte bis mittelschwere Küsten- und Binnenlandwanderungen, kurze Spaziergänge ebenso, wie Tagestouren.



**Der Benediktweg. Von Nursia über Subiaco nach Montecassino** von Simone Frignani, 192 Seiten, 73 farbige und zwei schwarz-weiß Abbildungen, 32 Karten, 22 Höhendiagramme, Klappenbroschur, Auflage 2014, 22,95 € Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien (Xd-369).

Der 300 Kilometer lange Pilgerweg (16 Etappen) führt durch jahrtausendealte Kulturlandschaft und abwechslungsreiche Natur am Fuße des Appenins. Von Nursia, im Nationalpark Sibillinische Berge gelegen, geht es über das franziskanische Poggio Bustone in das Rieti-Tal. Auf alten Schmugglerpfaden weiter ins Aniene-Tal und nach Subiaco. Am Südhang der Monti Ernici führt der Pilgerweg vorbei an mittelalterlichen Abteien ins Liri-Tal und schließlich durch Arpino (die Heimatstadt des Cicero) sowie Roccasecca (die Heimat des Thomas von Aquin) nach Montecassino, der berühmten Abtei.



**WF Wege in die Vergangenheit in Tirol**

von Christine Zucchelli, 288 Seiten, 156 farbige und 16 schwarz-weiß Abbildungen, 55 Kartenausschnitte, eine Übersichtskarte, Klappenbroschur, Auflage 2014, 24,95 € Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien (Xc-343).

55 Vorschläge für leichte bis mittelschwere

Wanderungen laden ein zu einem Streifzug durch die Kulturgeschichte Tirols. Auf historischen Pfaden folgt man den Spuren vorgeschichtlicher Jäger, Erzsucher und Siedler, römischer Legionen und mittelalterlicher Ritter. Am Ziel erwarten den Wanderer vorchristliche Kultplätze, geschichtsträchtige Burgen, Ruinen und Wallfahrtskirchen. Traditionelle Erzählungen, Auszüge aus alten Briefen, historische Reisebeschreibungen und Lebenserinnerungen vervollständigen den Weg-Begleiter.



**Die schönsten Bauernhöfe in Tirol.**

Nordtirol, Osttirol, Südtirol von Alfred Pohler, 159 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, Auflage 2007, Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck (G-99).

In den Tiroler Tälern zu beiden Seiten des Alpenhauptkammes haben sich über die Jahrhunderte Bauernhöfe von großem architektonischem und kunsthistorischem Wert erhalten. Die Schönheit und Vielfalt der Tiroler Bauernhofkultur zu zeigen ist ein Ziel dieses Buches. Der repräsentative Bildband lädt zu einer stimmungsvollen Bilderreise zu den schönsten traditionellen Bauernhöfen in ganz Tirol ein: Angefangen im Tiroler Lechtal und im Paznaun folgen wir dem Autor innabwärts, besuchen alle großen Seitentäler des Inns, ehe wir über Kitzbühel nach Osttirol gelangen. Wir wandern durch das ladinische Südtirol und den Vinschgau nach Westen bis sich der Kreis mit Überquerung des Reschenpasses wieder schließt.



**Botschaft der Berge** von Reinhold Stecher, 96 Seiten, 24 farbige Abbildungen, gebunden, 16. Auflage 2014, 19,95 € Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck (H-29).

In Bildern und Gedanken möchte der Verfasser des Buches ein wenig den Reichtum der

Berge erschließen. Sie wenden sich an jene Bergwanderer und Bergsteiger, die auf den Höhen mehr suchen als Fitness, Leistung und einen Drink an der Bar des Berghotels. Im Text formulierte Beobachtungen und Erkenntnisse werden ergänzt durch feinsinnige eigene Aquarelle. Reinhold Stecher war Bischof in seiner Heimatstadt Innsbruck.

**Outdoor – Touren Pfälzer Wald** von Steffen Wulfes, 256 Seiten, 134 Fotos, GPS, 33 Tourenkarten, 28 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, Paperback, 1. Auflage 2014, 18,00 €, pmv Peter Meyer Verlag, Frankfurt am Main (Ya-433).

Im Zentrum der Region liegt der Pfälzer Wald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Dazu gehört die Sandsteinkulisse des Wasgaus im südlichen Teil, sowie das östlich angrenzende Gebiet der Deutschen Weinstraße. 33 Touren laden ein zum Wandern, Radeln, „Mountainbiken“, Klettern und Wintersporttreiben. Info- und Serviceadressen sind dabei. Gut zu wissen ist das „Glossar für Zugereiste“ mit dem die Verständigung mit Einheimischen kein Problem mehr ist.

**Weitere Neuzugänge:**

WF = Wanderführer

KF = Kletterführer

**Die Seven Summits der Alpen – 44 Traumtouren auf und um die höchsten Gipfel der Alpenländer**

von Andreas Dick und Stefan Heiligensetzer, 190 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, 44 Kartenskizzen, eine Übersichtskarte, Klappenbroschur, Auflage 2014, Bruckmann, München (Xc-338).

**WF Ostseeküsten – Radweg von Flensburg nach Lübeck** von Elisabeth Eberth, 192 Seiten, farbige Abbildungen, Auflage 2012, Ringbuch, Bruckmann, München (Ra-81).

**WF Weser – Radweg in 12 Etappen** von Elisabeth Eberth, 192 Seiten, farbige Abbildungen, Auflage 2011, Ringbuch, Bruckmann, München (Ra-82).

**WF Ardennen – Belgien, Luxemburg, Namur, Dinant, La Roche en Ardenne** von Michael Moll, 212 Seiten, 50 Tourenkärtchen, Ringbuch, 1. Auflage 2013, Verlag Esterbauer, A-3751 Radingersdorf (Yb-216).

**KF Schwarze Säulen – Die Basaltklettereien bei Ettringen und Kottenheim** von Alexander Schmalz-Friedberger, 264 Seiten, Klettergebiet Mayen westlich von Koblenz mit schwarz-weiß Fotos, Lageskizzen und Routenzeichnungen, Pappband, 1. Auflage 2006, Geoquest Verlag (Ya 424).

**KF Alpine Ice (Eisklettern im Alpenraum), 600 beste Eisfälle** von Mario Sertori, 445 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen mit Routen sowie Lageskizzen, Pappband, Klappenbroschur, (englisch), 1. Auflage 2009, Verlag Versante Sud, Mailand (Xc-339).

**DVD Europa Höhenweg 2 – Innsbruck, Brixen, Feltre (Vi-29). Radtourenbuch (Ringbuch) Liebliches Taubertal zwischen Rothenburg a.d. Tauber und Wertheim** (Ra-80).



**WF Wege in die Vergangenheit in Tirol** von Christine Zuchelli, 288 Seiten, 156 farbige und 16 schwarz-weiß Abbildungen, 55 Kartenausschnitte, eine Übersichtskarte, Klappenbroschur, Auflage 2014, 24,95 € Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien (Xc-343).

55 Vorschläge für leichte bis mittelschwere Wanderungen laden ein zu einem Streifzug durch die Kulturgeschichte Tirols. Auf historischen Pfaden folgt man den Spuren vorgeschichtlicher Jäger, Erzsucher und Siedler, römischer Legionen und mittelalterlicher Ritter. Am Ziel erwarten den Wanderer vorchristliche Kultplätze, geschichtsträchtige Burgen, Ruinen und Wallfahrtskirchen. Traditionelle Erzählungen, Auszüge aus alten Briefen, historische Reisebeschreibungen und Lebenserinnerungen vervollständigen den Weg-Begleiter.

**Die schönsten Bauernhöfe in Tirol.** Nordtirol, Osttirol, Südtirol von Alfred Pohler, 159 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, Auflage 2007, Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck (G-99).

In den Tiroler Tälern zu beiden Seiten des Alpenhauptkammes haben sich über die Jahrhunderte Bauernhöfe von großem architektonischem und kunsthistorischem Wert erhalten. Die Schönheit und Vielfalt der Tiroler Bauernhofkultur zu zeigen ist ein Ziel dieses Buches. Der repräsentative Bildband lädt zu einer stimmungsvollen Bilderreise zu den schönsten traditionellen Bauernhöfen in ganz Tirol ein: Angefangen im Tiroler Lechtal und im Paznaun folgen wir dem Autor innabwärts, besuchen alle großen Seitentäler des Inns, ehe wir über Kitzbühel nach Osttirol gelangen. Wir wandern durch das ladinische Südtirol und den Vinschgau nach Westen bis sich der Kreis mit Überquerung des Reschenpasses wieder schließt.

**Botschaft der Berge** von Reinhold Stecher, 96 Seiten, 24 farbige Abbildungen, gebunden, 16. Auflage 2014, 19,95 € Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck (H-29).

In Bildern und Gedanken möchte der Verfasser des Buches ein wenig den Reichtum der Berge erschließen. Sie wenden sich an jene Bergwanderer und Bergsteiger, die auf den Höhen mehr suchen als Fitness, Leistung und einen Drink an der Bar des Berghotels. Im Text formulierte Beobachtungen und Erkenntnisse werden ergänzt durch feinsinnige eigene Aquarelle. Reinhold Stecher war Bischof in seiner Heimatstadt Innsbruck.

**Outdoor – Touren Pfälzer Wald** von Steffen Wulfes, 256 Seiten, 134 Fotos, GPS, 33 Tourenkarten, 28 Höhenprofile,

eine Übersichtskarte, Paperback, 1. Auflage 2014, 18,00 €, pmv Peter Meyer Verlag, Frankfurt am Main (Ya-433).

Im Zentrum der Region liegt der Pfälzer Wald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Dazu gehört die Sandsteinkulisse des Wasgaus im südlichen Teil, sowie das östlich angrenzende Gebiet der Deutschen Weinstraße. 33 Touren laden ein zum Wandern, Radeln, „Mountainbiken“, Klettern und Wintersporttreiben. Info- und Serviceadressen sind dabei. Gut zu wissen ist das „Glossar für Zugereiste“ mit dem die Verständigung mit Einheimischen kein Problem mehr ist.

#### **Weitere Neuzugänge:**

WF = Wanderführer

KF = Kletterführer

**Die Seven Summits der Alpen – 44 Traumtouren auf und um die höchsten Gipfel der Alpenländer** von Andreas Dick und Stefan Heiligensetzer, 190 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, 44 Kartenskizzen, eine Übersichtskarte, Klappenbroschur, Auflage 2014, Bruckmann, München (Xc-338).

**WF Ostseeküsten – Radweg von Flensburg nach Lübeck** von Elisabeth Eberth, 192 Seiten, farbige Abbildungen, Auflage 2012, Ringbuch, Bruckmann, München (Ra-81).

**WF Weser – Radweg in 12 Etappen** von Elisabeth Eberth, 192 Seiten, farbige Abbildungen, Auflage 2011, Ringbuch, Bruckmann, München (Ra-82).

**WF Ardennen – Belgien, Luxemburg, Namur, Dinant, La Roche en Ardenne** von Michael Moll, 212 Seiten, 50 Tourenkärtchen, Ringbuch, 1. Auflage 2013, Verlag Esterbauer, A-3751 Radingersdorf (Yb-216).

**KF Schwarze Säulen – Die Basaltklettereien bei Ettringen und Kottenheim** von Alexander Schmalz-Friedberger, 264 Seiten, Klettergebiet Mayen westlich von Koblenz mit schwarz-weiß Fotos, Lageskizzen und Routenzeichnungen, Pappband, 1. Auflage 2006, Geoquest Verlag (Ya 424).

**KF Alpine Ice (Eisklettern im Alpenraum), 600 beste Eisfälle** von Mario Sertori, 445 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen mit Routen sowie Lageskizzen, Pappband, Klappenbroschur, (englisch), 1. Auflage 2009, Verlag Versante Sud, Mailand (Xc-339).

**DVD Europa Höhenweg 2 – Innsbruck, Brixen, Feltre (Vi-29). Radtourenbuch (Ringbuch) Liebliches Taubertal zwischen Rothenburg a.d. Tauber und Wertheim (Ra-80).**

**Kletter- und Outdoorspiele** – Anleitungen für Eltern, Lehrer und Übungsleiter von Ingrid Marschner, 119 Seiten, zahl-

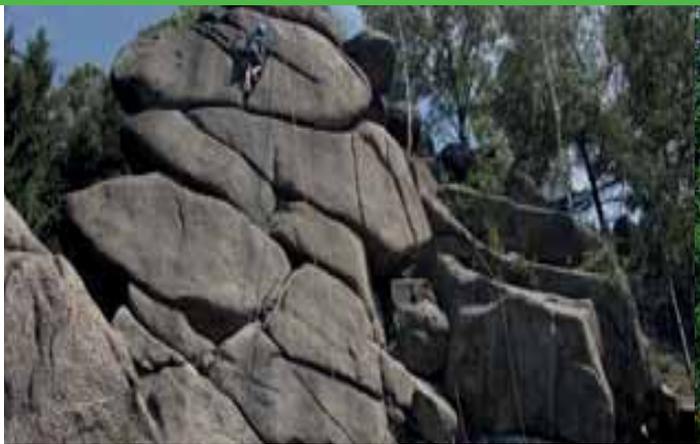


## Ramolhaus

**Lage:** Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m  
**Ausstattung:** Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich  
**Schlafplätze:** 24 Betten, 38 Lager  
**Geöffnet:** Anfang Juli bis Mitte September  
**Hüttenwart:** Peter Färber  
 ramolhaus@alpenverein-hamburg.de  
**Pächter:** Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl  
 A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224  
**Anmeldung:** Über den Pächter  
**Umgebung:** Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel.  
 Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.  
**Erreichbar:** Per Bahn über München und Innsbruck bis Bhf. Ötztal, weiter per Bus ins Ötztal bis Obergurgl. Zu Fuß ab Obergurgl ca. 4 Stunden, 1.100 m Höhenunterschied.

## Niederelbehütte

**Lage:** Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m  
**Ausstattung:** Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden  
**Schlafplätze:** 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager  
**Geöffnet:** Ende Juni bis Ende September  
**Hüttenwart:** Christian Prignitz, T (04101) 690135  
 niederelbehuette@alpenverein-hamburg.de  
**Pächter:** Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355  
 Nederle 27, A-6555 Kappl  
 info@niederelbehuette.at  
 www.niederelbehuette.at  
**Anmeldung:** Über den Pächter  
**Umgebung:** Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde  
**Erreichbar:** Per Bahn über München, Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Bus ins Paznauntal bis Kappl.  
 Zu Fuß von Kappl in ca. 2-3 Std. unschwierig erreichbar.



## Sepp-Ruf-Hütte

**Lage:** Hüttenstraße 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld  
Hütten-Telefon: +49 5323 84251

**Ausstattung:** Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN

**Schlafplätze:** 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack bitte nicht vergessen!

**Geöffnet:** ganzjährig

**Hüttenwart:** Werner Fritsche  
Lindhorster Straße 7k, 21218 Seevetal,  
T +49 4105 53241

werner.fritsche@alpenverein-hamburg.de

**Hütten-** Karsten Lindner

**betreuer:** Am Sanickel 2, 38709 Wildemann  
T +49 5323 987066 und 0151-16749094

**Anmeldung:** Online auf [www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

**Umgebung:** Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.

**Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.  
Mit der Bahn nach Goslar, weiter mit dem Bus.

## Hohensteinhütte

**Lage:** Im Süntel. Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf

**Ausstattung:** Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.

**Schlafplätze:** Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.

**Geöffnet:** ganzjährig

**Hüttenwart:** Gerd Büttner

Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld

**Anmeldung:** Online auf [www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

**Umgebung:** Die Hütte liegt im walddreichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

**Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.



## Hamburger Skihütte

**Lage:** Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein

**Ausstattung:** Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser, HP

**Schlafplätze:** 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern

**Geöffnet:** Ende November bis Anfang April

**Hüttenwart:** Horst Hass

Kontakt: über Geschäftsstelle, T (040) 600 888 88

**Pächter:** Werner Wirth und Beate Spörr  
A-5630 Bad Hofgastein

T +43 699 1057 1985 oder +43 699 818 55 185

Fax +43 6432 62824

info@hamburger-skihuette.at

www.hamburger-skihuette.at

**Anmeldung:** Über die Pächter

**Umgebung:** Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs.

Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht.

Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Liftanlagen und bietet 51 km Piste.

**Erreichbar:** Per Bahn über München, Salzburg nach Hofgastein, teils mit direkten Zügen von Hamburg nach Hofgastein. Flüge ab Hamburg nach Salzburg oder Klagenfurt.

## Hüttentipp Sepp Ruf Hütte

Das Gute liegt so nah! Wissen wir ja und so erfreut sich unsere Selbstversorgerhütte in der Nähe von Clausthal-Zellerfeld rund um's Jahr großer Beliebtheit. Wer meint, alle Wege schon abgewandert und jede Sehenswürdigkeit erkundet zu haben, wird vermutlich auf [www.harzinfo.de](http://www.harzinfo.de) feststellen, dass es noch mehr gibt. Alle anderen staunen einfach über das breitgefächerte Angebot auf der gutsortierten Seite und planen gleich den nächsten Ausflug in den Harz – egal zu welcher Jahreszeit.

# DAV KLETTERZENTRUM HAMBURG

Mit über 600 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m<sup>2</sup> Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenurse sind buchbar auf [www.kletterzentrum-hamburg.de](http://www.kletterzentrum-hamburg.de)

**Anschrift:** Döhnstr. 4, 22529 Hamburg  
 T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67  
[info@kletterzentrum-hamburg.de](mailto:info@kletterzentrum-hamburg.de)  
[www.kletterzentrum-hamburg.de](http://www.kletterzentrum-hamburg.de)

## Öffnungszeiten:

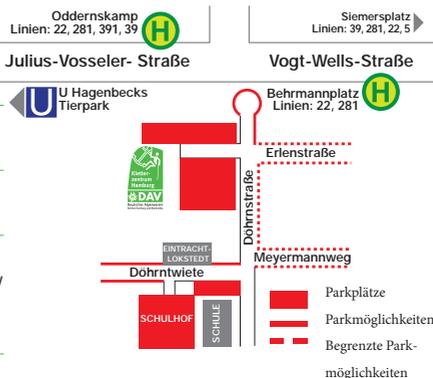
werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

## Betriebsleiter:

Thomas Dürmeier

**Anfahrt:** Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark , 8 - 10 Min.

Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./  
 Oddenskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten  
 Fußweg.



## EINTRITTSPREISE

PREISLISTE: 01.01.2013

MITGLIEDER		PREISLISTE: 01.01.2013
<b>Monatsabo</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	26,50 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	20,00 €
	Familienbeitrag (Eltern mit Kindern unter 18 Jahren)	50,00 €
<b>Einzeltageskarten</b>	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,00 €
	13 bis 17 Jahre	6,50 €
<b>Zehnerkarte</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	10,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	94,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	59,00 €
<b>Registrierte Jugendgruppen</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	8,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,00 €
NICHTMITGLIEDER		
<b>Einzeltageskarten</b>	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	6,50 €
	13 bis 17 Jahre	9,00 €
<b>Zehnerkarte</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	14,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	125,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	78,00 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
<b>Einzeltageskarten</b>	0 bis 5 Jahre(in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,50 €
	13 bis 17 Jahre	7,50 €
<b>Zehnerkarte</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	106,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	66,00 €
<b>Registrierte Jugendgruppen</b>	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,50 €

\*max. 3 Kinder je zahlendem Erwachsenen  
 \*\*Eltern oder Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder ausschließlich sichern und nicht selber klettern, bezahlen keinen Eintritt!



## Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

**Telefon** (040) 600 888 88

**Fax** (040) 600 888 87

**E-Mail:** geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

**Geschäftszeit:** Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr

Di, Do 15–18 Uhr

**Geschäftsführerin:** Katrin Ruppel

### VORSTAND

Andreas Peters 1. Vorsitzender

Thorsten Grothkopp 2. Vorsitzender

Gerhard Fröhling Schatzmeister

Karen Roth Jugendreferentin

Udo Solich Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege

Manfred Götz Ausbildung

Verena Dylla Sponsoring, Marketing, Hamburg Alpin

Frauke Watkins Gruppen

### WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Angelika Kögler | Walter Genz

Matthias Wandt (1. Stv.) Volker Marx (2. Stv.)

Schlichtungsausschuss: Gert Kühl | Dr. Lars Hancke

Gerd Büttner | Holger Dettmann (Stv.)

Vortragswart Andreas Kögel

### GRUPPEN

Bergsteiger: Karin Wolf (komm.)

Drytooling: Markus Zatrieb, Manfred Götz

Familiengruppe Klettern: Peter Annuth | Jörg Koch

Familiengruppe Outdoor: Wolfgang Klei | Frauke Watkins

Familiengruppe Zwerge: Silke Loges | Sabine Pfeiffer-Grothkopp

Fotogruppe H: Michael Buhr

Fotogruppe N: Alfred Rosenthal

Geocacher: Martin Keller | Daniela Kahrs

Klettergruppe: Tina Dupuy Backofen | Manfred Götz

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

### DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T (040) 600 888 66 | F (040) 600 888 67

info@kletterzentrum-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

### Jahresbeiträge 2014

A-Mitgliedschaft 62 € B-Mitgliedschaft 38 €

C-Mitgliedschaft 15 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 15 €

Junioren bis zum 25. Geburtstag 33 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts

bis zum 18. Geburtstag) 100 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Junioren und 0 € für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie

auf [www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

### Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

Mountainbike: Martin Kowalewski

Neue Gruppe: Reinhardt Jessen

Ortsgruppe Cuxhaven Wolfgang Scholze

Ortsgruppe Lüneburg Siegfried Eggers

Ortsgruppe Munster Christiane Dobrick

Ortsgruppe Nordheide Michael Kaufmann

Ortsgruppe Soltau Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade Gerhard Fröhling

Pädagogen: Welf Jagenlauf | Martin Hinkel

Projekt VIII+: Thomas Dürmeier

Senioren-Skigruppe: Helga Kling

Slackliner: Thorsten Gust

Speläos: Arne Kaiser

Turner: Fritz Boda

Vielseitige: Swantje Oldörp | Wiebke Offermann

Vorsteiger: Nina Tröger

Wandergruppe H: Werner Lienau

Wandergruppe N: Günther Böhm

### HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte Horst Hass

Hohensteinhütte Gerd Büttner

Niederelbehütte Christian Prignitz

Ramolhaus Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte Werner Fritsche

### EHRENMITGLIEDER

Gert Kühl | Uwe Hornschuh | Fritz Boda | Siegfried Eggers



#### Redaktion

Katrin Ruppel, Nina Hölmer

redaktion@alpenverein-hamburg.de

**Redaktionsschluss** 15. November 2014

**Druck** Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

**Auflage** 15.000 Exemplare, 4 x jährlich

**Preis** im Mitgliedsbeitrag enthalten

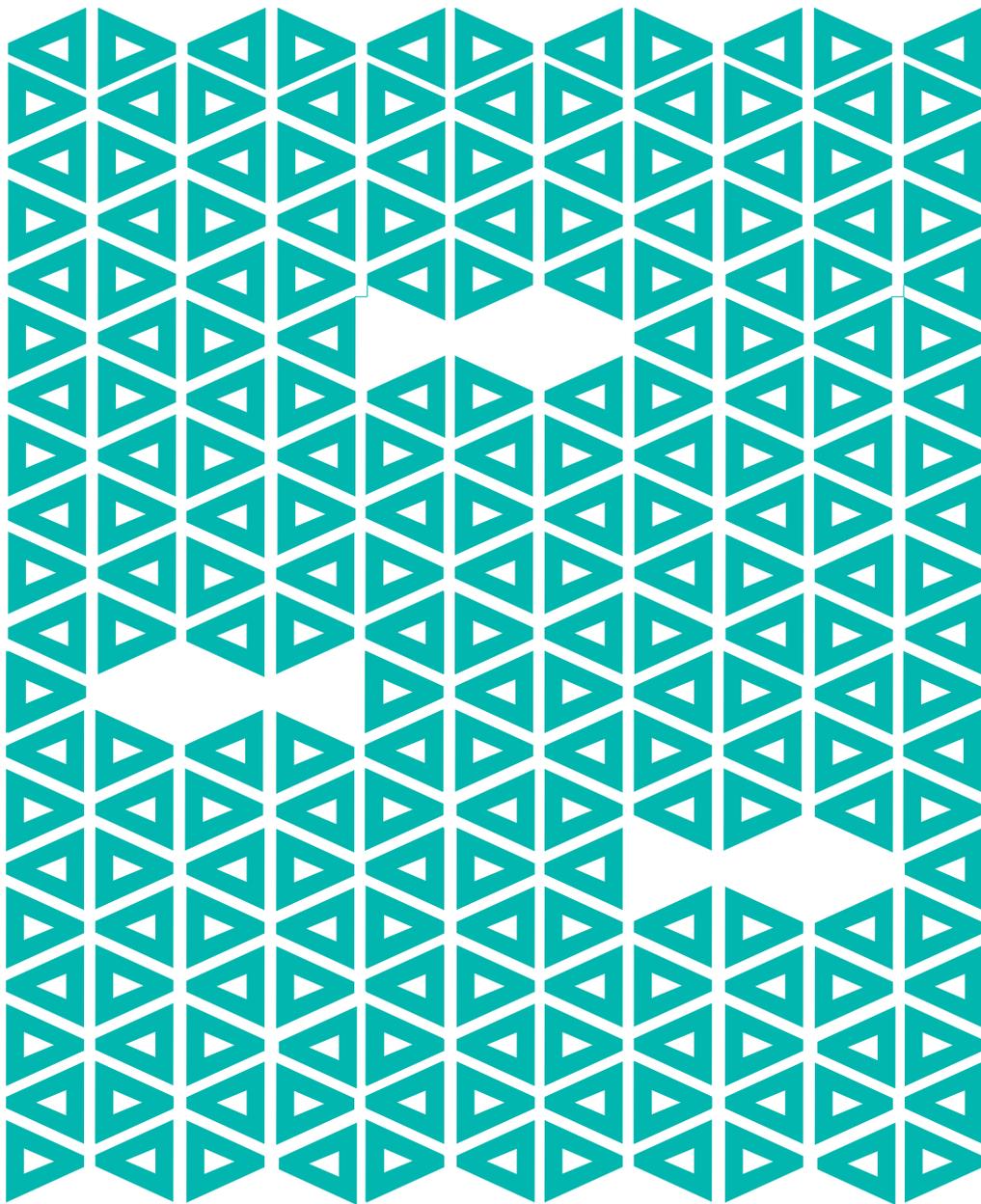
## WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden Sie sich bitte an

Katrin Ruppel, T (040) 600 888 60  
katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

[www.dav-hamburg.de](http://www.dav-hamburg.de)

[www.kletterzentrum-hamburg.de](http://www.kletterzentrum-hamburg.de)



# BOULDER BEI DIE FISCHE

DIE FRISCHESTE BOULDER SESSION IM NORDEN

11. OKTOBER 2014

INFO UND ANMELDUNG AUF [WWW.FLASHH.DE/BBDF](http://WWW.FLASHH.DE/BBDF)

**FLASHH**

**10% RABATT  
FÜR ALLE  
DAV-MITGLIEDER!**  
(GILT NICHT FÜR BEREITS  
REDUZIERTER WARE)



# SCHIET WEDDER

HAT BEI UNS TRADITION

# EXTRA TOUR

## DER OUTDOORAUSTRÜSTER

SCHLANKREYE 73 • HAMBURG • [WWW.EXTRA-TOUR.COM](http://WWW.EXTRA-TOUR.COM)

BEKLEIDUNG • RUCKSÄCKE • KLETTERSCHUHE • GURTE  
KLETTERHARDWARE • WANDERSCHUHE • SCHLAFSÄCKE